

Beitrag zur Pilzkunde des Überetscher Gebietes.

Von Prof. Jos. Schmoranzner, Eppan.

Überetsch, dieses landschaftlich so schöne Gebiet am Fuße des Mendelgebirges, das sich 5 km südwestlich von Bozen bei Sigmundskron aus den Alluvionen der Etsch als ca. 150 m hohes Plateau erhebt und in etwa 15 km Länge südwärts gegen den Kalterer See abfällt, ist in mykologischer Hinsicht noch wenig erforscht. Seit Heufler's Zeiten, der gelegentlich seiner Aufenthalte auf dem Familienansitze Gleifheim in Eppan die ihm hier auffallenden Pilze notierte, war und ist es hauptsächlich Dr. W. Pfaff in Bozen, der bei seinen botanischen Ausflügen hier auch Pilze sammelte und die Ergebnisse seinerzeit Dalla Torre zur Aufnahme in die Flora von Tirol bekanntgab. Einiges wenige notierten noch Kirchmayer, Stolz und Kravogl und vereinzelt noch zwei oder drei andere, damit aber ist meines Wissens Schluß. Systematisch geforscht hat hier bisher noch niemand, und so ist es nicht zu verwundern, wenn in Dalla Torre und Sarnthein's Flora, III. Bd., 1905, samt dem Nachtrage von 1926, enthaltend 4408 Pilzarten von Tirol, Vorarlberg und Liechtenstein für Überetsch nur 111 Makromyzeten und 146 Mikromyzeten, also zusammen 257 (ca. 6%) Pilzarten ausgewiesen sind.

Und doch besitzt Überetsch eine artenreiche und infolge der eigentümlichen geologischen und pflanzenkulturellen Verhältnisse auch nicht uninteressante Pilzflora. Dem großen Bozner Porphyerbecken angehörend, weist Überetsch im Westen und Osten überall Porphygrund auf, während die Plateausohle von einer 150—200 m mächtigen glazialen und fluviatilen Schotter- und Sandschicht gebildet wird. Der langgestreckte Mittel- oder Unterberg im Osten und die Vorstufen des Mendelgebirges im Westen: Kreuzstein (628 m), Gleif (550 m) und Matschatsch (Gandberg, 935 m) bestehen

ganz aus Quarzporphyr, der dann im Mendelstocke selbst von Perm- und Triasschichten, Grödner Sandstein, Mergel und Dolomit überlagert wird.

Der Mittelberg und die Hänge des Mendelzuges sind zusammenhängend bewaldet, die Plateausohle ist Kulturland bei vorwiegender Weinkultur, die bis gegen 800 m Meereshöhe ansteigt. Der Wald ist hauptsächlich Mischwald, bei stellenweisem Vorherrschen des Nadelwaldes. Unter den Nadelbäumen dominiert die Föhre, unter den Laubbäumen die Kastanie und die Buche. Tanne und Eiche sind ziemlich selten, wohl gibt es aber ziemliche Komplexe von Eichen-
gestrüpp.

Seen und Moore gibt es im Gebiete, trockener Sandboden wechselt ab mit humösem Moosboden, felsigem, Weingarten- und Wiesengrund, die Eislöcher zaubern in einer Meereshöhe von 500 m eine alpine Flora hervor, das große Absturzgebiet der Gand mit dem Durcheinander von gewaltigen moos- und flechtenbedeckten Porphyrböcken, an die berühmten Lavini di S. Marco erinnernd, — wahrlich, es gibt Gelegenheit genug zur Ansiedlung der verschiedensten Pilze. Kein Wunder, daß der Artenreichtum bedeutend und der Individuenreichtum mancher Arten in günstigen Jahren ein unglaublicher ist.

Es dürfte deshalb nicht unangebracht und von mir als Nichtfachmann nicht zu unbescheiden sein, wenn ich mich unterfange, mit einem Berichte über die in Überetsch bisher von mir beobachteten Pilze zu beginnen, welcher Bericht dann fortlaufend ergänzt werden könnte. Meine zielbewußte systematische Erforschung des Gebietes begann allerdings erst im Herbst 1923, nachdem mir das Glück zuteil wurde, mit Don G. Bresadola in Trient persönliche Bekanntschaft zu machen und einen fortdauernden Verkehr anzuknüpfen. Wie die vorliegende Arbeit zeigt, habe ich in dieser kurzen Zeit über 500 in Dalla Torre's Flora samt Nachtrag nicht ausgewiesene Pilze gefunden, was sicherlich ein Beweis einerseits der Unerforschtheit des Gebietes, anderseits des Artenreichtums der hiesigen Gegend ist. Unter diesen Pilzen

sind nicht weniger als 10 neue Arten, die zu diagnostizieren und zu benennen Don Bresadola die Güte hatte. Dieser verehrte Meister der Mykologie hat es überhaupt mit der größten Liebenswürdigkeit übernommen, das ihm von mir gesandte Material zu überprüfen und zu bestimmen; der Großteil des in den folgenden Blättern behandelten Pilzmateriales ging durch seine Hände: ich kann also die vorliegende Arbeit als vollkommen verlässlich ruhig der Öffentlichkeit übergeben.

Dieser Umstand möge auch die Herausgabe dieser Zusammenstellung rechtfertigen.

I.

a) Neue Arten.

In chronologischer Reihenfolge ihres ersten Fundes.

1. *Hypochnus Schmoranzeri* Bres. Longe lateque effuso, submentoso, fusco-umbrino, margine pallide fimbriato; hymenio atrovioleaceo, aetate fere nigro, e substrato tuberculoso; sporis fuscis, tuberculosis, subgloboseo-angulatis, $11-13 \times 10-11 \mu$; basidiis clavatis, $60-70 \times 10-12$, 2-4 sterigmatibus; sterigmatibus $10-12 \times 2\frac{1}{2}-3 \mu$, hyphis contextus fumosis, septato-nodosis, $4-9 \mu$ crassis.

Ich fand diesen Pilz das erstemal am 4. XI. 1923 in Unteraal im Montigglerwalde auf moosiger Erde im Fichtenwäldchen innerhalb eines Föhrenwaldes, abgefallene Fichtenreiser und andere dünne Äste umfließend. Auch an einem lebenden dünnen Stämmchen von *Rosa canina* kroch er mehr als 2 dm hoch hinauf. Der Pilz erscheint im Juni, frühestens Ende Mai und dauert bis Dezember. Ursprünglich ist er ganz mit weißem Filz bedeckt, der später nur mehr an den Rändern erscheint. Ich fand ihn bisher an keiner anderen Stelle als an diesem eng begrenzten Platze. Trotzdem er bis zu handtellergroß wird und unschwer zu entdecken ist, da er auf offenen Stellen liegt und ihn seine weißen fast leuchtenden Ränder sehr in Erscheinung treten lassen, war er im ganzen Gebiete sonst nirgends anzutreffen. Er muß daher jedenfalls als selten bezeichnet werden.

2. *Discinella luteo-alba* Bres. Ascomatibus carnosio-ceraceis, substipitatis, cupuliformibus, dein explanato-marginatis, albis, puberulis, 5-8 mm latis; hymenio aurantiaco; stipite tuberculiformi, brevissimo; ascis clavatosubfusoides, inoperculatis, 8 sporis, $135-150 \times 9 \mu$; jodo poro leviter caeruleo; paraphysibus $1-1\frac{1}{2} \mu$; apice 2-3 μ crassis; sporidiis oblongo-subclavatis, 2-3 guttulatis, $16-24 \times 4-5 \mu$.

Unweit der Stelle, wo ich den vorgenannten *Hypochnus* gefunden habe und eine Woche nach diesem ersten Funde, fand ich am 11. XI. 1923 auf moosigem, aber trockenem Grunde unter Fichten diesen wunderhübschen,

goldglänzenden Pilz, leider nur in 3 Exemplaren. Von diesen besitzt 2 Don Bresadola, 1 das Naturhistorische Museum in Wien. Trotz eifrigem Suchen konnte ich diesen Pilz nie mehr finden, weder an der ersten Fundstelle, noch anderswo. Oder übersah ich ihn wegen seiner Kleinheit, wie-wohl er im grünen Moose leicht zu entdecken ist. Deshalb kann ich über den Entwicklungsgang, die Erscheinungs- und Vegetationszeit nichts sagen. Er ist sicher sehr selten.

3. *Ascochyta Negundinis* Bres. Pycnidiis dense gregariis, subcutaneo-erumpentibus, punctiformibus, rubeolis, fusciscentibus, non maliculis, sphaeroideo-lenticularibus, $130-135 \times 120-130 \mu$, sporulis hyalinis, 1-septatis, non constrictis, subfusoides, $12-16 \times 3-4 \mu$.

Der erste Fund erfolgte am 20. XI. 1923 am Fuße der Gleif. Der Pilz kommt auf allen weiblichen Bäumen von *Negundo aceroides* auf dem ganzen Hügel, besonders aber an jenen des unteren Waldrandes, vor. Sämtliche Früchte von unten bis zum Wipfel tragen ihn in großer Menge. Erscheinungszeit im Oktober, Vegetationsdauer den ganzen Winter hindurch.

4. *Ascochyta aculeorum* Bres. Pycnidiis innato prominulis, punctiformibus, nigris, obovato-subconicis, $120 \times 150 \mu$; sporulis chlorinis, 1-septatis, ad septa non constrictis, $9-12 \times 2 \frac{1}{2} \mu$.

Erster Fund am 30. I. 1924. Kommt namentlich auf der Kaltererstraße auf Stacheln von *Rubus ulmifolius* vor und ist nicht selten.

5. *Rhabdospora Ebuli* Bres. Pycnidiis sparsis, vel rarius aggregatis et maculas atras efformantibus, globoso-depressis, epidermide velatis, ostiolo prominentibus, $100-120$ vel $100-80 \mu$ d., contextu parenchymatico; sporulis flexuosis, $30-50 \times 1 \frac{1}{2}-2 \mu$; basidiis filiformibus, $20-30 \times 1 \frac{1}{2} \mu$.

Am 6. V. 1924 in der Gufel-Au auf allen vorher-jährigen, dürren Stengeln, aber seither nie wieder und auch nicht anderswo.

6. *Diplodiella Corni* Bres. Pycnidiis superficialibus, dense congestis, in plagulas oblongas crustaceo-aggregatis, obovatis vel subglobosis, papillatis, $250-300 \mu$ latis, carbonaceis; sporulis ellipticis, fuscis, 1-septatis, ad septum constrictis; $20-25 \times 10-12 \mu$.

Am 13. V. 1924 fand ich diesen Pilz an entrindeten Ästen von *Cornus mas* in der Hecke am Wege von Missian nach Unterrain in der Schlucht unter Hocheppan, im sogenannten Versiggl.

7. *Radulum crustulinum* Bres. E subrotundo mox confluyente et late effuso, ceraceo membranaceo, ex albo crustulino, margine fimbriato, demum similari; tuberculis teretibus, apice obtusis, interrupte sparsis, saepe conglomeratis, concoloribus; sporis cylindraceis, $12-16 \times 4 \frac{1}{2}-5 \frac{1}{2}$; basidiis clavatis, 4 sterigmatibus, $35-40 \times 6-7$; sterigmatibus $10 \times 2 \mu$; hyphis contextus septatonodosis, $3-5 \mu$ latis.

Auf starkem Aste von *Laburnum alpinum* war der Pilz in sehr schönen Exemplaren vertreten, aber noch nicht vollständig entwickelt und ausge-reift. Solche Exemplare zu finden, ist mir bisher noch nicht gelungen, weshalb ich genaue Größenmaße nicht angeben kann. Auch fand ich ihn sonst nirgends als am 10. XI. 1924 und einige Wochen später auf dem Ochsensteige zwischen der Furglauschlucht und Buchwald. Ist also selten.

8. *Nectria albo-cincta* Bres. Peritheciis gregariis vel 2—4 congestis, obovatis, papillatis, non collabescentibus, 200—250 μ latis, adnato-superficialibus, coccineis, glabris, basi tomento albo cinctis, contextu parenchymatico; ascis cylindraceis, breviter stipitatis, 110—120 \times 9—12 μ ; sporis monostichis vel subdistichis, 1-septatis, ad septum demum subconstrictis, 18—22 \times 7—9 μ ; tomento basali ex hyphis hyalinis, septatis, 4 μ crassis, conflato.

Auch diesen Pilz fand ich zuerst auf dem Ochsensteige gegen Buchwald am 4. IV. 1925 auf Ästen von *Laburnum alpinum* als Parasit auf *Cucurbitaria Laburni*. Auf dem dunkeln Untergrunde leuchteten die roten Pünktchen in der Sonne wie Rubine, waren also sehr augenfällig und nicht zu übersehen. Wiederholte Funde überzeugten mich, daß diese *Nectria* auf den Ostabhängen des ganzen Mendelzuges vorkommt und zwar ziemlich häufig.

Die Diagnosen dieser 8 Arten sind bereits in den *Selecta mycologica II* von Ab. G. Bresadola in der Revue „*Studi Trentini*“ VII 1926, Serie II, Heft I, publiziert.

9. *Coniothyrium Evonymi* Bres. et Schmoranz n. sp. Pycnidiiis gregariis, subcutaneis, obovatis, basi depressis, apice papilla acuta erumpentibus, membranaceis, contextu parenchymatico, 180—200 μ latis; sporulis fuscis, navicularibus, 9—11 \times 4—5; basidiis 40—60 \times 2—3 μ . Hab. ad ramulos *Evonymi vulgaris*. Bres. in litt.

Beim Aufstiege aus der Gufel an der Etsch am Unterberg gegen Gurlan hinauf am 30. IV. 1926 bemerkte ich auf den Blättern eines *Evonymus*-strauches schöne Exemplare von *Caeoma Evonymi*. Während ich diese sammelte, fielen mir auf einem dünnen Zweigende schwarze Peritheciien auf, die der Beachtung wert schienen. Ich sah mich also nach weiteren dünnen Zweigen um und fand deren im Strauche eine ganze Menge, entdeckte aber auch bald noch einen zweiten, mir unbekanntem Pilz darauf. Der eine von diesen Pilzen war das eben beschriebene *Coniothyrium*, der andere auch eine neue Spezies u. zw.

10. *Macrophoma Evonymi* Bres. et Schmoranz n. sp. Pycnidiiis dense gregariis, subcutaneis, lentiformibus, papilla lata erumpentibus, poro albo, pertusis, contextu parenchymatico, 210—300 μ d.; sporulis fusoido-ventricosis, hyalinis, 12—15 \times 5—6; basidiis 30—40 \times 3 μ . Bres. in litt.

So hatte ich nun zwei neue Pilze auf einen Schlag und die 1. Dekade der neuen Arten voll. Und das in der kurzen Zeit von 2½ Jahren.

11. Am 12. V. 1926 fand ich unter dem Wilden-Mann-Büchel im Montigglerwalde und am 18. des gleichen Monates im Gandegger Schloßwalde unter Föhren auf grasigem Grunde eine mir interessant deuchende *Inocybe*, über die mir dann Bresadola schrieb: „*Inocybe subdeci-piens* Bres. in herb. n. sp. Non avevo pubblicato questa specie perchè da molti anni non l'aveva più veduta, ora che ho potuto rivederla di nuovo; la pubblicherò con disegno fatto già nel 1908¹⁾“. — Nun ist aber Bresadola

¹⁾ Ich veröffentlichte diese Art nicht, weil ich sie seit vielen Jahre nicht mehr gesehen habe, jetzt, da ich sie neuerdings wiedersehen konnte, werde ich sie mitsamt der bereits im Jahre 1908 angefertigten Zeichnung veröffentlichen.

tot. In seinem letzten großen Werke „Iconographia mycologica“ erfolgte die angesagte Publikation bisher leider nicht. Die Diagnose und die Zeichnungen dieses Pilzes müssen im Nachlasse Bresadolas liegen. Deren Veröffentlichung wäre wünschenswert. Davon ist Prof. Dr. Traverso als Mitglied des Redaktionskomitees der Iconographia bereits in Kenntnis gesetzt.

b) Zweifelhafte Arten.

Außer diesen sicher bestimmten Arten gibt es noch etliche wegen zu geringen Fundmaterials noch nicht ganz bestimmte oder aber zweifelhafte Formen, die noch näher zu untersuchen sind und möglicherweise auch neue Arten abgeben werden. Sollten es aber auch keine neuen Arten sein, so sind es doch jedenfalls interessante Funde und der Erwähnung wert.

1. Am 28. X. 1924 fand ich in Unteraal, einer Abteilung des Montigglerwaldes, am Rande eines Laubgebüsches auf ziemlich moosigem Grunde mitten im Kiefernwalde im Grase einen mir unbekanntem Cortinarius in nur wenigen Exemplaren. Don Bresadola erklärte ihn für eine *Telamonia* n. sp., wünschte aber zur sicheren Bestimmung mehr frisches Material. Ich ging sofort auf Suche. Mittlerweile war jedoch regnerisches und kaltes Wetter eingetreten und alles, was ich fand, war schon mehr oder weniger faul und verschimmelt. Wegen der vorgeschrittenen Jahreszeit erschien der Cortinarius in jenem Jahre nicht wieder. Aber auch in den folgenden ungünstigen Pilzjahren war er nicht zum Vorschein gekommen, so daß die Art bisher noch nicht sicher bestimmt werden konnte.

2. Am 29. V. 1925 sammelte ich auf dem Kreitzschleier am Rande eines Weingartens Blätter von *Muscari comosum* mit lichtbraunen Flecken, Perithezien enthaltend. Bresadola erkannte einen neuen Pilz, den er *Septoria Hyacinthi* benannte, aber noch weiteres Material verlangte, da die eingeschickten Exemplare zu unvollständig und die Perithezien noch nicht gut entwickelt waren. Die sofortige Nachsuche war ergebnislos, da mittlerweile der ganze Grasrain abgemäht worden war. Auch an anderen Orten suchte ich bis jetzt vergeblich nach dieser *Septoria*.

3. Auf am 8. VIII. 1925 in der Lavason gesammelten Blättern von *Hieracium murorum* fand sich ein Pilz vor, den Bresadola als *Septoria palustris* (Ces.) Sacc. vel n. sp. bestimmte, mit der Bemerkung, daß die genannte *Septoria* unvollständig beschrieben sei.

4. Auf der Ostseite der Gleif sah ich am 2. XI. 1925 beim Aufstiege in der Hecke eine Gruppe von 5 dürren Stengeln von *Urtica dioica* schwach befallen mit einer *Puccinia*. Don Bresadola schrieb mir: „*Puccinia Urticae* Barclay vel. n. sp. Man müßte viel mehr Material sammeln, um sicher zu sein. Ich glaube nicht, daß die genannte (amerikanische) *Puccinia Urticae* bisher in Europa gefunden worden wäre. Ihr Pilz entspricht nicht in allen Punkten der Diagnose“.

5. *Crepidotus luteolus* Lambotte vel n. sp. 21. XI. 1925 auf dem Wege vom Kreithof gegen Schwarzhäus am Wegrande auf Graswurzeln und -Stengeln.

6. *Calonectria Richoni* Sacc. vel n. sp. 26. IV. 1926. Schlucht unter dem Paulsner Feld mit *Orbilia leucostigma* Fr. zusammen (wahrscheinlich) auf Pappel. Entspricht nicht vollkommen der benannten *Calonectria*.

7. *Septoria Scillae* West. var., forsitan n. sp. 12. V. 1926. Girlander Gschleier auf *Muscari comosum*.

8. *Aspergillus stercorius* Sacc. vel n. sp. 25. X. 1927. Oberplaitzing. Auf mir vom Baron Franz Biegeleben überbrachtem Hummel-neste.

9. ? *Diplodia*-n. sp. 23. XI. 1927. Auf dem Verbindungswege von der Kaltererstraße zur Mendelstraße in der Hecke hinter dem Gute des Anton Spitaler. Auf *Centaurea*.

10. *Trametes serpens* Fr. vel n. sp. 14. XII. 1927. Auf dem Wege von Unterhausen nach Missian. Auf ganz morscher Lärchenlatte.

11. *Dothiorella Pini silvestris* Allesch. f. vel n. sp. 16. III. 1928. Hinter Schloß S. Valentin. Auf am Boden liegenden Föhrenzweigen.

II.

Pilze.

die in Dalla Torre und Sarnthein's Flora von Tirol, Vorarlberg und Liechtenstein (1905) und im Nachtrag von Magnus (1926) nicht enthalten sind.

Anmerkung: Das Datum und die Ortsbezeichnung bezieht sich auf Tag und Ort des ersten Fundes.

Myxomycetes.

Physaraceae.

1. (1.) ? *Badhamia fulvescens* Cooke. 10. XI. 1924. Montigglerwald auf ganz vermorschtem Laubstrunke. Die Exemplare waren alt, weshalb Bresadola einigermassen im Zweifel war.

2. (2.) *B. lilacina* Rostf. 7. VI. 1926. Kleiner Matschatsch. Über Moos auf Buchenstrunk.

Stemonitaceae.

1. (3.) *Stemonitis flaccida* (List.) 25. V. 1925. Montigglerwald, Abstieg vom Wilden-Mann-Bühel. Auf morschem Föhrenstrunk.

2. (4.) ? *Comotricha laxa* Rostf. 20. XI. 1925. Perdonig. Auf Kiefernstrunk.

Reticulariaceae.

1. (5.) *Dietydiaethalium plumbeum* (Schum.) Rostf.-*Reticularia plumbea* Fr.-*Clathroptychium rugulosum* Rostf. 27. X. 1924. Schlucht unter dem Paulsner Feld. Auf Robinienast und -Holz.

Trichiaceae.

1. (6.) *Trichia varia* Pers. 22. X. 1924. Gufel-Au. Auf Pappelstrunk. Weitere Funde: Gufel-Au auf Robinienstrunk; Wilder-Mann-Bühel auf morschem Kiefernstrunk; Gleif auf dürrer Eichenast.

Arcyriaceae.

1. (7.) *Arcyria punicea* Pers. 4. XI. 1924. Montigglerwald, Unteraal, hinter Schwarzhaus. Auf faulem Holze. Weitere Funde: in einem anderen Teile des Montigglerwaldes u. zw. auf dem Wege vom Dorf Montiggl zum Kalterer Bahnhofs auf dünnen Föhrenwurzeln in der Erde; Gufel-Au auf Pappelstrunk; Ochsensteig auf Sorbusast über *Coniophorella byssoidea*.

2. (8.) ? *Perichaena variabilis* Rostf. 8. I. 1924. Weg nach Egat, auf *Prunus spinosa*. Da das Rezeptaculum ganz zerstört war, schien die Bestimmung *Bresadola* etwas zweifelhaft; Sporen und Capillitium waren jedoch die der angegebenen Art.

3. (9.) *P. corticalis* (Batsch) Rostf. 31. I. 1924. Auf einem durch einige Wochen im Wasserkrug gehaltenen, ziemlich starken von der Egaterstraße geholten Ast von *Prunus spinosa*.

Zygomycetes.

1. (10.) *Spinellus macrocarpus* (Cda.) Karst. 5. XI. 1924. Montigglerwald, Unteraal. Auf *Mycena epipterygia* und *Limacium vitellum*.

2. (11.) *Sporodinia aspergillus* (Scop.) Schroet. 25. X. 1927. Montigglerwald, Unteraal. Auf altem *Hypholoma lacrimabundum*.

Ustilagineae.

1. (12.) *Urocystis Ornithogali* Körn. 13. VI. 1925. Gleif, Mittelweg. Auf *Ornithogalum umbellatum*.

Uredineae.

1. (13.) *Melampsora mixta* (Schlechtld.) Schroet. 17. VI. 1924. Furglauschlucht. Auf *Salix*.

2. (14.) *Coleosporium Sonchi* (Pers.) Lév. 19. VII. 1927. Matschatsch. Auf Blättern von *Tussilago farfara*.

3. (15.) *Caeoma* (*Uredo*) *Evonymi* (Gmel.) Wint. 6. V. 1924. Gufel-Au. Auf *Evonymus vulgaris*.

4. (16.) *C. (U.) Mercurialis* (Mart.) Link. 8. V. 1924. Ochsensteig gegen Buchwald. Auf *Mercurialis annua*.

5. (17.) *C. exitiosum* Syd. 13. VI. 1925. Gaid ober Saltner. Gebüsch ober dem Weizenacker. Auf Blättern und Stengeln von *Rosa canina* var.

6. (18.) *C. Rosae* Schlechtld. 19. V. 1927. Gleif. Auf *Rosa canina*.

7. (19.) *Aecidium Clematidis* DC. 15. VI. 1927. Paulsner Hölle. Auf Blättern von *Clematis vitalba*. *Bresadola* zweifelt sehr, daß dieses *Aecidium* zu *Puccinia Agropyri* gehöre, wie es in Dalla Torre pag. 93 ausgeführt ist. *Puccinia Agropyri* habe er im Tridentinischen nie beobachtet. In den *Micromycetes tridentini* ist nur die Rede vom *Aecidium Clematidis*, das er als auf *Clematis recta* vorkommend anführt.

Basidiomycetes.

Pilacraceae.

1. (20.) *Pilacre faginea* Fr. 14. XII. 1927. Unterhausen. Auf Buchenwurzel.

Tremellaceae.

1. (21.) *Guepinia merulina* (Pers.) Quél. 10. VI. 1924. Montigglerwald, auf dem Wege von Schwarzhaus zur Schäufelewies. Auf Eichenstrunk. Hinter Dorf Montiggl auf Kiefernstrunk.
2. (22.) *Exidia repanda* Fr. 11. I. 1926. Weg vom Schloß Freudenstein gegen die Platten. Hasel in der Hecke.
3. (23.) *E. glandulosa* (Bull.) Fr. f. 13. XII. 1927. Hinter Weißhaus. Auf Rebenast.
4. (24.) *Tremella indecorata* Somm. 5. XI. 1924. Montigglerwald, Unteraal. Auf *Prunus spinosa*. Dann Putzfrank auf starkem am Boden liegenden Eichenast; im Wäldchen unter Schwarzhaus auf Birkenast.
5. (25.) *T. moriformis* Berk. 5. XII. 1925. Gleif Südseite. Auf *Robinia pseudacacia*.
6. (26.) *T. folliacea* (Pers.) Bres. non *Ulocolla folliacea* Bref., die nach Bresadola nur eine entwickeltere Form von *Ulocolla saccharina* ist. 27. IX. 1928. Montigglerwald, Langental. Auf Eichenast.
7. (27.) *Tremellodon gelatinosum* (Scop.) Fr. var. *alba* Bres. i. h. 29. IX. 1925. Montigglerwald, Abstieg vom kleinen See. Auf Kiefernstrunk.
8. (28.) *Tulasnella Tulasnei* (Pat.) Juel. 30. X. 1925. Gand ober Kreuzweg. Auf *Rosa canina*.
9. (29.) *Eichleriella Kmetii* Bres. 10. XI. 1924. Ochsensteig von Buchwald zur Furglau. Auf Buchenast.
10. (30.) *E. leucophaea* Bres. 20. III. 1926. Wald hinter Magröller auf dem Paulsner Felde gegen Unterrain. Auf Kastanie (?). Bresadola bemerkt: „nuovo per la provincia“.

Dacryomycetaceae.

1. (31.) *Dacryomyces deliquescens* (Bull.) Duby, v. *hyalinus* Pers. 3. III. 1928. Hinter Haltestelle Planitzing, in der Schlucht. Auf Robinie.

Corticaceae.

1. (32.) *Gloeocystidium lactescens* Berk. 8. III. 1928. Unter-rainer Möser. Auf der Unterseite der Borke eines Weidenstrunkes.
2. (33.) *Coniophora laxa* Fr. 22. IV. 1928. Montigglerwald. Auf *Sorbus* und auf Föhrenstrunk.
3. (34.) *Vuilleminia comedens* (Nees) R. Maire. f. *alba* Bres. in herb. 14. XII. 1925. Gufel. Eichenast im Reisighaufen.
4. (35.) *V. megalospora* Bres. 25. XI. 1924. Ochsensteig. Auf Buchenzweigen.
5. (36.) *Corticium cebennense* Bourd. & Galz. 5. XI. 1926. Matschatsch. Auf Föhre.
6. (37.) *C. centrifugum* (Lév.) Bres. 18. I. 1924. Im heimischen Brennholzstoße auf Lärchenscheit. — Weitere Funde: Gufel-Au auf morschem Pappelstrunk; Girlaner Gschleier auf Kastanie.
7. (38.) *C. portentosum* Berk. & C. 15. XII. 1924. Gand unter der Mendelstraße gegen Kreuzweg. Auf *Clematis vitalba*. — Auch Girlaner Gschleier auf krautigem Stengel.

8. (39.) *C. lacteum* Fr. 20. XII. 1924. Montigglerwald, Schäufolegraben. Auf wildem Apfelbaum. — Auch gegen Turnbach auf *Rosa canina*.

9. (40.) *C. serum* Pers. non Fr. 9. XII. 1924. Unteraal. Auf Föhre. — Weitere Funde: In der Hecke gegen Kreithof auf Schlehe; Mendelstraße auf ganz morschem Holze; in der Hecke von Unterrain gegen S. Pauls auf Rosa; Gandeggerwäldchen auf Robinienholz; Gleif, Südseite auf Schlehenknorren; beim kleinen Montiggler See auf Robinienast; in der Hecke vom Girlaner Feld gegen Frangart auf *Ailanthus*; Gleif, Mittelweg auf *Ficus* und auf Schlehe (? steril); Missian auf Liguster im Zaun.

10. (41.) *Peniophora cinerea* (Pers.) Cooke var. *tumulosa* Karst. *Xylobolus tumulosus* Karst. 26. I. 1924. Mendelstraße. Auf *Populus tremula*.

11. (42.) — — var. *purpurascens* Bres. 10. II. 1926. Verbindungsweg von der Kalterer- zur Mendelstraße hinter Spitaler. Auf Schlehe.

12. (43.) *P. corticalis* (Bull.) Bres. 15. XI. 1923. Gleif. Auf Eichenast. — Auch im Gandegger Schloßwald auf Kastanienzweig.

13. (44.) *P. tomentella* Bres. 17. XI. 1924. Zwischen dem kleinen und mittleren Matschatsch. Auf angekohltem Föhrenast. — Weitere Funde: im Montigglerwald an verschiedenen Stellen über Moos; Unteraal gegen die Lavason auf Kiefernrinde, zusammengeballten faulenden Blättern und Reisern und auch auf der Erde; im Tälchen hinter Schwarzhau auf verkohltem Föhrenast; beim Grafonon auf Zitterpappel; gegen den kleinen Montiggler See auf Hasel; Matschatsch im Nofnergraben auf morschem Lärchenwasserrohr; Totental hinter Dorf Montiggl auf Linde.

14. (45.) *P. violaceo-livida* (Somm.) Bres. 10. I. 1925. Hecke auf dem Wege von Maria Rast zum Girlaner Friedhof. Auf *Corylus avellana*. — Dann Gleif auf Brombeere, Weidenruten und Kastanienästen.

15. (46.) *P. levis* (Fr.) Buxt. 2. X. 1925. Matschatsch bei der Wiese. Auf Buche.

16. (47.) *P. pallidula* Bres. 20. X. 1925. Montigglerwald, Unteraal. Auf Fichtenholz.

17. (48.) *Stereum rugosum* Pers. f. *resupinata*. 6. III. 1926. Montigglerwald, Erlenua bei der Schäufolewies. Auf *Alnus*strunk.

18. (49.) *S. hirsutum* (Willd.) Fr. f. *resupinata*. 20. III. 1925. Montigglerwald gegen den kleinen See. Auf Haselästen und -wurzeln. — Wiederholte weitere Funde in verschiedenen Teilen des Gebietes und auf verschiedenen Substraten (Kastanie, Eiche, Birke usw.).

19. (50.) *S. purpureum* Pers. var. *lilacinum* Schroet. 15. XI. 1923. Matschatsch. Auf Buchenstrunk. — Weitere Funde: Altenburgerwald auf Laubast; Montigglerwald auf Haselast; Grafonon und beim kleinen See auf Kastanienstrunk.

20. (51.) *S. gausapatum* Fr. var. *cristulatum* Qué. ut spec. 31. I. 1925. Montigglerwald, Wilder-Mann-Büchel. Auf Fichte. — Auch im Hohlweg von Missian gegen Unterrain, Ostseite auf Robinienstrunk. Bresadola sagt, er habe diese Art noch nie auf Fichte gefunden, im obigen Falle war es aber sicher eine Fichte.

21. (52.) ? *S. frustulosum* Fr. 8. V. 1924. Furglau. Auf Wurzelknorren von *Fraxinus* oder *Ornus*. Steril, deshalb etwas zweifelhaft.

22. (53.) *S. rufum* Fr. 8. V. 1924. Ochsensteig. Auf Pappel.
23. (54.) *S. spadiceum* Pers. non Fr. 3. I. 1924. Gleif. Auf Robinienast. — Dann auch Missian auf Robinie.
24. (55.) *Lloydella spadicea* (Pers.) Bres. f. *resupinata*. 26. IV. 1924. Grünsberg. Auf Robinia.
25. (56.) *Hymenochaete ferruginea* (Berk.) Bres. 13. V. 1924. Missian, Ostabhang gegen Unterrain. Bei einem großen Kastanienstrunk auf dem Boden liegend, jedenfalls abgefallen.
26. (57.) — — f. *resupinata*. 4. IV. 1925. Ochsensteig. Auf Buchenwurzeln.
27. (58.) *Cytidia flocculenta* (Fr.) v. Höhn. & Litsch. 13. IV. 1929. Gleif, Mittelweg. Auf Laubast.
28. (59.) *C. sarcoides* (Fr. sub *Corticium*.) = *Thelephora cruenta* β Alb. & Schw., richtig: *Lomatina sarcoides* (Fr.) v. Höhn. & Litsch. 24. X. 1922. Montigglerwald. Auf abgefallenem Weidenzweige.

Thelephoraceae.

1. (60.) *Cyphella villosa* (Pers.) Karst. var. *dochmiospora* Berk. et Br. 24. I. 1924. Kaltererstraße. Auf *Berberis vulgaris* in der Hecke.
2. (61.) *C. flocculenta* (Fr.) Bres. = *C. ampla* Lév. 31. I. 1925. Montigglerwald, hinter Weißhaus. Auf dem Stirnholze eines Fichtenstrunkes.
3. (62.) *Hypochnus* sp. 11. XI. 1923. Montigglerwald, Unteraal. Auf *Geaster rufescens*. Die Art konnte wegen zu geringen Materiales nicht sicher bestimmt werden.
4. (63.) *H. niger* v. Höhn. et Litsch. sub *Tomentella*. 27. IX. 1928. Leuchtenburg. Auf dem Boden in einer Sandgrube.
5. (64.) *Thelephora terrestris* Ehrh. var. *fimbriata* Pers. 25. VI. 1924. Montigglerwald, Unteraal, im Föhrenwalde. Auf Kiefernwurzeln. Wiederholt gefunden in den verschiedensten Teilen des Montigglerwaldes.
6. (65.) *Solenia* sp. 13. XII. 1927. Auf dem Wege von Weißhaus in die Gufel. Auf Eichenast.

Clavariaceae.

1. (66.) *Pistillaria rosella* Fr. 30. IV. 1929. Gleif, Mittelweg. Auf Ailanthuszweig.
2. (67.) *Pistillina* sp. 11. V. 1924. Langmoos hinter Dorf Montiggler. Auf naß liegendem Aste von *Alnus glutinosa*. Konnte wegen Mangels an Sporen nicht genau bestimmt werden. Das Receptaculum war aber von *Pistillina*.
3. (68.) *Clavaria fimbriata* Pers.-C. *cristata* Fr. p. p. 22. VIII. 1924. Matschatsch. An und auf Föhrenwurzeln.
4. (69.) *C. rugosa* Bull. f. *minor*. 3. XI. 1923. Montigglerwald, Unteraal. Kommt ziemlich häufig vor.

Hydnaceae.

1. (70.) *Odontia junquillea* Quéf. 25. XI. 1924. Ochsensteig. Auf Buchenast.

2. (71.) *O. stenodon* Pers. 20. X. 1924. Montigglerwald. Auf Kastanienstrunk über Moos.
3. (72.) *O. conspersa* Bres. 9. XII. 1924. Montigglerwald, Unteraal. Auf Föhrenast. Dann: Matschatsch auf Buchenast.
4. (73.) *O. livida* Bres. 25. II. 1925. Hecke gegen Kreithof. Auf Waldrebe. — Weitere Funde: Hinter Schloß Valentin auf Berberitze; Ochsensteig gegen Buchwald auf ganz morschem Buchenast (Typus); Missian auf Robinienast.
5. (74.) *O. subalbicans* Bres. f. 24. XI. 1925. Montigglerwald, beim kleinen See. Auf Robinienast.
6. (75.) *O. corrugata* Fr. 13. IV. 1929. Gleif, Mittelweg. Auf Waldrebe.
7. (76.) *O. sp.* 30. I. 1925. Hecke hinter Kreithof. Auf Schlehe.
8. (77.) *Radulum membranaceum* (Bull.) Bres. = *R. molare* Pers. 20. XI. 1923. Gleif. Auf Eichenast. Ferner unter Klein-Priol auf am Boden liegendem Eichenast.
9. (78.) *R. laetum* Fr. 20. III. 1926. Wald hinter Magröller, Paulsner Feld, gegen Unterrain. Auf Buche.
10. (79.) *Irpex pachyodon* Pers. 31. X. 1923. Ochsensteig gegen Buchwald. Auf Buchenstrunk.
11. (80.) *I. pendulus* (Alb. & Schw.) Fr. 22. XII. 1924. Montigglerwald, Unteraal. Auf Kiefernwurzeln und -strunk.
12. (81.) *I. canescens* Fr. 5. XII. 1925. Gleif, Südseite. Auf Liguster.
13. (82.) *Hydnum hybridum* Bull. 18. VIII. 1923. Matschatsch.
14. (83.) *H. badium* Pers. 16. XI. 1924. Mittlerer Matschatsch. Im Herbst ziemlich häufig. Auch im Montigglerwald gegen den kleinen See. Nach Bresadola kommt er sonst sehr selten vor und wird von den Autoren mit *Hydnum imbricatum* und *subsquamosum* verwechselt. Vielleicht ist das auch der Grund, warum er so selten ausgewiesen ist.
15. (84.) *H. pusillum* Le Bret. 11. IX. 1925. Montigglerwald, Kühn. Auf grasigem Weg.
16. (85.) *H. himantia* Schw. 5. X. 1925. Ochsensteig gegen Buchwald. Auf Buchenast.

Polyporaceae.

1. (86.) *Daedalea confragosa* Pers. 18. IX. 1924. Furglau. Auf *Salix incana*. — Auch Perdonig bei der Brücke über den Wiesenbach. Auf dürrer Pappelbaum.
2. (87.) *Trametes rubescens* (Alb. et Schw.) Fr. f. *lenzitoides* Bres. i. herb. quasi = *Lenzites tricolor* Bull. 13. X. 1924. Altenburger Wald. Auf Ulmenwurzeln. Bresadola hält *T. rubescens*, *T. Bulliardii* und *Daedalea confragosa* für Formen der gleichen Art.
3. (88.) *T. odora* (L.) Fr. f. ad *T. suaveolentem accedens* Bres. i. herb. 29. IV. 1925. Gufel-Au. Schwarzpappelstrunk.
4. (89.) ? *T. micans* (Ehr.) Bres. 6. V. 1924. Gufel-Au. Auf morschem Strunk von *Salix caprea* und *Robinia pseudacacia*. Die Exemplare waren schon zu alt und steril, weshalb Bresadola an der Richtigkeit der Bestimmung etwas zweifelte.

5. (90.) *T. flavescens* Bres. 25. IX. 1924. Kreuzsteinwäldchen. Auf abgefallenem Kiefernast. — Auch Montigglerwald, Unteraal auf Föhrenstrunk; beim Herzweiher auf Fichtenstrunk; gegen Schloß Valentin auf Zaunstange aus Föhrenholz.

6. (91.) — — *f. resupinata*. 7. V. 1928. Gegen Turnbach. Auf föhrener Zaunstange.

7. (92.) *T. subsinuosa* Bres. 5. XI. 1924. Montigglerwald, Unteraal. Auf Kiefernast. Auch Furglau und wiederholt im Montigglerwald immer auf Kiefernästen.

8. (93.) — — *f. pileata* Bres. 8. I. 1925. Montigglerwald hinter Kreithof. Sehr selten. Auch Bresadola bezeichnet diese Art als sehr selten.

9. (94.) *Poria terrestris* DC. 4. XI. 1923. Montigglerwald, Unteraal. Auf Erde. Kommt auch sonst vor, aber nirgends häufig.

10. (95.) *P. umbrina* Fr. 2. X. 1925. Matschatsch. Auf Buchenast.

11. (96.) ? *P. viridans* Berk. 6. IV. 1925. Gufel-Au. Auf Robinienast. — Steril und inkomplett, deshalb etwas zweifelhaft.

12. (97.) *P. selecta* Karst. 3. XI. 1923. Perdonig. Dann Buchwald bei der Wiese ober Pichler. Auf Lärchenstrunk (?).

13. (98.) *P. calcea* Schw. 4. XI. 1923. Montigglerwald, Unteraal hinter Schwarzhaus. Auf Nadelholz.

14. (99.) *P. vulgaris*. (Fr.) Sacc. *f. sporis obliquis* Bres. in herb. 3. III. 1928. Hinter Christel im Loch im Graben. Auf Robinie.

15. (100.) *P. taxicola* (Pers.) Bres. 14. VIII. 1927. Ochsensteig. Auf Kiefernast.

16. (101.) *Polyporus destructor* Schrad. 11. XI. 1923. Montigglerwald, Unteraal. Auf Föhrenstrunk.

17. (102.) — — *f. resupinata*. 11. XI. 1923. Montigglerwald, Unteraal. Auf Kiefernwurzeln und über auf der Erde liegenden Zweigen.

18. (103.) *P. lepideus* Fr. 26. IV. 1923. Perdonig. Laubstrunk. Selten.

19. (104.) *P. stereoides* Fr. var. *Kmetii* Bres. sub. *Trametes*. 27. VII. 1925. Wald unter dem Penegal. Auf Buchenast.

20. (105.) *P. ochraceus* Pers. 4. XI. 1923. Montigglerwald, Unteraal hinter Schwarzhaus. Dann in der Gand unter der Mendelstraße auf Kastanienast; Montigglerwald unter dem Wilden-Mann-Bühel auf Birkenstrunk; Unterrainerstraße auf einem Zaunbalken aus Laubholz; Strobelwiese auf Kirschenast; Schüfelegraben, oberer Rand auf Fichtenstrunk.

21. (106.) — — *f. ad P. versicolore* transiens. Bres. 2. IV. 1924. Wäldchen unter Schwarzhaus. Auf Kastanienzweig.

22. (107.) *P. versicolor* (L.) Fr. var. *azurea* Bres. i. h. Fr. 13. V. 1924. Missian. Auf Buchenstrunk. Ferner auch Matschatsch auf Buchenast und -strunk; Montigglerwald auf Buchenästen; Wald hinter Schloß Valentin auf Buchenstrunk.

23. (108.) — — *f. ad azuream accedens* Bres. i. h. 6. IV. 1925. Aufstieg von der Gufel gegenüber dem Markthof. Auf *Ostrya*. Ferner in Gaid im Walde hinter dem Saltner auf Birkenstrunk und -wurzeln.

24. (109.) — — *f. carnosa* Bres. i. h. 22. IV. 1925. Gleif, hinter der Kirche. Auf Zwetschenstrunk. Ferner hinter dem Nofnerhof auf Buchenstrunk und -ästen.

25. (110.) — — f. ad zonatum tendens Bres. i. herb. 2. XI. 1925. Gleif, Nordseite. Auf Kastanienstrunk.
26. (111.) — — f. 26. XII. 1923. Matschatsch. Auf Laubbaum.
27. (112.) — — f. 27. XII. 1923. Weg nach Egat. Auf Liguster.
28. (113.) — — f. 8. V. 1924. Furglau. Auf Amelanchierast.
29. (114.) — — f. 20. III. 1926. Unterrain. Auf lebender Weide.
30. (115.) — — f. 26. IV. 1926. Schlucht unter dem Paulsner Feld. Auf Robinienast.
31. (116.) — — f. 14. XII. 1927. Missian, unter dem Stanghinihof. Auf Kastanienast.
32. (117.) — — f. 23. III. 1929. Perdonig, Kalkofen unter dem Plötznerhof. Auf Buche im Holzstoß.
33. (118.) — — f. 30. III. 1929. Hinter der Platten. In der Hecke auf Schlehe und entrindeter Buche.
34. (119.) *P. zonatus* (Necs) Fr. var. *albescens* Quél. 12. IV. 1924. Matschatsch bei der Wiese. Auf Buchenstrunk.
35. (120.) — — f. ad var. *albescens* *accedens* Bres. i. h. 4. IV. 1925. Ochsensteig gegen Buchwald. Auf Schwarzpappel.
36. (121.) — — var. *serialis* Bres. in litt. = *P. serialis* Rostk. 31. I. 1925. Wilder-Mann-Büchel. Auf Birkenstrunk in interessanter inniger Verbindung mit *Lenzites variegata*, wobei die Oberflächen der in einer Ebene verwachsenen Hüte so gleich waren, daß kein Unterschied zu bemerken war. Vide III, Nr. 249!
37. (122.) — — f. 24. IX. 1926. Montigglerwald, Kalterer Weg. Auf Kastanienstrunk.
38. (123.) *P. hirsutus* (Wulf.) Fr. f. ad *P. fibulam* *accedens* Bres. i. h. 29. XII. 1923. Montigglerwald, Klein-Priol. Auf Laubzweig.
39. (124.) *Polyporus fibula* Fr. f. *P. hirsuti* Bres. i. litt. 13. X. 1924. Altenburger Wald. Auf Rebenast. Ferner: Furglau auf Hasel; Oberplanitzing auf Kastanienzweig.
40. (125.) *P. annosus* Fr. f. *resupinata* Bres. i. h. = *Poria makraula* Rostk. 13. VIII. 1924. Montigglerwald, Unternaal hinter Schwarzhaus im Tälchen rechts vom Wege auf den Wurzeln eines großen Fichtenstrunkes. Ferner im Kreuzsteinwäldchen auf totem Eichenlaub.
41. (126.) *P. torulosus* (Pers.) Lloyd. 18. II. 1924. Montigglerwald, Brunntal. Auf ausgegrabenem Wurzelstock von *Ornus europaea*.
42. (127.) *P. amorphus* Fr. f. *resupinata*. 22. XI. 1925. Gruënsberg. Auf wildem Apfelbaum.
43. (128.) *P. imberbis* (Bull.) Fr. f. *resupinata*. 5. I. 1925. Frangarter Möser. Auf Weidenstrunk.
44. (129.) *P. brumalis* (Pers.) Fr. f. *Vossii* Kalkbr. 4. V. 1925. Hinter Plötznerhof. Auf Buchenwurzeln. Ferner auch auf dem Wege zum Kreuzstein auf einer Holzleiste im Zaun.
45. (130.) *P. apalus* Lév. sensu Boud. 9. X. 1924. Montigglerwald zwischen dem großen und kleinen See. Auf Tannen- oder Föhrenstrunk.
46. (131.) *P. Boucheanus* Kl. 1. V. 1925. Hinter Schloß Valentin. Auf Buchenwurzeln.

47. (132.) — — *f. minima* = *P. floccopus* Rost. 17. V. 1926. Lambrecht. Auf Laubzweig.

48. (133.) *P. triqueter* (Pers.) Secret. = *P. leporinus* Fr. 9. X. 1924. Montigglerwald. Auf Föhrenstrunk. Noch zweimal gefunden, ist aber sehr selten. Bresadola schreibt mir, daß es das erstemal ist, daß ihm dieser Pilz aus der Trientner Provinz zugeschickt wurde.

49. (134.) *P. dichrous* Fr. 30. V. 1925. Perdonig beim Stöcker. Auf Lindenstrunk.

50. (135.) *P. trabeus* Rostk. 2. X. 1925. Matschatsch. Auf Buchenast.

51. (136.) *Lenzites abietina* (Bull.) Fr. var. *cinnamomea* Fr. ut spec. 19. V. 1924. Perdonig, auf dem Wege vom Wieser zum Untersteiner. Auf altem Fichtenstrunk. Weiter auch in Missian auf Föhrenstange im Zaun.

52. (137.) *L. sepiaria* (Wulf.) Fr. f. 31. I. 1925. Montigglerwald, Waldschlag im Tal hinter dem Wilden-Mann-Büchel gegen den Predigerstuhl. Auf der Rinde eines großen Fichtenstrunkes. In vertikalen Reihen dachziegelförmig übereinander ganz dicht gedrängt.

53. (138.) *L. pinastri* Kalchbr. 7. II. 1925. Jobenbüchel hinter dem Dorf Montiggel, Ostseite. Auf Kiefernstrunk. Bresadola ist der Meinung, daß diese Art spezifisch nicht verschieden ist von der *L. betulina*.

54. (139.) *Boletus scaber* Bull. var. *fusco-nigra* Fr. 12. VII. 1923. Jobenbüchel hinter dem Dorf Montiggel, am Wegrand unter Kastanien und Birken.

55. (140.) — — *v. niveus* Fr. 8. IX. 1923. Montigglerwald gegen den großen See. Sehr selten.

56. (141.) *B. Boudieri* Quéf. 12. V. 1924. Montigglerwald auf dem Hauptwege zum großen See. Auf nacktem Wegrand.

57. (142.) *B. luridiformis* Rostk. 18. VI. 1924. Montigglerwald. Erlenu bei der Schäufolewie.

Agaricaceae.

1. (143.) *Lentinus squamosus* (Schäff.) Quéf. 5. VII. 1925. Matschatsch. — Auf der Bahnstrecke nach Kaltern bei einem großen Stein; Schäufolegraben oberer Rand am Fuße einer Föhre; Weg nach Gaid auf bearbeitetem Nadelholz, wahrscheinlich Lärche; Wäldchen unter Weißhaus auf Föhre; Hutweide ober dem Schäufolegraben auf Fichtenstrunk.

2. (144.) *Marasmius insititius* Fr. 25. VIII. 1925. Montigglerwald, Unteraal, Kiefernwald hinter Schwarzhaus.

3. (145.) *Russula roseipes* (Secret.) Bres. *f. stipite ex integro albo* Bres. in litt. 23. IX. 1925. Montigglerwald, Unteraal. Wiese hinter Kreithof.

4. (146.) *R. grisea* (Pers.) Fr. f. 17. VI. 1924. Matschatsch, Wiese.

5. (147.) *R. integra* (L.) Fr. var. *adulterina* Fr. 9. VII. 1925. Montigglerwald, Brunntal.

6. (148.) *R. emetica* Fr. var. *fallax* Fr. 15. VI. 1926. Lavason, Wegrand.

7. (149.) — — *f. minor*. 5. X. 1925. Von Buchwald gegen Perdonig. Mischwald.

8. (150.) *R. Quéletii* Fr. v. *fusco-rubra* Bres. 22. XI. 1928. Perdonig, ober Wieser am Boden.

9. (151.) *R. cyanoxantha* (Schaeff.) Fr. f. *minor*. 10. VI. 1924. Montigglerwald auf dem Wege von Schwarzhaus zur Schäufelewies.

10. (152.) *R. sororia* Fr. 23. VI. 1924. Hinter Oberplanitzing unter Haselgebüsch.

11. (153.) *R. livescens* Batsch. 30. X. 1924. Montigglerwald, Unteraal. Waldrand.

12. (154.) *R. atro-rubens* Quél. 15. VII. 1925. Strobelwäldchen unter Fichten. — Auch Perdonig, ober Wieser.

13. (155.) *R. maculata* Quél. 2. X. 1925. Matschatsch. Wiese.

14. (156.) *R. Romelii* Maire = *R. integra* Bres. non Fr. 10. VI. 1924. Montigglerwald gegen Schäufelewies.

15. (157.) *Lactarius azonites* Bull. 22. VII. 1923. Montigglerwald, Unteraal, Wiese hinter Kreithof. Ferner auf der Strobelwiese; im Gandegger Schloßwald; auf der Matschatscher Wiese.

16. (158.) *Hygrophorus conicus* (Scop.) Fr. f. *tristis* Pers. 23. IX. 1925. Montigglerwald, Unteraal, Wiese hinter Kreithof. Ferner Matschatsch; Buchwald gegen Perdonig und auch sonst häufig.

17. (159.) *H. nitidus* Fr. 7. XI. 1924. Wald ober Schloß Freudenstein. Unter Nadelholz.

18. (160.) *H. croceus* Bull. = *H. conicus* Fr. p. p. (die nicht schwärzende Form). 17. V. 1926. Gand ober der Mendelstraße. Trockener Hügel.

19. (161.) *H. marzuolus* (Fr.) Bres. 13. IV. 1928. Auf dem Wilden-Mann-Büchel und an verschiedenen Stellen des Montigglerwaldes. Trat nun zum erstenmal in der Bozener Umgebung auf u. zw. in sehr großen Mengen. Wurde auch auf den Markt gebracht, allerdings als „Buchelen“, *Clitocybe conglobata*. Bresadola teilte mir mit, daß dieser Pilz bisher nur von zwei Standorten bekannt war: Vallombrosa in Italien und aus der Schweiz. Als dritter Standort kam nun die Bozner Umgebung hinzu. Der Pilz erschien auch in den beiden letzten Jahren, zwar nicht so zahlreich als im Jahre 1928, aber immerhin in beträchtlichen Mengen. Siehe auch: Dr. W. Pfaff, Eine merkwürdige Pilzeinwanderung. Schlern, 9. Jhg., 7. Heft, S. 286; Bresadola, *Iconographia mycologica*, VII, tab. CCCXVIII. Dieser führt als Standort nur Montiggler an, der Pilz erschien aber auch in der ganzen Bozner Umgebung, so auf Guntschna, in Jenesien, im Haslacher Wald u. s. w.

20. (162.) *Paxillus panaeolus* Fr. 9. XII. 1924. Montigglerwald, Unteraal. Auf moosigem Boden im Kiefernwalde. Sehr selten.

21. (163.) *Cortinarius damascenus* Fr. 24. XI. 1925. Montigglerwald beim kleinen See.

22. (164.) *C. helvolus* (Bull.) Fr. 13. X. 1926. Montigglerwald, Unteraal. Wiese hinter Kreithof, auf moosiger Stelle.

23. (165.) *C. semisanguineus* Fr. 3. X. 1923. Mittlerer Matschatsch. Kiefernwald beim Aufstieg. Nicht gar selten.

24. (166.) *C. olibaphus* Fr. 29. X. 1928. Perdonig, Brugger Wiese.

25. (167.) *C. napus* Fr. 28. IX. 1927. Matschatsch, unter Buchen bei der Wiese auf Humusboden.

26. (168.) *C. praestans* Cordier. 22. IX. 1927. Montigglerwald, Unteraal.

27. (169.) *Coprinus stercorarius* Fr. 3. IX. 1923. Mistgedüngte Wiese bei Montiggler. Ferner in verschiedenen Teilen des Gebietes auf Düngerhaufen.

28. (170.) *C. atramentarius* (Bull.) Fr. f. *sporibus minoribus* Bres. in litt. 5. X. 1925. Perdonig, Graben hinter Wieser.

29. (171.) *Psathyrella caudata* Fr. 4. XI. 1925. Egat, Weingarten hinter Sparer. Um Weingartensäulen. Auch in der Gufel-Au auf Graswurzeln an der Etsch und in der Au.

30. (172.) *Psathyra gossypina* (Bull.) Quéf. 13. X. 1926. Montigglerwald, Unteraal. Sumpfige Wiese hinter Kreithof.

31. (173.) *Panaeolus retirugus* Fr. 11. IX. 1925. Montigglerwald, Kùheben. Grasier Weg auf Kuhmist.

32. (174.) *Psilocybe physaloides* (Bull.) 19. VI. 1924. Montigglerwald, Weg vom Schwarzhaus gegen Schàufelewies. Auf sandigem Waldweg unter Kiefern. Auch unter dem Wilden-Mann-Bùhel auf grasigem Weg.

33. (175.) — — f. *minor*. 5. V. 1926. Gleif. Wiese, rechtes Bachufer.

34. (176.) *P. inquilina* (Fr.) Bres. = *Tubaria inquilina* Fr. 11. VIII. 1924. Strobelwald vor der Wiese.

35. (177.) *P. squalens* Fr. 5. X. 1925. Weg von Buchwald gegen Perdonig. Auf Buchenstrunk.

36. (178.) *P. callosa* Fr. 23. III. 1927. Wiese gegen Maria Rast, auf der Mauer.

37. (179.) *Hypholoma hydrophilum* (Bull.) Quéf. 21. X. 1923. Montigglerwald, Schàufeletal. Auf und am Ahornstrunk. Auch sonst im Montigglerwalde auf Laubbàumen anzutreffen.

38. (180.) *H. coronarium* Fr. 18. VI. 1924. Montigglerwald, auf dem Wege von Schwarzhaus zur Schàufelewies. Zwischen Gras.

39. (181.) *Stropharia hysipus* Fr. sub *Pholiota*. 25. V. 1925. Hinter dem Plötznerhof. Auf Waldweg.

40. (182.) *Psalliota meleagris* Schaeff., wahrscheinlich var. *silvatica*. 22. IX. 1927. Unteraal, Weg gegen Schwarzhaus, grasiger Wegrain.

41. (183.) *Crepidotus appplanatus* Fr. 10. VI. 1924. Montigglerwald gegen Schàufelewies. Auf totem Ast von *Acer campestre*.

42. (184.) *C. haustellaris* Fr. 21. XI. 1925. Montigglerwald, vom Kreithof gegen Schwarzhaus. Auf Zweigen von *Populus tremula*.

43. (185.) *C. chimonophilus* Berk. et Br. 6. XI. 1928. Unteraal hinter Schwarzhaus. Auf *Clematis vitalba* und modernden Stoffresten.

44. (186.) *Tubaria furfuracea* Pers. 7. XI. 1924. Gfaunweg ober Buchwald. Auf Humus über Làrchenstrunk. Wiederholte Funde: Ochsensteig auf Holzstückchen unter Buchenlaub; Schlucht unter dem Paulsner Feld im Humusmull bei Robinienstrunk zwischen Àstchen; Gleif Nordseite, oberes Plateau im Gras; Grafonon; Gruënsberg ober der Bahnstrecke; Montigglerwald, große Wiese rechts vom Wege zum kleinen See, auf im Boden steckenden Holzstückchen; Matschatsch, auf allerlei Mull; Perdonig, hinter Wieser. Auf Fichtenwurzeln.

45. (187.) — — f. 21. XI. 1925. Von Kreithof gegen Schwarzhaus. Im Grase.
46. (188.) — — f. minor. 22. XI. 1925. Gand, unter der Mendelstraße auf grasigem Hügel.
47. (189.) *Galera spartea* Fr. 7. XI. 1924. Wald ober Schloß Freudenstein. Grasiger Weg.
48. (190.) *G. bryorum* Pers. 19. VI. 1925. Montigglerwald, Schäufelewies. Auf grasigem Weg.
49. (191.) *G. ovalis* Fr. 2. X. 1925. Matschatsch, Aufstieg zur Wiese. Grasiger Weg. Auch Gleif, Nordplateau. Ackerrand.
50. (192.) *Naucoria escharoides* Fr. 10. VI. 1924. Montigglerwald, von Schwarzhaus zur Schäufelewies. Auf Erde. Weiter auf der Wiese am Wege zum kleinen See; Lavason zwischen dem Kalterer Kalvarienberg und dem Abhang gegen das Dorf Montiggl. Die Bemerkung im Nachtrag auf S. 148, daß diese Art in Tirol noch nicht sichergestellt ist, erscheint demnach hinfällig.
51. (193.) *N. semiorbicularis* (Bull.) Fr. f. 19. V. 1926. Weingärten hinter der Ziegelei.
52. (194.) ? *N. limbata* Bull. 10. VI. 1924. Montigglerwald von Schwarzhaus zur Schäufelewies. Auf grasigem Waldweg. Das Material war zur sicheren Bestimmung unzulänglich und bereits trocken.
53. (195.) *N. pygmaea* Bull. 18. XI. 1925. Weg von der Kellerei über Weißhaus nach Egat. Auf grasigem Wegrain.
54. (196.) *Flammula mixta* Fr. 3. XI. 1923. Perdonig, Wiese bei Unterregalter rechts von der Straße.
55. (197.) *F. ochrochlora* Fr. 22. XI. 1924. Bei Schloß Sigmundskron auf grasigem Wege. Ferner im Montigglerwald auf der Straße zum kleinen See im Sande auf Holzstückchen; Grafonon auf der Wiese.
56. (198.) *F. hybrida* Fr. 28. VIII. 1924. Montigglerwald, Brunntal. Auf Kastanienwurzeln.
57. (199.) *F. punctulata* (Kalchbr.) Bres. 4. XI. 1925. Montigglerwald, bei Grafonon im Grase. Dann auf dem Wege zum kleinen See auf Kastanienstrunk.
58. (200.) *F. apicua* Fr. 24. XI. 1925. Montigglerwald, Weg zum kleinen See, bei der großen Wiese. Auf Kastanienstrunk.
59. (201.) ? *F. vinosa* (Bull.) Fr. f. *hybrida* Bull. 28. VIII. 1924. Montigglerwald, Brunntal. Auf Kastanienwurzeln. Die Exemplare waren zur sicheren Bestimmung zu jung.
60. (202.) *Hebeloma nudipes* Fr. f. 1. V. 1926. Montigglerwald, Unteraal.
61. (203.) *Inocybe asterospora* Quél. f. minor. 5. X. 1925. Perdonig. Auf der Wiese unter Lärchen.
62. (204.) *I. phaeocephala* Bull. 13. X. 1924. Altenburger Wald. Zwischen Gras und Moos.
63. (205.) *I. auricoma* Batsch. 30. IX. 1925. Gand unter der Mendelstraße. Costantin-Dufour (Nouvelle flore des champignons. Cinquième édition) bezeichnet diese Art als Synonym der *I. descissa* Fr., was aber Bresadola entschieden ablehnt.

64. (206.) *I. lucifuga* Fr. 24. VIII. 1926. Matschatsch, Aufstieg auf der alten Straße. Auf erdigem Wegrand. Auch auf dem Wilden-Mann-Bübel.

65. (207.) *I. dulcamara* (Alb. et Schw.) Fr. f. *prope ad I. caesariatam* Bres. in litt. 5. V. 1926. Gleif. Auf der Wiese, rechtes Bachufer.

66. (208.) *I. geophila* (Bull.) Quéf. var. *lilacina* Fr. 22. XI. 1928. Perdonig, hinter Wieser. Bei Fichten.

67. (209.) — — var. *lutescens* Fr. Wie vorige Art, gemeinsam mit ihr.

68. (210.) *Pholiota erebia* Fr. 22. X. 1924. Sigmundskron, Wiese gegen die Gufel.

69. (211.) *Ph. mustelina* Fr. 4. XI. 1925. Montigglerwald, gegen Rungg.

70. (212.) *Ph. togularis* (Bull.) Fr. f. *minor*. 5. X. 1925. Perdonig, Wiesergraben.

71. (213.) *Leptonia aethiops* Fr. 3. XI. 1923. Perdonig, Wiese bei Unterregalter.

72. (214.) *Clitopilus undatus* Fr. 15. XII. 1923. Mendelstraße, Wegrand.

73. (215.) *Entoloma excentricum* Bres. var. *regulare* Bres. 27. VIII. 1924. Gand unter der Mendelstraße. Auf grasigem Boden.

74. (216.) *E. prunuloides* Fr. f. *elata*. 10. VI. 1924. Montigglerwald, Erlenau gegenüber der Schaufelewies. Bresadola bezeichnet den Pilz als sehr selten und bemerkt, daß er ihn bisher noch nie gesehen habe. Ich fand ihn in nur zwei Exemplaren und konnte ihn seither trotz vielem und eifrigem Suchen nicht wieder finden.

75. (217.) *Pluteus umbrosus* (Pers.) Fr. f. *acie lamellarum nigra* Bres. i. herb. 1. VIII. 1924. Montigglerwald, Unteraal. An lebenden Föhrenstämmen und -wurzeln und auch an Strünken. — Auch auf dem Wege gegen die Lavason.

76. (218.) *P. hispidulus* Fr. 1. VIII. 1924. Montigglerwald, Weg zum Dorf Montiggel, Aufstieg vom Tal hinter Kreidhof. Auf moosigem Wegrande.

77. (219.) *P. umbrinellus* Somm. 27. X. 1924. Paulsner Feld. Auf grasigem Weg.

78. (220.) *Volvaria plumulosa* Lasch. 28. VIII. 1924. Montigglerwald, rechts vom Hauptwege auf einem Komposthaufen in zahlreichen Exemplaren.

79. (221.) *V. hypophitis* Fr. 18. VI. 1926. Wiese ober dem Nofnerhof.

80. (222.) *Pleurotus pulmonarius* Fr. 20. XI. 1923. Gleif. Auf noch festem Strunk von *Betula verrucosa*.

81. (223.) *P. lignatilis* Fr. 3. XI. 1924. Frangarter Moos. An und bei großen Weidenstrünken.

82. (224.) *P. septicus* Fr. = *P. pubescens* Sow. 5. XI. 1924. Montigglerwald, Unteraal. Wegrand auf Kieferwurzeln.

83. (225.) *Omphalia cyanophylla* Fr. 17. VI. 1924. Furglau. Auf altem Föhrenstrunk. Eine sehr seltene Art.

84. (226.) *O. umbilicata* Schaeff. 27. VIII. 1924. Gand. Auf Grasboden.

85. (227.) *O. detrusa* Fr. 24. XI. 1925. Montigglerwald, beim kleinen See.
86. (228.) *O. leucophylla* Alb. & Schw. 24. XI. 1925. Montigglerwald, beim kleinen See.
87. (229.) *O. pyxidata* (Bull.) Fr. f. *minor* = *O. muralis* Fr. 27. VIII. 1924. Montigglerwald, hinter Kreithof. Im Gras am Wegrand.
88. (230.) *O. gracillima* Fr. 10. XI. 1926. In den Weingärten von Langhütten auf Gasrain. Auf modernden Gras- und anderen Krautstengeln und -Wurzeln.
89. (231.) *Mycena epipterygia* (Scop.) Fr. f. 30. X. 1924. Montigglerwald, Unteraal. Zwischen Gras und Moos.
90. (232.) *M. nigricans* Bres. 10. VI. 1924. Montigglerwald von Schwarzhaus zur Schäufelewies. Auf Föhrenstrunk.
91. (233.) *M. dissiliens* Fr. 5. X. 1925. Perdonig. Wiese im Untersteinergraben. Auf Erde.
92. (234.) *Collybia dryophila* (Bull.) Fr. var. *lamellis luteis* Fr. 10. VI. 1924. Montigglerwald. Erlenau bei der Schäufelewies. Auch auf der Wiese ober Furglau (1520 m).
93. (235.) *C. Friesii* Bres. n. n. = *C. conigena* Fr. non Pers. = *C. myoma* (Fr.) Gill. 13. X. 1926. Montigglerwald, Unteraal, bei der großen Wiese hinter Kreidhof.
94. (236.) *Clitocybe concava* Scop. 3. XI. 1923. Perdonig. Auch Altenburger Wald. Zwischen Moos.
95. (237.) *C. obsoleta* Batsch. 10. XI. 1924. Matschatsch beim Aufstieg auf dem Wasserleitungsweg zwischen Heidekraut.
96. (238.) *Tricholoma melaleucum* (Pers.) Fr. var. *sordidum* (Schum.) 31. X. 1923. Ochsensteig gegen Buchwald. Auch Paulsner Feld auf grasigem Wegrande.
97. (239.) *T. saponaceum* Fr. var. *caerulescens* Bres. in herb. 20. X. 1924. Montigglerwald, von Kaltern gegen Küheben.
98. (240.) *T. Schumacheri* Fr. 23. IX. 1925. Montigglerwald, Unteraal. Im Walde hinter der großen Wiese hinter Schwarzhaus. Unter Laubgebüsch in Hexenringen. Wiederholt gefunden im September und Oktober.
99. (241.) *T. leucocephalum* Fr. 2. X. 1925. Matschatsch. Am Fuße des Berges im Gebüsch.
100. (242.) *T. orirubens* Qué! 2. X. 1925. Matschatsch, obere Wiese.
101. (243.) *T. geminum* Fr. 3. XI. 1923. Perdonig hinter der Kirche.
102. (244.) *T. phaeopodium* (Bull.) Qué! = *Collybia* ph. (Bull.) Fr. (vd. Dalla Torre u. Sarnthein, pag. 283.) 13. XI. 1925. Giralner Weingärten. Dann auf dem Wege Kreidhof-Schulthaus.
103. (245.) *T. Salero Barla*. 30. IX. 1927. Eislöcher, längs des Weges. Auch auf der Matschatscher Wiese.
104. (246.) *T. irinum* Fr. f. *minor*. 22. IX. 1927. Montigglerwald, Unteraal.
105. (247.) *T. stridulum* Fr. f. *minor*. (vd. D. T. u. S., pag. 283 sub *Collybia*. Bresadola schreibt: *potius Tricholoma prope ad melaleucum*.) 19. XI. 1928. Matschatscher Wiese unter Buchen.
106. (248.) *T. nigro-marginatum* Bres. 3. XII. 1928. Wilder-Mann-Büchel.

107. (249.) *Lepiota metulaespora* Berk. 20. VIII. 1924. Weg vom Oberregalter gegen Perdonig. Weitere Funde: Auf der Wiese ober dem Untersteinergraben in Perdonig; im Altenburger Walde; im Montigglerwalde, Unteraal, Wiese hinter Kreidhof.

108. (250.) *L. Friesii* var. *acutesquamosa* (Weinm.) Fr. 2. X. 1925. Matschatsch, Aufstieg zur Wiese auf der Nordseite. Auch auf dem Girlander Gschleier. (V. Magnus Nachtrag pag. 171, Bemerkung.)

109. (251.) *L. castanea* Quéf. 7. X. 1925. Montigglerwald, Aufstieg zum Dorf Montiggl aus der Lavason, Westseite.

110. (252.) *L. permixta* Barla. 6. XI. 1925. Gand unter der Mendelstraße gegen Kreuzweg. Weitere Funde: Weingarten gegen die Schmidtsche Fabrik; Montigglerwald zwischen Kreidhof und Schwarzhaus; Obere Gand.

111. (253.) *L. pudica* Bull. 13. X. 1923. Perdonig, bei einem Weingarten. Weiter in der Lavason auf der großen Wiese vor Kaltern; bei Rastheim in Eppan.

112. (254.) *Amanita muscaria* (L.) Fr. var. *pulchella* Fr. 5. X. 1925. Perdonig, Plötznerwald.

113. (255.) *A. mappa* (Batsch) Fr. var. *alba* Price. 5. XI. 1924. Montigglerwald, Unteraal.

114. (256.) ? *A. valida* Fr. 9. VII. 1925. Montigglerwald, Aufstieg vom Brunntal gegen das Dorf. Nur in 2 Exemplaren gefunden und etwas zerdrückt. Deshalb die Bestimmung etwas zweifelhaft.

115. (257.) *A. junquillea* Quéf. 8. VI. 1923. Im Mischwald zwischen dem kleinen und mittleren Matschatsch. Erscheint jährlich im Frühjahr, aber nur an dieser Stelle und nicht besonders zahlreich.

Hysterangiaceae.

1. (258.) *Gautieria graveolens* Vitt. f. *vergens ad G. morchelliformis* Bres. in litt. 13. V. 1926. Montigglerwald, Unteraal hinter Schwarzhaus. Im Kiefernwald bei Kieferwurzeln. Zusammen mit *G. graveolens*, die namentlich in jenem Jahre in sehr großen Mengen auftrat.

Hymenogastraceae.

1. (259.) *Octaviania asterospora* Vitt. 15. VI. 1923. Matschatsch. Auf dem Boden unter Laub.

2. (260.) *Rhizopogon virens* (Alb. & Schw.) Fr. 20. VIII. 1924. Kreuzstein, unter den Buchhöfen. Auch im Montigglerwalde.

3. (261.) *R. vulgaris* (Vitt.) Bres. 15. XI. 1924. Montigglerwald, Unteraal. Unter Kiefern. Häufige Funde, so: im Stobelwäldchen unter Kastanien; Weg aus der Lavason gegen das Dorf Montiggl unter Kiefern und auf grasigem Weg; Wäldchen unter Weißhaus; beim kleinen Montiggler See; im Gandegger Schloßwald.

4. (262.) *R. graveolens* Vitt. 17. V. 1926. Aufstieg vom Gandegger Schloßwald gegen die Lambrecht auf dem Wege bei einem Stein.

Sclerodermataceae.

1. (263.) *Scleroderma vulgare* Hornem. var. *spadiceum* Schaeff. 31. IX. 1924. Gand ober der Mendelstraße auf sandigem Hügel. Auch zwischen Schäufelewies und Vigl.
2. (264.) *S. Torrendii* Bres. 11. XI. 1923. Montigglerwald, Aufstieg gegen die Lavason. Auf sandigem Wegrand. Erscheint öfter.

Tulostomaceae.

1. (265.) *Tulostoma Petrii* Bres. f. *elata* Bres. 13. XI. 1925. Mendelstraße, ober dem Wegrande, unter einem Weingarten.
2. (266.) *T. fimbriatum* Fr. sensu Bres. f. *gracilis*. 9. X. 1925. Weg nach Missian. Grasiger Wegrand unter einer Hecke. Bresadola schreibt mir, daß sich diese Form sehr dem *T. Berteroanum* Lév. aus Brasilien nähert und in der Tat verschieden ist vom *T. fimbriatum* Fr., wie es in Petris Flora italiana micologica aufgefaßt ist.

Lycoperdaceae.

1. (267.) *Lycoperdon hiemale* Vitt. vix Bull. 5. XII. 1924. Gand ober der Mendelstraße auf sandigem Boden. Auch Montigglerwald, Weg zum Frauentalele am grasigen Wegrande.
2. (268.) *L. pratense* Pers. 17. VI. 1924. Montigglerwald, Hutweide im Schäufeleal. Weitere Funde: Matschatsch auf dem Jägersteig; Kreuzstein; Weg von der Kellerei über Weißhaus nach Egat.
3. (269.) *L. fragile* Vitt. 22. X. 1925. Montigglerwald, Unteraal, Waldrand.
4. (270.) *Bovista tunicata* Fr. 26. IX. 1925. Stobelwäldchen. — Auch bei Grafonon auf grasigem Wege in sehr schönen Exemplaren.
5. (271.) *Catastoma subterraneum* (Peck) Morg. = *Lycoperdon defossum* Vitt. 23. XI. 1925. Gand unter der Mendelstraße. Wiederholt gefunden, aber nur an dieser einen Stelle.
6. (272.) *Geaster lageniformis* Vitt. 12. II. 1925. Straße gegen Egat. Linker Wegrand auf nackter Erde. Dann auch Weg gegen Schwarzhaus. Nach Bresadolas Mitteilung ist es das erstmal, daß dieser Pilz im Tridentinischen gefunden wurde.
7. (273.) *G. asper* Mich. 13. III. 1925. Feldrain beim Weingarten hinter der Montiggler Schule.
8. (274.) *G. stellatus* (Oeder) Wallr. = *G. hygrometricus* (Pers.) Fr. var. *multifidus* (Mich.) Hollós. 20. XII. 1924. Südweg außerhalb der Mauer des Gandegger Schloßwaldes. — Weitere Funde: Gegen Oberplanitzung unter der Straße mit dem Typus zusammen; Perdonig hinter dem Plötznerhof auf Waldweg; Gand unter der Mendelstraße im Gebüschrand; wiederholt in der Gand an verschiedenen Stellen.
9. (275.) *G. Schmidellii* Vitt. = *G. nanus* Pers. = *G. Rabenhorstii* Kze. 2. V. 1924. Gand unter der Mendelstraße gegen Kreuzweg. Weitere Funde: Gand ober der Mendelstraße auf sandigem Hügel; Weg von Mitterdorf bei Kaltern gegen Unterplanitzung auf gedüngter Wiese; Weingartenrain hinter der Schule Montiggler; hinter Girlan in der Nähe des Briglischen Aussichtspavillons auf grasigem Weingartenweg; Hecke auf der Egarterstraße; Kreuzstein; Wiese hinter dem Girlaner Gschleier.

Nidulariaceae.

1. (276.) *Nidularia confluens* Fr. 12. X. 1925. Montigglerwald, Unteraal. Auf Schlehenast am Boden. Ein anderesmal auf entrindetem Föhrenzweig in derselben Lokalität.

Ascomycetes.

Discomycetes.

1. (277.) *Hysteroglyphium curvatum* Fr. 30. X. 1925. Gand unter der Mendelstraße, Weg von Kreuzweg. Auf Rosa canina.

2. (278.) ? *H. megalographa* (Anzi) Sacc. 25. I. 1928. Weg von Ober- nach Unterplanitzing. Auf Liguster in der Hecke.

3. (279.) *Coccomyces Pini* (Alb. & Schw.) Karst. 8. V. 1924. Ochsensteig gegen Buchwald. Auf Föhrenast.

4. (280.) *Cenangium Castaneae* Schw. stat. *stilosporus*. 30. IV. 1929. Gleif, Mittelweg. Auf dürrern Kastanienast.

5. (281.) *Patinella punctiformis* f. *faginea* Rehm. 29. X. 1924. Matschatsch. Auf der Rinde von *Fagus silvatica*.

6. (282.) P. sp. 23. XI. 1927. Verbindungsweg von der Kalterer- zur Mendelstraße. Auf Liguster.

7. (283.) *Orbilia leucostigma* Fr. 26. IV. 1926. Schlucht unter dem Paulsner Feld. Auf Laubstrunk, wahrscheinlich Pappel.

8. (284.) O. sp. 16. XI. 1927. Hinter Schloß Valentin. Auf Buchenast.

9. (285.) *Calloria* sp. 10. I. 1925. Hecke hinter Maria Rast gegen den Girlaner Friedhof. Auf Haselast.

10. (286.) *Mollisia melaleuca* (Fr.) Sacc. 19. XI. 1927. Jobenbühel. Auf ganz vermorschem Fichtenstrunk.

11. (287.) *Belonioscypha ciliatospora* (Fuck.) Rehm. (Sec. *Bresadola* f. *Helotii scutulac.*) 25. X. 1928. Girlaner Gschleier am Rande eines Weingartens. An auf dem Boden liegenden Stengeln von *Centaurea*.

12. (288.) ? *Dasyscypha globuligera* Fuck. 13. IV. 1929. Gleif, Mittelweg. Auf Robinie. Zu alt zur sicheren Bestimmung.

13. (289.) *Lachnella spadicea* (Pers.) Karst. 27. III. 1926. Hecke auf dem Wege von Oberplanitzing gegen die Kaltererstraße gegen Osten. Auf *Acer campestre*.

14. (290.) *Lachnum cristallinum* (Fckl.) Rehm. 18. VI. 1924. Montigglerwald, Brunntal. Auf Erlenreisern.

15. (291.) *L. virgineum* (Batsch) Karst. 10. VI. 1924. Montigglerwald, Erlenu bei der Schäufolewies. Auf Erle. Auch Ochsensteig auf Laubholz- wurzel.

16. (292.) *Humaria leucolomoides* Rehm. 18. VI. 1924. Montigglerwald, Weg von Schwarzhaus zur Schäufolewies. Auf sandigem Erdboden.

17. (293.) *Ascophanus cinereus* (Cr.) Boud. 19. V. 1924. Weg von der Gufel nach Girlan. Auf Pferdemit.

18. (294.) *Verpa morchellula* Fr. f. 24. IV. 1928. Unterrainer Mösler hinter dem Kohlhof.

19. (295.) *Morchella rotunda* Pers. var. *ovalis* Wallr. 12. IV. 1926. Missian. Waldrand unter Torggler. — Auch Gleif, Ostseite, Mittelweg in der Nähe der 1. Kapelle am Wegrande.

20. (296.) *M. esculenta* (L.) Pers. f. 15. V. 1924. Matschatsch, bei der Einmündung des Wasserleitungsweges in den Hauptweg. Im Gras.

21. (297.) — — *f. ovato-conoidea* Bres. in herb. 16. IV. 1928. Bei der Ruine Altenburg. Unter Ulmen.

Pyrenomycetes.

1. (298.) *Libertella faginea* Desm. 11. XI. 1923. Auf Buchenscheit im Brennholzstoß. Man kann diesen Pilz in Holzstößen jederzeit finden. (*L. faginea* wird in Magnus, Nachtrag, pag. 232, flüchtig erwähnt.)

2. (299.) *Nectria cosmariospora* Ces. & de Not. 12. XI. 1924. Matschatsch. Auf starkem, feucht liegendem Buchenast.

3. (300.) *N. sp.* 13. V. 1924. Missian, Schlucht gegen Unterrain im Osten. Auf Robinienstrunk.

4. (301.) *N. sinopica* Fr. 6. VI. 1925. Leuchtenburg, im Hofe. Auf Efeuast.

5. (302.) *Hypomyces deformans* (Lagg.) Sacc. 31. X. 1923. Strobelwiese. Auf *Lactarius deliciosus*.

6. (303.) *H. chlorinus* Tul. 17. VI. 1924. Matschatsch. Auf *Boletus edulis*.

7. (304.) *Hypocrea sp.* Die Art konnte nicht festgestellt werden, weil die Exemplare noch unreif waren. 4. XI. 1924. Montigglerwald, hinter Schwarzhaus. Über *Tubercularia* oder *Fusarium* auf Laubast.

8. (305.) *Rosellinia aquila* (Fr.) De Not. var. *glabra* Fckl. 18. V. 1925. Gandegger Schloßwald bei der Umfassungsmauer an der Ostseite des Schlosses. Auf abgefallenem Lindenast (?).

9. (306.) *R. sordaria* (Fr.) Rehm. 1. IV. 1924. Hinter Schloß Freudenstein. Auf dem Stirnholz eines Buchenastes.

10. (307.) *R. dispersella* (Nyl.) Karst. 11. I. 1926. Auf dem Wege von Freudenstein gegen die Platten. Auf *Rosa canina* in der Hecke.

11. (308.) *R. sp.* 14. IV. 1926. Gufel. Auf morschem Robinienstrunk.

12. (309.) *Melanomma obtusum* Sacc. 12. XII. 1927. Unterhausen. Auf Wacholder.

13. (310.) *Zygnocella pulviscula* (Curr.) Sacc. 15. V. 1925. Langmoos hinter Montiggler. Auf Alnusast.

14. (311.) *Ceratostoma piliferum* (Fr.) Fuck. 22. IV. 1928. Montigglerwald. Auf Föhrenstrunk. In D. T. & S. ist *Ceratostomella pilifera* (Fr.) Wint. verzeichnet, mit der aber unser Pilz wegen der braunen Sporen (die für *Ceratostoma* charakteristisch sind) nicht verwechselt werden kann.

15. (312.) *Cucurbitaria rufo-fusca* (Fr.) De Not. 23. III. 1925. Hecke hinter Mariarast. Auf *Berberis*.

16. (313.) *Didymosphaeria diplospora* (Cooke) Rehm. (wahrscheinlich aber *D. permutita* Sacc.) 20. IV. 1928. Gleif. Auf entrindeten Brombeerzweigen.

17. (314.) *Leptosphaeria abbreviata* Cooke. Zusammen mit der vorigen Art auf denselben Zweigen.

18. (315.) *Ophiobolus Urticae* (Rbh.) Sacc. 12. VI. 1925. Kreitschleier. Hecke von Unteraal gegen Egat. Auf dürren Stengeln von *Urtica dioica*. Auch auf der Gleif, Ostseite.

19. (316.) *Gnomonia Epilobii* Fekl. 19. VI. 1924. Gantkofel, Niederfrüningerswiese (1500 m). Auf dünnen *Epilobium*stengeln.

20. (317.) *Diaporthe Helicis* Nießl. 6. VI. 1925. Leuchtenburger Hof. Auf *Hedera helix*.

21. (318.) *D. oncostoma* (Duby) Fekl. 6. V. 1924. Gufel-Au. Auf abgefallenem Robinienast.

22. (319.) *D. pycnostoma* Otth. 17. XI. 1927. Maria Rast — Girlander Friedhof. Auf *Berberis*.

23. (320.) *Eutypa heterocantha* Sacc. 6. V. 1924. Gufel-Au. Auf Robinienast. Weitere Funde: Missian auf Robinia; Mendelstraße auf *Ailanthus*; Girlander Gschleier auf Holunder; Strobelwiese auf *Coronilla emerus*; Missian auf Hasel; Leuchtenburger Wald im unteren Teile auf *Laburnum alpinum*; Schlucht unter dem Paulsner Feld auf Robinie; Gleif, Südseite, auf Robinie; gegen Platte auf Korkulme; Turmbach auf Ulme; Missian auf altem Rebenstock.

24. (321.) *Valsa germanica* Nke. 23. XI. 1927. Verbindungsweg zwischen der Kalterer- und Mendelstraße, hinter Spitaler. Auf Weidenruten.

25. (322.) *V. pustulata* Auersw. 24. II. 1928. Matschatsch. Auf dünnen Buchenzweigen.

26. (323.) *Anthostoma turgidum* (Sacc.) Nke. 4. IV. 1925. Ochsensteig gegen Buchwald. Auf Buchenast. Matschatsch, auf Buche.

27. (324.) *Cryptosphaeria populina* Pers. 20. XI. 1923. Gleif, Ostseite. Auf Pappelzweig. Auch in Unterhausen auf Zitterpappel.

28. (325.) *C. millepunctata* Grev. 20. IV. 1925. Matschatsch. Auf *Ostrya*ast.

29. (326.) *C. misiocarpa* (Nke.) Sacc. 3. III. 1928. Von Christl im Loch in die Lavason. Auf Robinie.

30. (327.) ? *Eudotia gyrosa* Fuck. 3. V. 1929. Missian. Auf *Ostrys*.

31. (328.) *Valsaria insitiva* Ces. & de Not. 13. V. 1924. Missian. Auf Robinia u. auf altem Rebenast; Gleif, Mittelweg, auf Laubast.

32. (329.) *Diatrypella eutypoides* Nießl. 19. XII. 1925. Auf dem Wege vom Girlander Feld gegen Frangart. Auf *Ulmus suberosa*.

33. (330.) *D. pulvinata* Nke. 6. V. 1924. Weg von der Gufel gegen Girland. Auf dürrer Eichenzweig.

34. (331.) *D. minuta* Nke. 16. III. 1928. Montigglerwald, Lafrei. Auf Kastanienast.

35. (332.) ? *Hypoxylon luridum* oder *botrys* Nke. 27. XII. 1924. Hinter Dorf Montiggl. Auf Hasel. Die Art konnte nicht sicher festgestellt werden.

36. (333.) *H. luridum* Nke. 30. III. 1925. Montigglerwald gegen den Kalterer See. Auf Hasel. Dann im Brunntal auch auf Hasel.

37. (334.) *H. commutatum* Nke. 9. XII. 1924. Montigglerwald, Unteraal. In der Hecke auf Schlehe.

38. (335.) *H. semiimmersum* Nke. 3. III. 1928. Hinter Christl im Loch, im Graben. Auf Robinie.

39. (336.) *Oidium quercinum* Thuem. 14. VII. 1924. Montigglerwald. Weg von der Kùheben zur Lavason. Auf Eichenblättern. Überall sehr häufig.

40. (337.) *O. erysiphoides* Fr. 8. X. 1925. Weingarten gegen die Fabrik Schmidt. Auf Kürbisblättern.

41. (338.) *O. monilioides* Link. 10. X. 1925. Paulsner Feld. Auf Gerstenblättern.

42. (339.) *Aspergillus glaucus* (L.) Link. 15. V. 1924. Matschatsch. Auf einem am Buchenast sitzenden Polyporus. Weitere Funde: Montigglerwald auf *Gyromitra infula*; Strobelwäldchen unter Kastanien auf *Hebeloma hiale* und *Russula vesca*; auf Pfirsichkernen.

43. (340.) *A. griseus* Link. 29. V. 1925. Montigglerwald, Unteraal bei der oberen Wiese. Auf im Gebüsch auf dem Boden liegenden Polyporus. Ferner im Walde hinter Weißhaus auf altem Hutpilz.

44. (341.) *A. virens* L. 25. X. 1927. Oberplanitzing. Auf mir vom Baron Franz Biegeleben gebrachtem Hummelneste.

45. (342.) *Penicillium glaucum* Link. 31. I. 1925. Montigglerwald, Grafonon. Auf altem dünnen *Boletus bovinus*. Ferner: Unteraal auf *Gomphidius viscidus* und *Rhizopogon rubescens*; beim kleinen See auf *Gomphidius viscidus*; Matschatsch auf *Tricholoma colossus* und *Amanita muscaria*; Strobelwald auf *Polyporus sulfureus*.

46. (343.) *P. granulatum* Bainier. 10. III. 1926. Unterhausen hinter dem Stanghinihof. Auf Zitterpappel im Reisighaufen. Auch auf Buchenast.

Fungi imperfecti.

Mucedinaceae.

1. (344.) *Monosporium spinosum* Bonord. 18. VI. 1924. Montigglerwald. Auf *Russula* sp.

2. (345.) *Botrytis vulgaris* Fr. f. 24. V. 1924. Mendelstraße. Auf *Ailanthus*zweig.

3. (346.) *B. carnea* Schum. 9. X. 1924. Montigglerwald, nördlich vom kleinen See. Wegrand auf feuchter Erde.

4. (347.) — — *f. isabellina* Bres. in litt. 22. IX. 1927. Montigglerwald, Unteraal. Auf feuchter Erde.

5. (348.) *B. geniculata* Cda. 5. XII. 1924. Montigglerwald. Auf *Clavaria* sp.

6. (349.) *B. sp.* 27. IX. 1927. Unteraal. Auf *Rhizopogon luteolus*.

7. (350.) *Stephanoma strigosum* Wallr. = *Asterophora* *Pezizae* Cda. 14. VII. 1924. Montigglerwald, Erlenau bei der Schäufolewie. Auf *Lachnea hemisphaerica* auf Schlamm Boden.

8. (351.) *Trichoderma lignorum* (Tode) Link. 5. XII. 1924. Montigglerwald. Auf *Clavaria* sp. Weitere Fundorte: Missian auf *Robinia*; Schlucht unter dem Paulsner Feld auf *Robinia*; Matschatsch, Fußsteig unter dem oberen Weg auf Buchenwurzeln; Pigeno im Garten des Hanni auf Früchten von *Ficus carica*.

9. (352.) *Verticillium agaricinum* (Cda.) Link. 10. X. 1924. Montigglerwald, Tal hinter Schwarzhaus. Auf *Fomes annosus*, in der Höhlung eines großen Fichtenstrunkes. Ferner: im Montigglerwald auf *Amanita rubescens*; Küheben auf *Boletus edulis*; auf einer Melonenschale.

10. (353.) *V. candidulum* Sacc. f. *sporis aliquantum majoribus* Bres. in litt. 11. VI. 1925. Berg, auf einer Gartenmauer. Auf Blättern von *Iris germanica*.

11. (354.) *V. compactiusculum* Sacc. 10. X. 1925. Schlucht unter dem Paulsner Feld. Auf Robinienast über *Trichothecium roseum*.

12. (355.) *Uncigera Cordae* Sacc. et Berl. 25. XI. 1924. Ochsensteig gegen Buchwald. Auf dünnen Buchenblättern.

13. (356.) *Diplocladium penicillioides* Sacc. 27. XI. 1924. Matschatsch. Auf *Hydnum subsquamosum*.

14. (357.) *D. minus* Bonord. Status *conidicus* von *Hypomyces aurantius* (Pers.) 9. XII. 1924. Montigglerwald, Unteraal. Auf *Pleurotus ostreatus*, gleichzeitig mit *Hypomyces aurantius*. Dann auf einem anderen Exemplare allein. Ferner auf Pflirsichkernen in großer Menge.

15. (358.) *Didymopsis Helvellae* (Cda.) Sacc. 2. V. 1925. Paulsner Feld, ober der Schlucht. Auf *Morchella vulgaris*.

16. (359.) *Cylindrium flavo-virens* (Dittm.) Bonord. 15. XI. 1924. Montigglerwald, Unteraal. Auf trockenen Kastanienblättern einen gelben Belag bildend.

17. (360.) *Gonitrichum caesium* Nees. 20. IV. 1925. Weg von der Frangarterstraße zur Paulsner Haltestelle. Auf Ulme.

18. (361.) *Hyphoderma roseum* (Pers.) Fr. 25. I. 1924. Weg von Maria Rast nach Girlan. Auf morschem Strunk von *Celtis australis*. St. con. von *Corticium vellereum*.

19. (362.) *Mycogone cinerea* Morg. 3. VIII. 1927. Unteraal. Auf einem *Discomycet*, (scheinbar *Otidea*). Eine amerikanische Art, entspricht aber nach Bresadola ganz der Diagnose.

20. (363.) *Diplosporium album* Bonord. 30. IV. 1929. Gleif, Mittelweg. Auf dürrer Kastanienast.

Dematiaceae.

1. (364.) *Coniosporium Arundinis* (Cda.) Sacc. 12. III. 1928. Unterrainer Möser. Auf Schilfstengeln.

2. (365.) *Torula herbarum* Link. 20. XI. 1923. Gleif. Auf Eichenblättern.

3. (366.) *T. sp.* 20. XI. 1923. Gleif. Auf abgefallenen Pappelästen schwarze Flecken bildend.

4. (367.) *T. sp. f. invernalis*. 15. I. 1925. Kaltererstraße. Auf dünnen Früchten von *Berberis vulgaris*.

5. (368.) *T. viticola* Allesch. 31. I. 1925. Rungg, Weingarten am Waldesrande. Auf dünnen auf dem Boden liegenden Weintrauben.

6. (369.) *T. fusizona* Fr. 10. I. 1925. Hecke hinter Maria Rast gegen den Girlaner Friedhof. Auf Haselzweigen auf dem Stirnholze schwarze Flecken verursachend.

7. (370.) *T. monilioides* Sacc. 10. I. 1925. Auf dem gleichen Aste wie die vorige Nummer.

8. (371.) *T. dimidiata* Penz. 14. X. 1925. Schlucht unter dem Paulsner Feld. Auf Robinienast.

9. (372.) *T. conglutinata* Cda. 31. V. 1927. Lammwald. Auf Föhrenast über Harz.

10. (373.) *T. sp.* 25. I. 1928. Auf Imago von *Teias terminalis*. Erhalten von Baron Franz Biegeleben.

11. (374.) *Hormiscium hysterioides* (Cda.) Sacc. = *Torula hysterioides* Cda. = *Exosporium hysterioides* (Cda.) v. Höhn. = *Cryptocoryneum fasciculatum* Fuck. 30. XII. 1923. Weg nach Egat. Auf *Prunus spinosa*. Auch: Mendelstraße. Auf *Ailanthus glandulosa*; Weg von Obernach Unterplanitzing. Auf Ligusterzweigen in der Hecke.

12. (375.) *Sporotrichum flavissimum* Link. Stat. con. von *Corticium flavissimum* (Lk.) Bres. 31. I. 1924. Auf Eichenast im Brenholzstoß in der heimischen Holzlege.

13. (376.) *S. pulviniforme* Thuem. 20. X. 1924. Montigglerwald, auf der Kalterer Seite. Auf dem Boden unter *Hydnum repandum* und auf den Hüten des Pilzes.

14. (377.) *Dicoccum uniseptatum* (Berk. et Br.) Sacc. 11. I. 1926. Weg von Freudenstein gegen die Platten. Auf Waldrebe.

15. (378.) *Bispora dicoccum* Awd. 7. IV. 1925. Hinter Schloß Valentin. Auf Kastanienblättern.

16. (379.) *Cladosporium herbarum* (Pers.) Link. f. 10. 4. 1924. Mendelstraße. Auf dürem *Ailanthuszweig*.

17. (380.) — — f. 22. XII. 1924. Montigglerwald, Unteraal. Auf *Hydnum repandum*.

18. (381.) — — f. 12. V. 1926. Girlaner Weinberge. Auf *Muscari comosum*.

19. (382.) — — f. 12. III. 1928. Unterrainer Möser. Auf *Pleurotus ostreatus* an einem Weidenstamme.

20. (383.) — — f. *epimyces* Cooke. 29. IV. 1925. Gufel-Au. Über *Polyporus squamosus* auf Ulmenstrunk.

21. (384.) *C. aphidis* Thuem. 30. III. 1925. Hausgarten. Auf Früchten von weißer Gartenrose.

22. (385.) *C. macrosporum* Preuss. 14. IV. 1925. Hausgarten. Auf *Zinnia elegans* und *Balsamina*. Dann auf der Unterrainerstraße im Graben auf Schilfblättern.

23. (386.) *C. asteroma* Fekl. 17. V. 1926. Eislöcher. Auf Blättern von *Populus tremula*.

24. (387.) — — var. *microsporum* Sacc. 20. IV. 1925. Paulsner Höhle. Auf alten Pappelblättern.

25. (388.) *C. Arundinis* Cda. 6. III. 1926. Pigeno, im Garten des Hanni. Auf *Arundo donax*.

26. (389.) *Heterosporium graminum* Rostr. 13. V. 1924. Missian. Auf ganz schwarzem dürem Gras.

27. (390.) *H. Allii* E. & M. 14. IV. 1925. Hausgarten. Auf düren Porrestengehn.

28. (391.) *H. Ornithogali* Kl. 16. V. 1925. Gleif. Auf *Ornithogalum umbellatum*.

29. (392.) *Stemphylium paradoxum* (Cda.) Fekl. 12. V. 1924. Langmoos hinter Montiggler. Auf *Betula verrucosa*.

30. (393.) *Cercospora beticola* Sacc. f. 14. IV. 1925. Im Hausgarten. Auf Mangold.

31. (394.) *Macrosporium globiferum* Vestergr. 11. I. 1926. Weg von Freudenstein gegen die Platten. Auf Waldrebe.

32. (395.) *Coniothecium applanatum* Sacc. 15. II. 1924. Kalterer-Straße. Auf entrindeten Zweigen von *Berberis vulgaris*.

33. (396.) *C. oomplanatum* (Nees) Sacc. 24. I. 1925. Kalterer Straße. Auf *Berberis vulgaris*.

34. (397.) *C. sp.* 28. I. 1925. Mendelstraße. Auf entrindetem Amelanchierast.

35. (398.) *C. sp.* 3. III. 1925. Von der Platten zum Schloß Valentin in der Hecke. Auf Rosaast schwarze Flecken bildend.

36. (399.) *Myrosporium polytrichum* Cooke. 15. II. 1924. Straße nach Pauls. Auf dünnen Centaureastengeln.

37. (400.) *Cladotrichum scyphophorum* Cda. 10. I. 1924. Gir-laner Gschleier. Auf Föhrenast.

38. (401.) *Chalara ampullula* Sacc. 2. XI. 1925. Gleif, Nordseite, im Wassergraben. Auf Robinienast.

39. (402.) *Brachysporium corynoideum* (De Not.) Sacc. 21. X. 1923. Lavason, im Akazienwäldchen. Auf faulenden Robinien-schotten.

40. (403.) *Physospora rubiginosa* Fr. 22. IV. 1928. Montigglerwald. Auf Föhrenstrunk.

41. (404.) *Periconia atra* Cda. 23. XI. 1927. Verbindungsweg von der Kalterer- zur Mendelstraße hinter Spitaler. Auf *Berberis*. Ferner: Gleif, Mittelweg. Auf Ailanthuszweig.

42. (405.) *P. pycnospora* Fr. 23. XI. 1927. Verbindungsweg von der Kalterer- zur Mendelstraße hinter Spitaler. Auf *Centaurea*. Auch: Gleif, Mittelweg. Auf Ailanthuszweig.

Stilbaceae.

1. (406.) ? *Didymostilbe Eichleriana* Bres. 31. I. 1924. Auf starkem Pinusast (geholt im Montigglerwald) im Wasserkrug. Das Material war noch nicht vollständig entwickelt.

2. (407.) *Isaria citrina* Pers. 6. IX. 1924. Perdonig. Auf Hutpilz, scheinbar *Cortinarius*.

3. (408.) *Riessia semiophora* Fres. 20. X. 1924. Hinter Dorf Montiggel auf dem Bahnhofweg nach Kaltern, zu Beginn des Waldes. In der Höhlung eines mächtigen morschen Fichtenstrunkes.

Tuberculariaceae.

1. (409.) *Tubercularia Laburni* Opiz. 8. V. 1924. Ochsensteig gegen Buchwald. Auf abgefallenen Ästen von *Laburnum alpinum*. Auch in Buchwald im Walde hinter Pichler Johann.

2. (410.) *T. nigricans* (Bull.) Link. 2. XII. 1927. Gleif. Auf Eichen-zweig.

3. (411.) *Dendroochium minimum* Sacc. 5. XII. 1924. Gleif gegen Valentin. Auf *Daedalea unicolor*.

4. (412.) *D. microsporum* Sacc. f. *conidiis minoribus* Bres. in litt. 30. X. 1925. Gand unter der Mendelstraße ober Kreuzweg. Auf Hundsrose.

5. (413.) *Fusarium sarcochrom* (Desm.) Sacc. 8. XI. 1923. Gleif, Ostseite, beim Aufstieg. Auf Wurzeln von *Robinia pseudacacia*. Auch auf der Mendelstraße auf *Ailanthus*zweig.

6. (414.) *F. sambucinum* Fekl. 6. V. 1924. Gufel-Au. Auf dürren Stengeln von *Sambucus ebulus*. Auch bei Girlan auf *Sambucus nigra*.

7. (415.) *F. commutatum* Sacc. 29. XI. 1924. Auf Kartoffeln im Keller. In großer Menge.

8. (416.) ? *F. obtusum* (Cooke) Sacc. 6. VI. 1927. Lavason. Über *Aecidium graminis* auf *Berberis*. Bisher noch nie auf *Aecidium* beobachtet.

9. (417.) *Phylloedia faginea* (Lib.) Sacc. f. ad *Phyll. aurantiacam* Bres. *accedens*. (Vide Bresadola, *Selecta mycologica* I. pag. 58.) Unterscheidet sich von dieser durch kleinere Conidien und eine intensiver rote Farbe. 25. XI. 1924. Ochsensteig gegen Buchwald. Auf Föhrenrinde.

10. (418.) *Periola tomentosa* Fr. 29. XI. 1924. Auf Kartoffeln im Keller zusammen mit *Fusarium commutatum*.

11. (419.) *Sphaeridium candidum* Fekl. 10. III. 1926. Missianer Weg, Hecke unter Reinsberg. Auf Lärchenlatte.

Melanconiaceae.

1. (420.) *Myxosporium incarnatum* (Desm.) Bonord. f. *melanconiae*. 13. IV. 1929. Gleif, Mittelweg. In einem Reisighaufen auf *Sambucus*.

2. (421.) *Colletotrichum* sp. 8. III. 1928. Unterrainer Möser. Auf Erlenast.

3. (422.) *Melanconium sphaerospermium* (Pers.) Link. 25. I. 1928. Von Ober- nach Unterplanitzing. Auf Phragmites.

Excipulaceae.

1. (423.) *Dinemasporium hispidulum* (Schrad.) Sacc. 12. I. 1925. Kreithof. Auf Kastanienast. Dann hinter Schloß Valentin auf *Cornus sanguinea*; in der Gufel auf Apfelbaum; von der Gleif gegen Turmbach auf Brombeere; Gleif auf Robinie; Weg von der Gleif gegen Berg auf Buche.

Leptostromaceae.

1. (424.) ? *Leptostroma virgultorum* Sacc. 15. V. 1924. Matschatsch. Auf *Arunco silvester*. Zusammen mit *Leptothyrium vulgare*.

2. (425.) *Discosia artocreas* Tode f. *faginea* Lib. 8. V. 1924. Ochsensteig gegen Buchwald. Auf abgestorbenen Buchenblättern.

Sphaerioidaceae.

1. (426.) *Phoma detrusa* Sacc. 8. II. 1924. Kaltererstraße. Auf *Berberis vulgaris* an Blattnarben.

2. (427.) *Ph. oleracea* Sacc. 15. V. 1924. Matschatsch. Auf dürrem Stengel von *Scrophularia nodosa*. Weitere Funde: Perdonig auf *Scro-*

phularia; Badweg auf *Urtica dioica*; Mendelstraße auf *Ailanthus*; Gleif, Ost, auf Brennessel.

3. (428.) *Ph. errabunda* Dsm. 23. III. 1925. Gruënsberg. Auf knorrigen Robinienästen.

4. (429.) *Ph. rudis* Sacc. 1. IV. 1925. Hinter Valentin. Auf Früchten und Stengeln von *Astragalus*.

5. (430.) *Ph. pinicola* (Zopf) Sacc. 1. V. 1925. Bei Schloß Valentin. Auf faulenden Nadeln von *Pinus Strobus*.

6. (431.) *Ph. sambucina* Sacc. 13. IV. 1929. Gleif, Mittelweg. Auf *Ficus*.

7. (432.) *Ph. sp.* 23. XI. 1927. Verbindungsweg von der Kalterer- zur Mendelstraße hinter Spitaler. In der Hecke auf *Centaurea*.

8. (433.) *Dendrophoma Therryana* Sacc. & Roum. f. *Castanea* Sacc. 30. XI. 1925. Gleif, Gipfel. Auf Kastanie.

9. (434.) *D. pulvis-pyrius* Sacc. 18. IV. 1925. Unterrainer Straße. Auf knorrigem Schlehenast.

10. (435.) *Sphaeronema hispidulum* Cda. 5. VI. 1925. Unter Maderneid. Auf dünnen Brennesselstengeln.

11. (436.) *S. Sorbi* Sacc. 16. IV. 1926. Matschatsch. Aufstieg von der Stobelwiese. Auf *Sorbus aucuparia*.

12. (437.) *Vermicularia Dematium* (Pers.) Fr. f. *folii cola maculata*. 21. X. 1925. Girlander Gschleier. Auf Blättern von *Rhamnus cathartica*.

13. (438.) *V. Liliacearum* West. 1. VI. 1925. Gleif, Mittelweg. Auf *Ornithogalum umbellatum*.

14. (439.) *Dothiorella sorbina* Karst. 1. IV. 1925. Wiese unter Schloß Valentin. Auf Apfelast.

15. (440.) *Placosphaeria sp.* 18. IV. 1925, Boimont. Auf Blättern von einer *Monocotyledone*.

16. (441.) ? *Fusicoccum coronatum* Karst. 9. IV. 1928. Gufelweg nach Girlan. Faulende Buchenblätter. „*Esaurita*“, schreibt Bresadola.

17. (442.) *Cytospora Robiniae*. Schw. 6. V. 1924. Gufel-Au. Auf *Robinia*.

18. (443.) *C. orthospora* Berk. & C. 6. V. 1924. Gufel-Au. Auf *Robinia*. Desgleichen in Missian, Schlucht Ost gegen Unterrain.

19. (444.) *C. vitis* Mont. 17. XI. 1927. Girlander Gschleier. Auf Rebenast.

20. (445.) *C. pustulata* Sacc. stat. *spermogonium ad Valsam pustulata* Mont. 24. II. 1928. Matschatsch. Auf dünnen Buchenzweigen. Zusammen mit dem entwickelten Pilz.

21. (446.) *Ascochyta Leguminum* Sacc. 15. V. 1924. Matschatsch. Auf Früchten von *Laburnum alpinum*. Wiederholt gefunden.

22. (447.) *Stagonospora neglecta* (West.) Sacc. 2. V. 1924. Perdonig, Teich beim Plötznerhof. Auf *Phragmites communis*.

23. (448.) *Coniothyrium lignorum* (Fr.) Sacc. 18. IV. 1925. Boimont. Auf Buchenast.

24. (449.) *C. Ulmarum* Karst. 9. IV. 1928. Gufel. Auf *Ulmus suberosa*.

25. (450.) *Diplodia vineae* Passer. & Beltr. 31. I. 1924. Kalterer-Straße. Auf abgestorbenen Zweigen von *Vitis vinifera*.

26. (451.) *D. ligustri* West. 23. XI. 1927. Hecke hinter Spitaler am Verbindungswege von der Kalterer- zur Mendelstraße. Auf Liguster.

27. (452.) *D. ampelina* Cooke. 30. XI. 1927. Sill. Auf Rebenast. Auch in den Langhüttener Weingütern. Auf Rebe.

28. (453.) *D. melaena* Lév. 9. IV. 1928. Gufel. Auf *Ulmus suberosa*.

29. (454.) *Hendersonia Rubi* West. 18. I. 1924. Kaltererstraße. Auf *Rubus ulmifolius*. Auch Gleif auf *Rubus*.

30. (455.) *H. Fiedleri* West. 23. III. 1925. Hecke hinter Maria Rast gegen den Girlaner Friedhof. Auf dünnen Zweigenden von *Cornus sanguinea*.

31. (456.) *H. vagans* Fuck. 23. XI. 1927. Hecke hinter Spitaler. Auf *Prunus spinosa*.

32. (457.) *Camarosporium subfenestratum* Berk. & Ev. 13. IV. 1929. Gleif, Mittelweg. Auf Rebenast.

Sterile Myzelien.

1. (458.) *Rhizomorpha subcorticalis* Fr. 10. VI. 1924. Montigglerwald, am Wege zur Schäufelewies. Auf morschem Eichenstrunk. Weiters: hinter der Bahnstrecke nach Pauls auf Robinienast; Ochsensteig gegen Buchwald auf Sorbusast; Gufel-Au auf morschem Robinienstrunk; Gruënsberg auf Robinienast.

2. (459.) *Rh. subcorticalis* Fr. f. *tenuior*. 13. XII. 1927. Rungwald. Auf Kastanienast.

3. (460.) *R. intestina* DC. 6. IV. 1925. Gufel-Au. Auf morschem Pappelstrunk.

4. (461.) *R. subterranea* Pers. 6. IV. 1925. Gufel-Au. Auf Robinienast. (*Rh. subcorticalis* und *subterranea* sind in Dalla Torre, Pilze, pag. 299, als Myzel von *Armillaria mellea* erwähnt, nicht aber im Kap. *Rhizomorpha* ausgewiesen.) Bresadola meint, daß *Rhizomorpha intestina* und *Rh. subterranea* wahrscheinlich eins und dasselbe sind.

5. (462.) *R. sp.* 31. I. 1924. Montigglerwald, hinter Rungg. Auf Fichtenzapfen, sie ganz mit schwarzen Fäden überziehend.

6. (463.) *Sclerotium vulgatum* Fr. 22. V. 1924. In der Hecke auf dem Wege vom Badl gegen das Gandegger Wäldchen. Auf dünnen Stengeln und Stämmchen von *Urtica*, *Ailanthus* und einer Umbellifere in einer Gruppe wachsend.

7. (464.) *S. Tulipae* var. *Hyacinthi* Guép. 14. IV. 1925. Hausgarten. Auf dünnen Porrestengeln.

Nachtrag.

Myxomycetes.

1. (465.) *Perichaena depressa* Lib. 13. XII. 1927. Rungwald. Auf Kastanienast.

Basidiomycetes.

1. (466.) *Tremella virescens* Bref. 3. III. 1925. Hecke gegen Schloß Valentin hinter Lüxl. Auf nassem, morschem Rosaast.

2. (467.) *Stereum hirsutum* (Willd.) Fr. f. *minor* Bres. 25. V. 1925. Perdonig, hinter Plötznerhof. Auf Kastanienstrunk.

3. (468.) *Daedalea cinerea* Fr. 5. IV. 1923. Matschatsch. Auf Buche.
4. (469.) *Polyporus imberbis* (Bull.) Fr. f. *resupinata*. 22. XI. 1925. Girlaner Gschleier. Auf Pappelstrunk.
5. (470.) *P. adustus* (Willd.) Fr. f. *resupinata*. 1. III. 1928. Lafrei. Auf der Innenseite der Borke eines morschen Fichtenstrunkes.
6. (471.) *P. trivialis* Bres. = *P. nigricans* Rostk. non Fr. 14. IV. 1926. Gufel-Au. Auf Robinie und Schwarzpappel. Dann auch Unterrainer Möser auf Weidenbäumen und -stöcken. Vide Flora, III., pag. 182, Fußnote.
7. (472.) *Boletus rubescens* Trog. 16. X. 1923. Montigglerwald.
8. (473.) *Hygrophorus ericeus* (Bull.) 16. IX. 1923. Montigglerwald.
9. (474.) *Russula consobrina* Fr. 25. VII. 1923. Montigglerwald.
10. (475.) *R. olivacea* (Schaeff.) Fr. 26. X. 1923. Matschatsch.
11. (476.) *R. purpurea* Gill. 25. X. 1923. Montigglerwald.
12. (477.) *Lactarius pudibundus* (Scop.) Secr. 28. VI. 1923. Montigglerwald.
13. (478.) *Marasmius squamula* (Batsch). 22. IX. 1923. Matschatsch. Auf abgefallenem Buchenlaube.
14. (479.) *Coprinus ovatus* (Schaeff.) 21. X. 1923. Montigglerwald.
15. (480.) *C. picaceus* Bull. 26. X. 1923. Lavason gegen Kaltern.
16. (481.) *Cortinarius dilutus* (Pers.) Fr. 20. VIII. 1923. Montigglerwald.
17. (482.) *C. hemitrichus* (Pers.) Fr. 22. IX. 1923. Gand.
18. (483.) *C. armillatus* Fr. 27. IX. 1923. Matschatsch.
19. (484.) *C. sublanatus* (Sow.) Fr. 5. IX. 1923. Montigglerwald.
20. (485.) *Psathyrella subatrata* (Fr.) Cke. 21. X. 1923. Wiese in Lavason.
21. (486.) *Psalliota campestris* (L.) Fr. var. *peronata* Bres. in litt. 10. VIII. 1923. Montigglerwald.
22. (487.) *Crepidotus depluens* Batsch = *C. epigaeus* (Pers.) B. & Br. 24. X. 1923. Montigglerwald.
23. (488.) *C. sessilis* (Bull.) Britz. 24. IX. 1923. Matschatsch.
24. (489.) *Galera lateritia* Fr. 27. IX. 1923. Lavason.
25. (490.) *Inocybe cristata* (Scop.) 3. XI. 1923. Missian.
26. (491.) *I. rimosa* (Bull.) Fr. f. 28. VII. 1925. Strobelwäldchen zwischen Gras und Moos.
27. (492.) *Naucoria lanata* (Sow.) 28. VI. 1923. Matschatsch.
28. (493.) *N. fusa* v. *inopa* Fr. 22. X. 1923. Montigglerwald.
29. (494.) *Flammula amara* Bull. 26. X. 1923. Montigglerwald.
30. (495.) *Pholiota dura* (Bolt.) Fr. f. 19. V. 1927. Kreuzstein hinter Frei. Auf Föhrenstrunk.
31. (496.) *Ph. curvipes* Alb. et Schw. 24. X. 1923. Dominikanergarten auf einer Holzstiege im Freien.
32. (497.) *Nolanea icterina* Fr. 12. IX. 1923. Gand.
33. (498.) *Leptonia asprella* Fr. 25. VIII. 1923. Matschatsch.
34. (499.) *Entoloma helodes* Fr. 25. V. 1923. Unterrain.
35. (500.) *E. nidorosum* Fr. 5. VIII. 1923. Gand.
36. (501.) *Pluteus pyrrhospermus* (Bull.) 19. VI. 1923. Montigglerwald.

37. (502.) *Volvaria pusilla* Pers. 3. X. 1923. Hausgarten der Apotheke.
38. (503.) *Omphalia fragilis* Schaeff. 8. V. 1923. Perdonig, ober dem Plötznerhof. Auf morschem Fichtenstrunk.
39. (504.) *Mycena levigata* Pers. non Lasch. 28. X. 1923. Matschatsch.
40. (505.) *M. galericulata* (Scop.) Fr. var. *alba* Fr. 27. IX. 1923. Hocheppan.
41. (506.) *M. coccinea* Sow. 6. X. 1923. Matschatsch.
42. (507.) *M. echinipes* Lasch. 6. X. 1923. Montigglerwald.
43. (508.) *M. adonis* Bull. 2. X. 1923. Matschatsch.
44. (509.) *M. pumila* Bull. 2. X. 1923. Matschatsch.
45. (510.) *Collybia stipitaria* Fr. = *C. (Ag.) caulicinalis* Bull. 9. XI. 1923. Wegrand gegen Schwarzhaus. An Gramineenwurzeln. Auch in einem Blumentopfe.
46. (511.) *Tricholoma stridulum* Fr. (sub *Collybia*) f. *minor* Bres. 19. XI. 1928. Matschatsch, Wiese unter Buchen.
47. (512.) *T. carneum* (Bull.) 26. X. 1923. Montigglerwald, gegen den Kalterer See.
48. (513.) *T. cartilagineum* Bull. 24. X. 1923. Perdonig.
49. (514.) *Armillaria corticata* Fr. 2. VI. 1923. Missian. Auf Pappelstrunk.
50. (515.) *Lepiota granulosa* (Batsch) Fr. var. *mesomorpha* nach Macku-Kaspar Bull. 1. X. 1923. Gand.
51. (516.) *L. umbonata* Schum. = *L. mastoidea* Fr. 2. IX. 1923. Lavason.
52. (517.) *Amanitopsis vaginata* (Bull.) Roze. var. *cinerea*. 6. VIII. 1923. Gleif, Bres. i. herb.
53. (518.) *Lycoperdon saccatum* Hornem. var. *excipuliforme* Bres. in herb. 28. VIII. 1927. Brunntal im Montigglerwald.

Ascomycetes.

1. (519.) *Protomyces* sp. 21. X. 1925. Gruënsberg. Auf Umbelliferenstengeln.
2. (520.) *Plicaria muralis* (Sow.) 26. VI. 1923. Hinter S. Valentin. Auf sandigem Lehmboden.
3. (521.) *Morchella deliciosa* Fr. f. 12. V. 1927. Montigglerwald.

Fungi imperfecti.

1. (522.) *Cladosporium macrocarpum* Preuss. 30. X. 1925. Güter gegen Kreuzweg rechts von der Straße. Bildet einen grünen Schimmel auf Sonnenblumen.
2. (523.) *Aseochyta leguminis cytisi* Lév. 11. XI. 1923. Montigglerwald. Auf abgefallenen Robinienstößen.
3. (524.) *Hendersonia Robiniae* (West.) Sacc. 16. XII. 1923. Gleif. Auf dürrer Robinienast.

2. Nachtrag.

Es werden hier noch einige Arten nachgetragen, deren freundliche Bestimmung ich Herrn Prof. V. Litschauer verdanke.

Basidiomycetes.

1. (525.) *Coniophora puteana* Schum. l. X. 1926. Klotz am Bühel im Keller.
2. (526.) ? *Corticium deflectens* Karst. 6. III. 1926. Montigglerwald, Erlenau. An altem, abgestorbenem Pappelaste am Baum. — Alt.
3. (527.) *Peniophora cinctula* (Quél.) Bourd. et Galz. 3. II. 1926. Verbindungsweg von der Kalterer- zur Mendelstraße. Auf Liguster.
4. (528.) ? *Odontia hydroides* (C. et M.) v. Höhn. 24. III. 1926. Boimont. Auf Alnus. — Alt, deshalb zweifelhaft.
5. (529.) *Polyporus igniarius* (L.) Fr. f. 15. III. 1927. Weg von der Mendelstraße gegen St. Nikolaus bei Kaltern. Auf Nußbaum.
6. (530.) *Boletus edulis* var. *reticulatus* (Boudier et Schaeff.) Bataille. 25. V. 1924. Matschatsch. Auch im Montigglerwald, aber viel seltener als die Stammform.

3. Nachtrag.

aus den mir während der Korrektur zugekommenen freundlichen Determinationen des Herrn Hofrates Dr. K. v. Keißler, dem ich außerdem noch für manchen wertvollen Wink zu dieser Arbeit zu Dank verpflichtet bin.

1. (531.) *Coprinus* sp. Art nicht zu ermitteln, ohne Angabe über Aussehen im Leben. 20 IX. 1930. Montigglerwald. Mir von Dr. Pfaff überbracht.
2. (532.) *Naucoria* sp. 24. V. 1929. Perdonig, Hinter dem Plötznerhof am Wegrand im Grase. Zu alt zur genauen Bestimmung.
3. (533.) *Helotium* sp. 15. X. 1930. Matschatsch. Auf Laubholz. Zu alt zur Artbestimmung.
4. (534.) *Lachnum* sp. 8. III. 1926. Weg gg. Schreckbichl in der Hecke. Zusammen mit *Lachnum leucophaeum*. Auf Robinienast.
5. (535.) *Sphaerodermella Niesslii* Höhn. Fragm. z. Mykol. Nr. 106 in Sitzungsber. Akad. Wiss. Wien, math.-naturw. Kl., Bd. 116, Abt. 1 (1907) p. 105. Syn. *Rosellinia Niesslii* Auersw. apud Niessl in Verhandl. Naturf. Ver. Brünn, Bd. 10 (1871) p. 185. Gehört, wie Höhnel richtig feststellt, nach den fleischigen, braunen bis trübroten Gehäusen zu den Hypocreaceen. 18. XI. 1925. Waldrand im Sparergut, Egat. Auf Robinienholz.
6. (536.) *Rosellinia* sp. Alt und unbestimmbar. 13. III. 1926. Aufstieg zum Kreitsattel. Auf krautigem Stengel.
7. (537.) ? *Melanopsamma* sp. 12. XII. 1925. Hinter Maria Rast. Auf dem Stirnholze von *Rubus-fruticosus*-Ästen im Reisighaufen.
8. (538.) *Pleospora allii* Ces. et De Not. Scheint von *Pl. vulgaris* Niessl kaum verschieden. 8. IX. 1930. Hausgarten. Auf *Allium Porrum*.

9. (539.) *Valsa* sp. 12. XII. 1925. Hecke ober Maria Rast. Auf Weidenast.

10. (540.) *Pestalozzia* sp. 20. I. 1926. Hecke gg. Langhütten. Auf Evonymuszweigen?

11. (541.) *Leptothyrium petiolorum* (C. et Ell.) Sacc. 26. II. 1926. Gleif. Auf Blattstielen von Alnus. Bisher anscheinend nur aus Nordamerika bekannt.

12. (542.) *Phoma* sp. 12. V. 1926. Grafonon. Auf Zweigen von *Lonicera xylosteum*. Ohne Konidien, weshalb die Art nicht genau zu bestimmen war.

— *Vermicularia Liliacearum* West. 8. IX. 1930. Hausgarten. Auf *Allium Porrum*. Vd. 13. (438.) Anderes Substrat. Zusammen mit *Pleospora allii*. Vd. oben 8. (538.).

13. (543.) *Diplodia seriata* D. N. 10. XII. 1925. Maria Rast. Auf *Rubus fruticosus* im Reishaufen.

14. (544.) *D. Clematidis* Sacc. Damit vielleicht *Sphaeropsis Clematidis* Dearne et House in New York State Mus. Bullet. n. 666 p. 85 (1925) identisch, welche Petrak und Sydow in Fedde, Repert. spec. nov., Beih., Bd. 42 (1927) p. 47 als *Haplosporella Clematidis* bezeichnen.

15. (545.) *D. ailanthina* Speg. 20. I. 1926. Kreit gg. Schwarzhaus. Auf Brombeere in der Hecke. Ist aus Nordtirol angegeben.

16. (546.) *Trichosporium* sp. 8. III. 1926. Gufel. Auf *Ostrya*.

17. (547.) *Diatrype* sp. 14. XII. 1925. Gufel-Hang. Auf Laubholz.

18. (548.) ? *Discella* sp. Konidien zum Teile 2-zellig, $12 \times 2 \mu$. 3. II. 1926. Hecke hinter Spitaler am Verbindungswege Kalterer-Mendelstraße. Auf Rebenast.

19. (549.) ? *Leptothyrium* sp. 12. XII. 1925. Girlander Friedhofsweg von Maria Rast aus. An auf dem Boden liegenden Phragmitesblättern und Stengeln.

20. (550.) *Phoma* sp. 14. IV. 1926. Gufel-Au. Auf *Angelica*.

21. (551.) *Stagonospora caespitosa* (B. et C.) Sacc. ? vel aff. Konidien 3-septiert, etwas gebogen, ca. $18-20 \times 4 \mu$. Bisher nur aus Nordamerika bekannt. — 20. III. 1926. Paulsner Feld, Wald hinter Magröller. Auf *Sambucus racemosa*.

22. (552.) *Coniothyrium olivaceum* Bon. 30. IV. 1926. Abstieg zur Gufel. Auf dünnen Zweigen von *Evonymus vulgaris*.

23. (553.) ? *Diplodia Segapellii* Scal. Konidien olivbraun mit großen Öltropfen, ca. 18μ lang, aber immer einzellig, wie ja bekanntlich viele *D.*-Arten lange Zeit ein *Sphaeropsis*-Stadium durchmachen. Dasselbe ist auch bei der gleichfalls auf *Rubus* auftretenden *D. rubicola* Sacc. der Fall, welche aber große Konidien besitzt. Bisher auf *Rubus ulmifolius* aus Sizilien angegeben. — 20. I. 1926. Hecke gegen Schwarzhaus. Auf Brombeere.

Anhangsweise führe ich noch andere außerhalb des Überetscher Gebietes gefundene, in Dalla Torre & Sarnthein samt Anhang nicht enthaltene Pilze an.

Aleurodiscus amorphus (Pers.) Rbh. 16. VI. 1926. Dornbirn, Bödele, Vorarlberg. In 1000 m Meereshöhe. Auf seit 2 Jahren auf dem Boden liegenden Stämmen von Weißtanne. (Ertl.)

Polyporus brumalis (Pers.) Fr. f. Vossii Kalchbr. 22. V. 1925. Val Aviana. Auf Buchenwurzeln.

Russula alutacea Pers. f. 21. IX. 1925. Oberbozen.

R. atrorubens Quél. 20. IX. 1925. Oberbozen.

Hygrophorus marzuolus (Fr.) Bres. 15. IV. 1928. Von Jenesien auf den Bozner Markt gebracht. (Kirchmayr.)

Cortinarius brunneus (Pers.) Fr. f. *gracilis* Bres. 2. X. 1925. Oberbozen.

C. dilutus Pers. 2. X. 1925. Oberbozen.

Inocybe plumosa Bolt. 20. IX. 1925. Oberbozen. Wiese ober Lichtenstern.

Omphalia retorta Fr. 21. IX. 1925. Oberbozen.

O. dumosa Fr. 30. IX. 1925. Oberbozen, Wiese bei den Erdpyramiden.

Mycena plicata Schaeff. 19. XI. 1925. Oberbozen.

Morchella deliciosa Fr. f. 12. V. 1927. Vom Guntschnaberg auf den Bozner Markt gebracht. (Dr. Pfaff.)

Pionnotes sanguinea Fr. 13. IV. 1929. In der Frucht einer Edelkastanie. (Kirchmayr.)

Verticillium lateritium Berk. 3. IX. 1923. Oberbozen. Über *Puccinia graminis* auf *Secale cereale*.

Ganoderma australe (Fr.) Pat. 26. VIII. 1931. Bozen, Umgebung. (Pfaff.) — Det. Lohwag.

Melanconium bambusinum Speg. 29. III. 1933. Meran-Obermais, Garten v. d. Planitz. Auf dünnen Zweigen und Stämmen von *Phyllostachys mitis*, die hier in gewaltigen Exemplaren wächst und eine förmliche Dschungel bildet. Vd. Hermer, Die Pflanzen in den Anlagen und Gärten von Meran-Mais. 1913. Ellmenreich, Meran.

Diplodia deflectens Karst. 26. VIII. 1931. Bozen, Haselburg. Auf dünnen Zweigen. Dr. Pfaff meinte, es sei *Sambucus nigra*, Dr. Keißler bestimmte die Unterlage als *Lonicera*. (Dr. Pfaff.)

III.

Die übrigen Pilze.

Anmerkung. Die Einteilung folgt i. a. Dalla Torres Flora nur die Corticiaceen habe ich Lindau folgend von den Thelephoraceen getrennt und *Solenia* den Thelephoraceen zugewiesen, weil mir das aus anatomischen und morphologischen Gründen gerechtfertigt erscheint.

Die mit einem Stern versehenen Spezies sind bisher für Überetsch noch nicht ausgewiesen. Bei den bereits ausgewiesenen Arten ist der Name des Veröffentlichers am Schlusse des Satzes in Klammern beigefügt.

Der in Klammern beigesetzte deutsche Name hinter dem botanischen ist Übersetzer Volksname.

Die Abkürzungen bedeuten: g. = gemein, h. = häufig, n. = nicht, s. = selten, z. = ziemlich.

Myxomycetes.

Ceratiomyxaceae.

1. (1.) * *Ceratiomyxa mucida* (Pers.) Schroet. 1. VI. 1924. Furglau. Auf faulem Kiefernholze.

* — v. *porioides* (Alb. et Schw.) List. 18. VI. 1924. Montigglerwald. Erlenau bei der Schäufolewies. Auf bloßer Erde. Desgleichen in Unteraal. Ferner im Furglauer Walde auf Kiefernstrunk. Häufiger als die vorhergehende Art.

Physaraceae.

1. (2.) * *Physarum nutans* Pers. 31. I. 1924. Entwickelte sich im Wasserkrug auf einem von der Egaterstraße heimgebrachten Aste von *Prunus spinosa*.

2. (3.) * *Ph. cinereum* (Batsch) Pers. 23. XII. 1923. Montigglerwald. Auf einem nassen Reisighaufen. Ferner: Gleif, auch auf einem feuchten Reisighaufen, bestehend aus Robinien-, *Ailanthus*-, *Sambucus*- und *Ficus*zweigen und Blättern. z. s.

3. (4.) *Fuligo septica* (L.) Gmel. 17. VI. 1924. Matschatsch. Auf morschem Buchenstrunk und auf Kastanienblättern. Ferner: Altenburger Wald über Buchenblättern; Montigglerwald auf moderndem Laub und gleichen Zweigen; Gleif auf Eschenstrunk. h. (Hfl. 51. für das Hintere Holz und die Eislöcher.)

Didymiaceae.

1. (5.) *Didymium farinaceum* Schrad. 5. XI. 1924. Montigglerwald, Unteraal. Auf Föhre. s. (Hfl. 51 für die Eislöcher.)

2. (6.) * *Spumaria alba* (Bull.) DC. 18. X. 1920. Perdonig. Über *Calluna vulgaris*. h.

Stemonitaceae.

1. (7.) * *Stemonitis fusca* Roth. 13. V. 1924. Missian am Hange gegen Unterrain. Auf morschem Robinienstrunk. n. s.

2. (8.) * *St. ferruginea* Ehrenb. 21. VI. 1924. Furglauer Wald. Auf Föhrenstrunk. s.

3. (9.) * *Comotricha obtusata* Preuss. 8. V. 1924. Ochsensteig gegen Buchwald. Auf dem Stirnholz eines abgefallenen Buchenastes. s.

Tubulinaceae.

1. (10.) * *Tubulina fragiformis* Pers. 8. V. 1924. Ochsensteig. Auf Kiefernstrunk. Ferner: Erlenau bei der Schäufolewies. Auf Erlenstrunk; Perdonig. Auf Föhrenstrunk; als Plasmodium auf altem Lärchenstrunk im Untersteiner Graben bei Perdonig. z. h.

Reticulariaceae.

1. (11.) * *Reticularia lycoperdon* Bull. 22. X. 1924. Gufel-Au. Auf Pappelstrunk. Ferner: Montigglerwald, Unteraal. Auf Föhrenstrunk. n. s.

Trichiaceae.

1. (12.) * *Hemitrichia clavata*. (Pers.) Rostaf. 6. IV. 1925. Gufel-Au. Auf morschem Pappelstrunk. z. s.

Arcyriaceae.

1. (13.) * *Arcyria nutans* (Bull.) Grev. 18. VI. 1924. Furglauer Wald. An Lärchenstrünken. Ferner: Gufel-Au an morschen Pappelstrünken; Unterhausen auf Holunder. z. h.

2. (14.) * *A. albida* Pers. 17. VI. 1924. Perdonig, Untersteiner Graben. An sehr altem, vermorschtem, bemoostem Lärchenstrunke.

3. (15.) * *A. incarnata* Pers. 25. IX. 1924. Kreuzsteinwäldchen. Auf morschem Nadelholz.

Lycogalaceae.

1. (16.) *Lycogala epidendrum* (L.) Fr. 19. IV. 1926. Montigglerwald ober Brunntal. Auf Fichtenwurzel bei einem großen Strunk. Viele Funde sowohl auf Laub- als Nadelholz. g. (Hfl. 51 für Matschatsch und Rungg.)

Phycomycetes.

Peronosporaceae.

1. (17.) *Plasmopara viticola* (Berk. et Curt.) Berl. et De Toni. 16. VIII. 1924. Gleif, Gemein. (Sarnth. für Eppan.)

Zygomycetes.

Mucoraceae.

1. (18.) * *Mucor mucedo* L. 26. IX. 1925. Auf einer Melonenschale. g.

Ustilagineae.

Ustilaginaceae.

1. (19.) *Ustilago Hordei* (Pers.) Kellerm. et Swingle. 5. VI. 1925. Paulsner Feld. Auf *Hordeum vulgare*. Wiederholt gefunden. g. (Pfaff, Nachtrag 18 für Strobelhof.)

2. (20.) * *U. Tritici* (Pers.) Jensen. 21. VI. 1924. Schulthaus. Auf Winterweizen. Wiederholt gefunden. g.

3. (21.) *U. Zeae* (Beckm.) Ung. 30. VII. 1924. Kreuzweg auf dem Türkenacker oberhalb Meraner Sepp. g. (Magnus, Nachtr. 19 für Überetsch.)

4. (22.) * *Urocystis Colchici* (Schlechtld.) Rbh. 13. VI. 1925. Kreid. Auf Blättern von *Muscari comosum* bei einem Weizenacker.

Uredineae.

Pucciniaceae.

1. (23.) * *Uromyces Scillarum* (Grev.) Wint. 10. V. 1926. Gleif, im Kastanienwäldchen. Auf *Muscari comosum*.

2. (24.) *U. Polygoni* (Pers.) Wint. 24. X. 1927. Girlaner Feld. Auf *Polygonum aviculare*. (Krav. I. p. 15. für Eppan.)

3. (25.) *U. Pisi* (Pers.) Schroet. 1. V. 1925. Hinter Schloß Valentin. Das *Aecidium* auf *Euphorbia cyparissias*. (Pfaff, Nachtr. 35 für Sigmundskroner Schloßberg.)

4. (26.) * *Puccinia Malvacearum* Mont. 9. V. 1924. Berg, aus einem Garten. Auf *Althaea rosea*. Ferner: Paulsner Feld auf Blättern und Stengeln von *Malva vulgaris*. h.

5. (27.) * *P. Lojkaiana* Thüm. 10. V. 1926. Gleif, Kastanienwäldchen, auf der Ebene, auf *Ornithogalum umbellatum*.

6. (28.) * *P. Acetosae* (Schum.) Körn. 12. V. 1926. Girlaner Feld. Uredosporen auf *Rumex acetosa*.

7. (29.) * *P. Liliacearum* Duby. 16. V. 1925. Gleif. Auf *Ornithogalum umbellatum*. Ferner: Wiederholt im Girlaner Feld auf *Muscari comosum*. h.

8. (30.) *P. conglomerata* (Strauß) Kunze et Schm. 15. X. 1924. Eislöcher. Auf *Homogyne alpina*. (Pfaff, Nachtr. 44 für die Eislöcher.)

9. (31.) *P. Menthae* Pers. 27. XI. 1928. Unter Kreid am Straßenrande. Auf *Clinopodium vulgare*. (Magnus, Nachtr. 46 für Sigmundskron.)

10. (32.) * *P. Hieracii* (Schum.) Mart. 8. VIII. 1925. Lavason. Auf *Hieracium* sp.

11. (33.) * *P. Centaureae* DC. 15. II. 1924. Gand. Auf *Centaurea* sp.

12. (34.) *P. Phragmitis* (Schum.) Körn. 3. V. 1924. Montiggl. Das *Aecidium* auf *Rumex obtusifolius*. Teleutosporen wiederholt auf *Phragmites communis* in den Unterrainer Mösern, Gleif, unter S. Valentin, beim Kreidhofs, am Missianer Weg von Unterrain gegen Pauls. g. (Krav., Flora 84, für Frangart.)

13. (35.) * *P. Cynodontis* Desm. 8. X. 1924. Auf der Wiesenmauer im Grase gegen Maria Rast. Auf *Cynodon dactylon*.

14. (36.) *P. Cesatii* Schroet. 8. X. 1925. In den Weingütern auf dem Micheler Gschleier gegen die Feigenfabrik. Auf *Andropogon ischaemum*. (Magn., Nachtr. 55 für Altenburg b. Kaltern.)

15. (37.) * *P. graminis* Pers. 2. V. 1924. Gleif. *Aecidium* auf *Berberis vulgaris*. Ferner: Weg nach S. Pauls auf Blättern und Früchten von *Berberis vulgaris*; hinter S. Valentin; hinter Turmbach. Dann Uredosporen Matschatsch auf *Berberis*; Lamm im Roggenfeld. g.

* — — *Forma Secalis* Erikss. 5. VI. 1924. Paulsner Feld. Auf *Hordeum vulgare*; bei Villa Theimer auf *Hordeum murinum*; Weingüter bei Langhütten auf sechszeiliger Gerste. g.

* — — *f. Tritici* Erikss. 5. VI. 1925. Paulsner Feld. Auf granenlosem Weizen; in Langhütten auf Winterweizen. g.

16. (38.) * *P. dispersa* Erikss. et Henningsen. 29. V. 1925. Langhütten. Auf *Triticum vulgare*. Uredosporen. Desgleichen hinter der Gleif auf Roggenblättern; Micheler Gschleier bei Kreid auf Weizenblättern. g.

17. (39.) * *P. coronata* Corda. 11. IV. 1925. Montigglerwald, Brunntal. Auf *Rhamnus frangula*. Ferner: hinter Schloß Valentin; Matschatsch; Buchwald. g.

18. (40.) * *P. Caricis* (Schum.) Rebent. 20. IV. 1925. Warttal, unter der Bahn. *Aecidium* auf *Urtica dioica*.

19. (41.) * *Phragmidium subcorticinum* (Schrank) Wint. 17. V. 1925. Hausgarten. Stat. Uredinis auf *Rosa centifolia*. h.

20. (42.) *Ph. violaceum* (Schultz) Wint. 20. IV. 1925. Maderneider Feld. Auf alten Blättern von *Rubus ulmifolius*. Uredo- u. Teleutosporen. g. (Hfl. 51 für Kaltern.)

21. (43.) * *Ph. Fragariastris* (DC.) Schroet. 6. X. 1925. In den Gütern auf dem Micheler Gschleier gegen die Feigenfabrik. Auf *Potentilla verna*.

22. (44.) *Ph. Potentillae* (Pers.) Karst. 30. IV. 1926. Beim Aufstiege von der Gufel. Auf *Potentilla argentea*. (Krav. 1. p. 12 für Eppan.)

23. (45.) *Gymnosporangium juniperinum* (L.) Fr. 25. V. 1924. Mendelberg, unter dem Kaltererhof. Auf *Juniperus communis* h. (Bail, Eislöcher.)

24. (46.) *Melampsora Tremulae* Tul. 5. X. 1925. Buchwald. Auf Pappelblättern. Desgleichen auf Matschatsch. (Magn., Nachtr. 74 für Montigglerwald.)

25. (47.) * *Melampsorella Symphyti* (DC.) Bubak. 30. V. 1925. Berg. Wiese beim letzten Hause vor dem Aufstiege auf den Kreuzstein. Auf *Symphytum officinale*.

26. (48.) * *Endophyllum Sempervivi* (Alb. et Schw.) de Bary. 26. IV. 1930. Pignò, in einem Garten auf der Mauer. Auf *Sempervivum tectorum*.

27. (49.) *Coleosporium Campanulae* (Pers.) Lév. 17. XII. 1927. S. Justina, bei einem Weingarten. Auf *Campanula trachelium*. (Retzdorff, Flora 124 für den Kaiserkogel.)

28. (50.) * *C. Sonchi arvensis* (Pers.) Wint. 2. X. 1925. Matschatsch, beim Aufstieg. Auf Blättern von *Adenostyles* sp.

Basidiomycetes.

Auriculariaceae.

1. (51.) *Auricularia mesenterica* (Dicks.) Pers. 8. IV. 1924. Matschatsch. Auf *Ostrya carpinifolia*. Ferner: beim Kalterer See auf *Ostrya*; hinter Schloß Valentin auf knorrigem *Ornus*; in der Missianer Schlucht gegen Unterrain, Ostseite auf Robinienstrunk. z. s. (Hfl. 51 für Matschatsch).

* — — *f. lobata* Smft. 8. IV. 1924. Matschatsch. Auf Laubstrunk. Nach Bresadola und Rick keine eigene Art, nur eine Form der vorigen. s.

2. (52.) * *A. auricula Judae* (L.) (Augenschwamm.) 16. VI. 1924. Perdonig, bei Oberregalter. Auf *Sambucus nigra*. Wird als „Augenschwamm“ förmlich gezüchtet. g. an den verschiedensten Laubhölzern, wie: Morus, Negundo, Linde, Buche, Berberitze.

Tremellaceae.

1. (53.) * *Craterocolla Cerasi* (Schum.) Bref. 22. VI. 1925. Buchwald, auf der Rohregger Wiese. Auf einem Kirschenstrunke. Stat. conidicus.

2. (54.) *Gyrocephalus rufus* (Jacq.) Bref. 6. VII. 1925. Matschatsch. Auf Matschatsch und im Montigglerwalde an allen feuchten Stellen h. (Pfaff für Matschatsch, Flora 134.)

3. (55.) * *Naematelia encephala* (Willd.) Fr. 16. XI. 1927. Furg-lauer Wald gegen Steinegger. Auf Föhrenast.

4. (56.) * *N. virescens* (Schum.) Cda. 3. III. 1925. Hecke hinter Lixl auf der Platten. Auf nassem, morschem Rosenast. s.

5. (57.) *Exidia glandulosa* (Bull.) Fr. 8. V. 1924. Ochsensteig. Auf Buche. Überall g. und auf den verschiedensten Laubhölzern, wie: Kastanie, Birke, Hasel, Hopfenbuche, Kirsche, Ailanthus, Ornus, Rosa, Feldahorn, Schlehe, Korkahorn, Pappel, Ulme, Eiche. (Hfl. 51 für Matschatsch.)

6. (58.) * *E. plicata* Klotzsch. 17. VI. 1924. Matschatsch bei der Wiese. Auf noch festem Buchenstrunk. Ferner: Ochsensteig auf *Laburnum alpinum*; Perdonig, Plötzner Wald auf Buchenast; Gufel auf Lindenast. z. h.

7. (59.) * *E. umbrinella* Bres. 10. VI. 1924. Montigglerwald, hinter Schwarzhaus. Auf dem Stirnholze eines Föhrenstrunkes. Weitere Funde: Kreuzsteinwäldchen auf abgefallenem Föhrenast; hinter S. Valentin auf Föhrenast und -zweig. n. s.

8. (60.) * *E. albida* (Huds.) Bref. 15. V. 1924. Matschatsch. Auf Buche. Dann in der Hecke hinter Lixl auf der Platten gegen S. Valentin. Auf nassem, morschem Rosenast. n. h.

9. (61.) * *Ulocolla saccharina* (Fr.) Bref. 21. IX. 1923. Montigglerwald, bei Schwarzhaus. Auf Kiefernstrunk. Dann Furglau auf abgeworfenem Föhrenast. z. s.

10. (62.) * *U. foliacea* (Pers.) Bref. 24. VI. 1925. Matschatsch, kleine Kuppe. Auf Kastanienstrunk. Ist nach Bresadola nur eine entwickeltere Form von *U. saccharina*. z. s.

11. (63.) * *Tremella mesenterica* Retz. 15. XI. 1923. Perdonig. Auf Ahornstrunk. z. s.

12. (64.) * *Tremellodon gelatinosum* (Scop.) Fr. 30. IX. 1923. Matschatsch. Auf Fichtenstrunk. Weiter gefunden auch auf der Gleif, im Montigglerwald (Brunntal) und anderswo, stets auf Fichtenstrüngen. h.

13. (65.) * *Sebacina calcea* (Pers.) Bres. 20. IX. 1923. Montigglerwald gegen Schreckbühl. Auf abgefallenen Ästen. Ferner: Unteraal auf Föhrenast; gegen Dorf Montiggl auf Laubast; hinter S. Valentin auf Robinienast; Gleif auf Ailanthus; Gufel auf Feldahorn. h.

14. (66.) * *S. laciniata* (Bull.) Bres. = *cristata* Fr. 10. VI. 1924. Montigglerwald, hinter Schwarzhaus. Auf nackter Erde. Ferner: hinter Oberplanitzing auf grasigem Boden bei einem Steine; Unteraal auf Föhrenast und auf dem Boden. n. h.

* — — *f. incrustans* Tul. ut spec. 28. VIII. 1923. Bei den Eislöchern. Über Moos und Gräsern. g. u. z. h.

Dacryomycetaceae.

1. (67.) * *Ditiola radicata* (Alb. et Schw.) Fr. 20. X. 1924. Hinter der Schäufolewieis gegen Dorf Montiggl. Auf mächtigem Fichtenstrunk. Desgleichen auch hinter dem Dorfe an der Wegmarkierung 5. n. h.

2. (68.) * *Dacryomyces deliquescens* (Bull.) Duby. 15. V. 1924. Matschatsch. Auf Buche. Ferner: Kreidhof auf alten bearbeiteten Lärchenleisten und Brettern (*conceptacula gemmacea*); Gleif auf Föhre; Gandegger Schloßwäldchen auf Kiefernast; Kreuzstein auf Nadelholz; Wald hinter Nofner auf Föhrenast; Unterhausen auf Juniperus; Hohenbühel auf Föhrenast. h.

3. (69.) * *D. palmatus* (Schw.) Bres. 7. X. 1924. Perdonig. Auf Tannenast. Ferner: Perdonig auf entrindetem Fichtenstamme bei einer

Brücke ober dem Dorfe; Unteraal, Kiefernwäldchen auf Kiefer (wiederholt); auf dem Wege zum Hohenbühel auf altem Fichtenstrunk und Föhrenast; Lafrei auf Fichtenstrunk; Wilder-Mann-Bühel auf Fichtenstrunk. h.

Bresadola hält es für sehr wahrscheinlich, daß *D. palmatus* nur eine recht kräftig entwickelte Form der folgenden Art ist.

4. (70.) * *D. abietinus* (Pers.) Schroet. = *D. stillatus* Nees. 16. XI. 1923. Schwarzhaus. Auf *Populus tremula*. Ferner: beim Aufstiege zum Jobenbühel auf entrindetem Föhrenast; Montiggler Wald auf Föhrenast. z. h.

5. (71.) * *Calocera furcata* Fr. 28. VIII. 1924. Montigglerwald, Brunntal. Auf Fichtenwurzeln. s.

6. (72.) *C. viscosa* (Pers.) Fr. 19. VI. 1923. Strobelwiese. Auf Fichtenstrunk. Ferner: Erlenau bei Schäufelwies auf Erlenstrunk. Auch sonst g. (Hil. 51 für Rungg.)

Corticaceae.

1. (73.) * *Coniophora lurida* Karst. 2. V. 1924. Perdonig, Wald hinter der Kirche. Auf *Polyporus Schweinitzii* im Hymenium.

2. (74.) *Corticium comedens* (Nees) Fr. 20. XI. 1923. Gleif. Auf Eichenast. g. Meistens auf *Quercus*, aber auch an anderem Laubholz: *Corylus*, *Prunus communis*, *avium* und *spinosa*, *Castanea*. (Magn. Nachtr. 96 für Eppan.)

3. (75.) * *C. polygonium* Pers. = *Gloeocystidium* p. (Pers.) v. Höhn et Lind. = *Peniophora polygonia* (Pers.) Bourd. & Galzin. 10. I. 1925. Girlaner Gschleier. Auf Pappel. Auch Englar desgleichen auf Pappel; Totalast auf *Populus tremula*. s.

4. (76.) * *C. confluens* Fr. 8. V. 1924. Furglauer Schlucht. Auf Amelanchier. Ferner: Ochsensteig auf Esche; Gand ober Kreuzweg auf Rinde von *Clematis vitalba*; Gschleiereck bei Girlan auf *Robinia*; Missian auf einer lärchenen Zaunlatte; Gandegger Wald auf Kiefernwurzel; Verbindungsweg von der Kalterer- zur Mendelstraße auf Rebe. h.

5. (77.) * *C. nudum* Fr. = *Peniophora nuda* Pers. = *Kneiffia nuda* (Fr.) 30. X. 1923. Gleif. Auf *Fagus*. Ferner: bei Schreckbichl auf Apfelzweig; Hecke gegen Egat auf Schlehe; Verbindungsweg von der Kalterer- zur Mendelstraße auf *Liguster*; Matschatsch auf *Laburnum alpinum*. z. h.

6. (78.) * *C. ochraceum* Fr. 10. III. 1926. Missianer Weg, Hecke unter Reinsberg. Auf Lärchenlatte.

7. (79.) * *C. coeruleum* (Schrad.) Fr. 15. IX. 1923. Montigglerwald. Auf *Cornus sanguinea*. Ferner: Untere Gand ober Kreuzweg auf *Rosa canina* und *Liguster*; Hecke gegen Egat auf Hartriegel; Gleif auf *Liguster* und verschiedenen im Reishaufen liegenden Blättern und Zweigen, auch Schlehe und roter Hartriegel; Unterhausen auf Brombeere, Feldahorn, *Rhamnus cathartica* im Reishaufen; vom Plötznerhof gegen Boimont auf Birkenzweigen im Reishaufen; Gufel auf *Evonymus*-zweigen; unter Hocheppan auf Weidenzweigen. h.

8. (80.) * *C. roseum* Pers. 2. V. 1924. Perdonig, bei Promal. Auf *Fagus silvatica*. g. Auch auf *Laburnum alpinum*, *Ostrya carpinifolia*, *Morus alba*, Kirschenstrunk, *Prunus spinosa*, *Salix*, Apfelbaum, Ligu-

strum vulgare, Quercus, Ulmus suberosa, Corylus, Ficus, Vitis vinifera, Castanea, Rosa canina, Berberis, Celtis australis h.

9. (81.) ? * *C. laetum* (Karst.) Bres. 6. III. 1926. Brunntal im Montigglerwald gegen den Erlbruch. Etwas fraglich, weil noch nicht genügend entwickelt.

10. (82.) * *C. leve* Pers. 20. XI. 1923. Gleif. Auf Haselast, g. u. h. Auch an Robinia, Goloregen, Ahorn, Kastanie, Sahlweide, Pappel, Buche, Rhamnus, Linde, Schlehe, Eiche.

11. (83.) * *C. (Gloeocystidium) leucoxanthum* Bres. 2. IV. 1926. Perdonig beim Stöcker. Auf Buche im Brennholzstoß. s.

12. (84.) * *C. luteum* Bres. 24. XI. 1925. Auf Rhamnus (?). s.

13. (85.) * *Peniophora cinerea* (Pers.) Cooke. 8. V. 1924. Furglau. Auf entrindetem Amelanchierast. Ferner: Montigglerwald auf Laubast; Weg gegen Egat auf Prunus spinosa; Langmoos über alter Diatrype auf Alnus; ober S. Valentin auf Kastanienast; gegen Schreckbichl auf Apfelbaumrinde; Verbindungsweg von der Kaltererstraße zur Mendelstraße hinter Spitaler auf Ailanthus; Gufel auf Robinienast. h. besonders auf Prunus spinosa.

14. (86.) * *P. carnea* (Willd.) Beck. 30. XI. 1925. Gleif. Auf rotem Hartriegel. Dann: Gufel auf Eichenast im feuchten Reisighaufen; Wald hinter Magröller gegen Unterrain auf Linde; Hecke hinter Spitaler auf Liguster. z. s.

15. (87.) * *P. crenea* Bres. 20. XI. 1923. Gleif. Auf Quercus. Ferner: Ochsensteig auf Lärchenast und über Diatrype stigma auf Buche; Unterhausen auf Buchenwurzel. s.

16. (88.) * *P. incarnata* (Pers.) Cooke. = *Corticium incarnatum* (Pers.) Fr. 27. XII. 1923. Weg nach Egat. Auf Berberis vulgaris, g. u. h. Auch auf Castanea, Amelanchier, Acer, Rosa, Prunus, Corylus, Robinia, Juglans, Laburnum, Ostrya, Ornus.

17. (89.) * *P. aurantiaca* (Bres.) v. Höhn et Litsch = *C. aurantiaca* Bres. 29. XII. 1923. Gleif. Auf Eiche. Dann: Girlander Feld gegen Frangart, in der Hecke. Auf Schlehe und Hundsrose. z. s.

18. (90.) * *P. gigantea* (Fr.) Masee = *Corticium giganteum* Fr. 25. VII. 1924. Auf dem Wege von der Lavason zum Dorf Montiggl. Auf der Wurzel eines Nadelbaumstumpfes. Dann: Lafrei auf Fichtenstrunk. s.

19. (91.) * *P. caesia* Bres. = *Corticium caesium* Bres. 9. II. 1924. Missianer Weg. Auf Laubast, g. u. h. Auch auf Schlehe (besonders h.), Kastanie, Robinie, Hasel, Liguster, Eiche, Berberitze, Apfel, Weide, Buche, Hartriegel, Rebe, Ahorn, Linde, Birke, Rose, Machaleb, Esche.

20. (92.) * *P. byssoidea* (Pers.) v. Höhn. et Litsch. 7. XI. 1924. Perdonig, Untersteiner Graben. Auf Buchenrinde. Ferner: Matschatsch auf angebranntem Föhrenast; Gleif auf Eiche; Ochsensteig gegen Buchwald auf Sorbus. z. s.

21. (93.) * *P. obscura* (Pers.) Bres. = *Corticium obscurum* Pers. (*Thelephora obscura* Pers.) 20. X. 1924. Montigglerwald. Auf Laubast. Ferner: Grußenberg auf Ornus; untere Gand auf Kastanie. s.

22. (94.) * *Stereum Pini* Fr. 8. V. 1924. Furglau. Auf abgefallenen Föhrenästen. Dann auch: Gandegg auf Föhrenast; hinter S. Valentin

an auf dem Boden liegendem Föhrenzweig; Matschatsch auf Föhrenwurzel. s.

23. (95.) * *St. rugosum* Pers. 18. V. 1924. Ochsensteig von der Furglau gegen Buchwald. Auf Buche. Desgleichen auf Matschatsch. s.

24. (96.) * *St. sanguinolentum* (Alb. et Schw.) Fr. 7. XI. 1924. Von Perdonig gegen Buchwald. Auf gefällttem Fichtenstamm. Ferner: Unteraal auf Kiefer; hinter der Bahn unter dem Girlaner Gschleier auf Fichtenstämmchen; Weg gegen Turmbach auf Fichtenstange im Zaun; Plötznerhof auf Föhrenstange; Weißhaus auf Föhrenstrunk; unter Hohenbühel auf Föhrenast; Furglau auf Föhre. z. h.

25. (97.) *St. hirsutum* (Willd.) Fr. 3. XI. 1923. Perdonig. Auf Laubast. g. u. h. Auf Kastanie, Eiche, Buche, Hasel, Fichte, Birke, Schlehe, Erle, Hopfenbuche, Föhre, Lärche (Hfl. 51 für Rungg und Matschatsch; Kirchmayr, Nachtr. für Montiggl).

26. (98.) * *St. purpureum* Pers. 4. XI. 1923, Montigglerwald, hinter Schwarzhaus. Auf Fagus. h.

27. (99.) * *St. album* Quélet. = *St. subcostatum* Karst. 26. X. 1923. Gleif. Auf Laubzweig. Ferner: hinter Dorf Montiggl auf Erle; Ochsensteig auf Buche; hinter Schloß S. Valentin auf Kastanie; Oberberg bei Frei auf Buchenast; Unteraal auf Haselast. z. h.

28. (100.) * *St. ochroleucum* Fr. 8. V. 1924. Ochsensteig. Auf Fagusast. Ferner: Strobelwald auf Kastanienast; Lambrecht auf Birkenast; Buchwald auf Buchenast; Gleif auf Liguster; Montigglerwald auf Hasel; Klein-Priol auf Eichenast und -wurzel; Lavason auf Eichenast; auf dem Wege von Kaltern zum Dorf Montiggl auf Eichenast; Girlaner Gschleier auf Kastanienstrunk; Montigglerwald gegen den kleinen See auf Haselast; Mendelstraße auf Rosenast. h.

29. (101.) * *St. gausapatum* Fr. = *St. cristatum* Quélet. = *St. spadicum* Fr. non Pers. 20. X. 1924. Montigglerwald. Auf Eiche. Ferner: bei Dorf Montiggl auf Kastanienstrunk; Unteraal auf Kastanienstrunk; Paulsner Feld auf Robinienast; Girlaner Gschleier auf Ornus; Girlaner Güter auf Eiche in einem Holzhaufen z. h.

30. (102.) * *Lloydella spadicea* (Pers.) Bres. 5. I. 1924. Gleif. Auf Robinienast. Ferner: Missian auf Robinie; Girlaner Gschleier auf Lindenzweig zwischen zwei Polyporus fibula; bei der Paulsner Haltestelle auf Kastanienast; Gleif und Missian auf Eiche; Hecke hinter Spitaler an dem Verbindungswege zwischen der Kalterer- und Mendelstraße auf Clematis vitalba; Gand auf Kastanienast. n. s.

Thelephoraceae.

1. (103.) * *Septobasidium Carestianum* Bres. 23. III. 1925. Hecke hinter Maria Rast auf dem Wege gegen den Girlaner Friedhof. Auf *Cornus sanguinea*. z. s.

2. (104.) * *Solenia stiptitata* Fuck. 8. V. 1924. Ochsensteig gegen Buchwald. Auf Buchenast. s.

3. (105.) * *S. confusa* Bres. 10. XI. 1924. Ochsensteig. Auf Fagusast. Ferner: Missian auf Kirsche; hinter Weißhaus auf Birkenast; Hecke

gegen S. Valentin auf Rosa; Girlaner Feld gegen Frangart auf Korkulme; Lavason gegen Christl im Loch auf Robinie. z. h.

4. (106.) * *Cyphella villosa* (Pers.) Karst. 16. III. 1928. Gleif. Auf Laubast. Dann am gleichen Fundorte auf *Ficus* und *Salvia glutinosa*. s.

5. (107.) * *C. alboviolascens* (Alb. et Schw.) Fr. 18. I. 1924. Kaltererstraße. Auf *Berberis vulgaris*. Ferner: Ochsensteig auf *Sambucus racemosa*; Hecke hinter Spitaler auf dem Verbindungswege zwischen der Kalterer- und Mendelstraße auf *Berberis* und *Liguster*. n. s.

6. (108.) * *C. tephroleuca* Bres. 20. I. 1924. Kaltererstraße. Auf *Berberis vulgaris*. Ferner: Mittlerer Weg von Oberplanitzing nach Kaltern auf teilweise entrindetem Laubast; Hecke hinter Spitaler auf dem Verbindungswege von der Kalterer- zur Mendelstraße auf *Berberis*. s.

7. (109.) * *Tomentella ferruginea* Pers. 2. X. 1925. Matschatsch. Auf Buchenast. s.

8. (110.) * *Hypochnus Sambuci* (Pers.) Fr. 21. X. 1925. Gruënsberg. Auf *Sambucus*. Ferner: Unterhausen; Gufel, Aufstieg gegen Schreckbühl stets auf Holunder. z. s.

9. (111.) * *H. serus* (Pers.) Fr. 8. VI. 1924. Oberhalb Schulthaus. In einem hohlen Stamme von *Ficus carica*. Ferner: Gand südlich vom Gandegger Wäldchen auf *Ericawurzeln*; Gruënsberg auf Kastanie; Hecke gegen Frangart auf Schlehe; gegen die Platten auf Waldrebe; Gufel, Weg gegen Schreckbühl auf Waldrebe; Hecke in Oberplanitzing auf Brombeere. h.

10. (112.) * *H. mollis* Fr. 5. I. 1924. Matschatsch. Auf Kiefer.

11. (113.) * *Thelephora laciniata* Pers. Ist nach Bresadola nur eine Form der *Th. terrestris*. 8. VIII. 1924. Montigglerwald, Unteraal. Auf moosigem, aber trockenem Boden im Kiefernwalde. Auch auf dem Wilden-Mann-Büchel. n. h.

12. (114.) * *Th. terrestris* Ehrh. 10. X. 1923. Montigglerwald. Auf Erde im Mischwald. In Nadelwäldern g. u. h. an Kieferwurzeln. Einmal fand ich sie an Wurzeln von *Populus nigra*.

13. (115.) * *Th. palmata* (Scop.) Fr. 31. VIII. 1924. Montigglerwald, Kalterer Weg. An mehr feuchten Stellen im Kiefernwalde. Auch auf einer Wiese hinter Kreidhof. z. s.

14. (116.) * *Th. spiculosa* Fr. 11. XI. 1923. Montigglerwald. Im Moos.

15. (117.) * *Craterellus clavatus* (Pers.) Fr. (Schweinsohr.) 27. X. 1923. Altenburger Wald, Gebüsch links vom Wege, im Kreise wachsend. Auch Matschatsch. n. h.

16. (118.) *C. cornucopioides* (L.) Pers. (Totentrompeterl.) 23. X. 1923. Montigglerwald. Im Mischwald unter Gebüsch. g. u. h. (Pfaff f. Montigglerwald, Nachtr. 100.)

17. (119.) *C. lutescens* (Pers.) Fr. (Herrnagle.) 23. VIII. 1923. Montigglerwald, beim Brunntal. Auch sonst zu finden, stellenweise ziemlich zahlreich, jedoch nicht so häufig wie die vorhergehende Art. Wird von der Bevölkerung als guter Speisepilz gesucht. (Pfaff f. Montigglerwald, Nachtr. 100.)

18. (120.) * *C. crispus* Sow. 8. X. 1924. Gleif, Nordseite. Im Wassergraben unter Robinien auf nacktem Boden. Dann wiederholt in verschiedenen Teilen des Montigglerwaldes. Ferner: in der Hecke von Unterrain gegen Pauls auf Rosenast. z. s.

Clavariaceae.

1. (121.) * *Clavaria pistillaris* L. 21. X. 1923. Montigglerwald, beim kleinen See. Auch auf Matschatsch am Rande eines Buchenwaldes. Dann auf dem Wege von Perdonig nach Buchwald. n. h.

2. (122.) * *Cl. pallida* Schaeff. 2. IX. 1924. Weg von Perdonig nach Buchwald. h. und fast überall.

3. (123.) * *Cl. condensata* Fr. 19. X. 1923. Matschatscherwiese, n. h.

4. (124.) * *Cl. grisea* Pers. 8. VIII. 1924. Montigglerwald, hinter Schwarzhäus auf feuchtem Boden unter Fichten, viel. Sonst n. h.

5. (125.) * *Cl. flaccida* Fr. 22. XI. 1923. Montigglerwald bei Egat. s.

6. (126.) * *Cl. formosa* Pers. 15. IX. 1923. Matschatsch. s.

7. (127.) * *Cl. aurea* Schaeff. (Bärenpratze.) 16. IX. 1923. Montigglerwald. z. h.

8. (128.) * *Cl. rugosa* Bull. 5. X. 1923. Gandegger Wäldchen. Auch Montigglerwald; hinter Kreidhof; Küheben; Gleif. h.

9. (129.) * *Cl. cristata* (Holmsk.) Pers. 28. VIII. 1923. Matschatsch. n. h.

10. (130.) * *Cl. cinerea* Bull. 31. X. 1923. Weg von Perdonig nach Buchwald. Ferner: Matschatscherwiese; Montigglerwald, Lafrei auf Moosgrund; Wiese hinter Kreidhof. z. h. besonders im Montigglerwald.

11. (131.) *Cl. muscoides* L. 18. IX. 1924. Matschatscherwiese. Auch Gleif am Wegrande beim letzten Weingarten am mittleren Wege. n. h. (Hfl. 51. u. im Hb. Mus. bot. berol.)

12. (132.) * *Cl. botrytes* Pers. (Bärenpratze.) 18. VII. 1923. Montigglerwald. g. u. h.

13. (133.) *Cl. flava* Schaeff. (Bärenpratze.) 10. X. 1923. Montigglerwald. g. u. h. (Hfl. in Herb. Mus. bot. berol.)

14. (134.) * *Cl. subtilis* Pers. 21. X. 1923. Montigglerwald. s.

15. (135.) * *Sparassis crispa* (Wulf.) Fr. 16. VIII. 1923. Montigglerwald, Westseite. Wiederholt im Montiggler Walde gefunden, aber nicht besonders h. So: hinter Haselehof unter Fichten; bei Grafonon unter Kiefern; beim kleinen See unter Kiefern; am Wege zum kleinen See auf nasser Wiese unter Fichten. Bresadola schrieb mir, daß er die Krause Glucke im Tridentinischen ein einzigesmal vor vielen Jahren im Val di Sole gefunden habe.

Hydnaceae.

1. (136.) * *Odontia Pruni* Lasch. 8. I. 1924. Montigglerwald, Hecke gegen Unteraal. Auf alter Rinde von *Prunus spinosa*. g. u. h. Außer auf Schlehe auch auf *Ailanthus*, *Rosa*, Haselknorren, *Berberis*, *Evonymus*, *Ficus*.

2. (137.) * *O. bicolor* (Alb. et Schw.) Bres. 20. X. 1925. Montigglerwald, Unteraal. Auf Kiefernast. (? weil etwas alt.)

3. (138.) * *Grandinia crustosa* (Pers.) Fr. = *Odontia crustosa* (Pers.) Bres. 9. XI. 1923. Weg nach Egat. An einem morschen Zweige von *Sambucus nigra*. Auch Langmoos auf Kastanien- und Alnusästen. s.

4. (139.) * *Radulum orbiculare* Fr. 9. X. 1923. Montigglerwald. Auf Laubast. Ferner: unter Weißhaus an abgefallenem, ziemlich dickem, morschem Aste von *Betula*; Ochsensteig an Buchenast; Girlaner Gschleier an Kirsche; Gufel an Kirschenast; Perdonig hinter Stöcker auf Kiefern-wurzel. n. s.

5. (140.) * *Irpex obliquus* (Schrad.) Fr. 19. V. 1924. Perdonig, bei Stöcker. Auf Buche.

6. (141.) * *I. sinuosus* Fr. 20. X. 1924. Montigglerwald. Auf Kastanienast.

7. (142.) * *Sistotrema confluens* Pers. 26. X. 1923. Montigglerwald. Auf Erde. Ferner: An der Straße zum kleinen Montiggler See auf erdiger Wegböschung; Unteraal zwischen Moos auf feuchtem Boden. h.

8. (143.) * *Hydnum fallax* Fr. 22. X. 1924. Gufel-Au. Auf Weiden-wurzel.

9. (144.) * *H. alutaceum* Fr. non Pers. = *Odontia alutacea* (Fr.) Bres. 27. XII. 1924. Hinter Dorf Montiggler. Auf starkem, vermorschtem Fichtenstrunk.

10. (145.) * *H. erinaceus* Bull. 12. VII. 1924. Matschatsch, in der Nähe der Wiese an deren östlichem Rande. Auf Buchenstrunk. s.

11. (146.) * *H. auriscalpium* L. 9. X. 1923. Montigglerwald. An Föhrenzapfen. Auch anderswo n. s.

12. (147.) * *H. cyathiforme* Schaeff. 10. X. 1923. Zwischen dem kleinen und mittleren Matschatsch auf sandigem Boden unter Kiefern. Ferner: Montigglerwald, Unteraal im trockenen Föhrenwalde. Auch auf Myrtilluswurzeln. n. s.

13. (148.) *H. melaleucum* Fr. 15. X. 1923. Kreuzstein, unter Buchwald. Ferner: Gleif, N. im lichten Kastanienwalde; im Kiefernwalde hinter Schwarzhaus auf Sandboden; mittlerer Matschatsch im Kiefern-walde. n. s. (Pfaff für Montigglerwald, Nachtr. 101.)

14. (149.) * *H. graveolens* (Pers.) Fr. Bresadola behauptet, der richtige Autornamen sei *Delastre*, der auch in der „Nouvelle Flore des Champignons“ von Costantin et Dufour, 5. Edition, angegeben wird. 23. VI. 1923. Gleif, N. Im Mischwalde.

15. (150.) * *H. nigrum* Fr. 3. XI. 1923. Perdonig. Weitere Funde: Furglau; Kreuzstein; bei Schloß S. Valentin; Montigglerwald; Matschatsch. n. s.

16. (151.) *H. zonatum* Batsch. 28. VIII. 1923. Matschatsch. Dann: Gandegger Wald in der Talsohle; Gleif, N. unter Kastanien; Montigglerwald an Zweigen am Boden. z. h. (Pfaff für Montigglerwald, Nachtr. 101.)

17. (152.) * *H. scrobiculatum* Fr. 11. VIII. 1924. Gandeggerwäldchen in der Talsohle. Ferner: Gleif, N. im Kastanienwalde; Unteraal im Föhrenwalde. z. s.

18. (153.) * *H. velutinum* Fr. 12. XI. 1923. Fuchseben hinter der Schießstätte unter Kiefern und Fichten. s.

19. (154.) * *H. ferrugineum* Fr. 11. VIII. 1924. Gandeggerwäldchen in der Talsohle zwischen Gras. Ferner: Kreuzsteinwäldchen auf Fichten-

wurzeln; Montigglerwald im Frauentalele; Unteraal im oberen Gebüsch; Eislöcher. z. h.

20. (155.) *H. aurantiacum* (Batsch) Pers. 28. VIII. 1924. Montigglerwald, hinter Kreidhof. Weitere Fundorte: Furglau rechts von der Wasserleitung; Matschatsch unter Laubgebüsch im Föhrenwalde; Kreuzsteiwaldchen; Altenburger Wald; Unteraal. h. (Pfaff für Montigglerwald, Nachtr. 102.)

21. (156.) * *H. compactum* (Pers.) = *H. cinereum* Fr. vix Bull. 3. IX. 1923. Gleif. Auch Montigglerwald im Kiefernwaldchen hinter Schwarzhaus, s.

22. (157.) * *H. suaveolens* Scop. 17. VII. 1923. Montiggl. Auch Perdonig gegen Buchwald, s.

23. (158.) * *H. coeruleum* Hornem. 3. X. 1925. Montigglerwald, Unteraal. Im Föhrenwalde. Auch Matschatsch, Jägersteig. z. s.

24. (159.) *H. repandum* L. (Kalbfleischer.) 15. X. 1923. Montiggl. g. u. h. (Hfl. 51 für Hinterholz und Gandegger Schloßwald; Kirchmayr für Montiggl, Nachtr. 102.)

25. (160.) * *H. fragile* Fr. 18. X. 1923. Montiggl, gegen das Dorf. n. h.

26. (161.) * *H. levigatum* Swartz. 20. X. 1924. Montigglerwald gegen Kaltern. z. s.

27. (162.) * *H. subsquamosum* (Batsch.) (Rehling.) 15. IX. 1923. Matschatsch. s.

28. (163.) *H. imbricatum* L. (Hirschling.) 5. X. 1923. Montigglerwald gegen Rungg. (Kirchmayer für Montiggl, Nachtr. 103.)

29. (164.) * *H. amicum* Qué! 1. VIII. 1924. Montigglerwald, Erlenu gegenüber der Schäuflerwies auf ziemlich schlammigem Boden. g. u. h. sowohl im Nadel- als im Laubwalde, auf moosigem und grasigem und auch ganz trockenem Boden.

30. (165.) * *H. amarescens* Qué! 18. VII. 1923. Matschatsch. Auch im Montigglerwalde zwischen Moos auf grasigem Boden. n. h.

31. (166.) * *H. fuligineo-album* Schmidt. 6. XI. 1923. Schwarzhaus. Auch: Gandegger Wäldchen, Südseite; Matschatsch; Wald bei Grafonon. n. s.

32. (167.) * *H. pudorinum* Fr. = f. *Hydni ochracei* Pers. 2. IV. 1925. Wäldchen unter Schwarzhaus. An Kastanien- oder Apfelast. s.

Polyporaceae.

1. (168.) * *Merulius lacrymans* (Wulf.) Schum. 20. VI. 1926. Klotz am Bühel, im Keller auf der Holzstiege und auf den Lagerbäumen in riesigen Exemplaren, die sich meterweise ausbreiten. Seither traten keine Früchte mehr auf, nur Myzel wucherte auf der Holzstiege und an der anstoßenden Wand üppig weiter, bis vor 2 Jahren (1928) die Stiege zusammenbrach und dann durch eine steinerne ersetzt wurde. An den Lagerbäumen und den Fässern wurde nach der Versicherung der Besitzer keine nachteilige Wirkung beobachtet. Diese verhältnismäßig wenig deletäre Wirkung fiel mir auf und ich berichtete darüber unter Anschluß einer Arbeit von Prof. Dr. Kinzel über den Hausschwamm (vom Autor selbst für ihn bestimmt) an Don Bresadola, der mir aber mitteilte, daß

in unseren Breiten selten schädliche Wirkungen dieses Pilzes beobachtet werden; ihm sei kein Fall von dergleichen Zerstörungen wie Prof. Kinzel sie beschreibt bekannt geworden. — In der Tat scheint auch im oben genannten Hause der Pilz im Aussterben begriffen zu sein; man sieht nur mehr ganz kümmerliche Reste des Myzels. Auch habe ich sonst nie etwas vom Auftreten dieses Pilzes in Eppan vernommen; jedenfalls kommt er selten vor.

2. (169.) * *M. molluscus* Fr. 4. XI. 1923. Hinter Schwarzhaus. Auf Föhrenstumpf. Auch in der Gand, n. h.

3. (170.) * *M. corium* (Pers.) Fr. = *M. papyrinus* Bull. 27. XII. 1923. Weg nach Egat. Auf abgefallenen Ästen von *Prunus spinosa* in der Hecke. Wiederholt gefunden: Perdonig; Matschatsch; bei Kreuzweg; in der Hecke hinter Maria Rast gegen den Girlaner Friedhof auf Buchen-, Hasel-, Kastanien- und anderen Laub-Zweigen; Gleif gegen Schulthaus auf Liguster. Überall h.

4. (171.) * *M. tremellosus* Schrad. 19. X. 1923. Perdonig, ober dem Plötznerhof. Auf Pappelstrunk. Wiederholt gefunden, unter anderem auch auf Nadelholz. So einmal ganz unzweifelhaft an einer starken Wurzel eines mächtigen Fichtenstrunkes hinter dem Dorf Montiggl und zweimal an Föhrenstrüngen. Da ich an der Identität zweifelte, sandte ich die Exemplare nochmals an Don Bresadola unter Hinweis darauf, daß sie vom Nadelholz herkommen, und er erklärte sie neuerdings mit aller Bestimmtheit für *M. tremellosus*.

5. (172.) *Daedalea unicolor* (Bull.) Fr. 16. IV. 1924. Montiggl. Auf Buche. Weitere Fundorte: Matschatsch; Gleif an Strüngen von *Acer negundo*; Altenburger Wald auf Kastanienstrunk; Kreuzstein auf *Ostryastrunk*; Ochsensteig auf Buchenwurzel; beim kleinen See auf Kastanie; Hecke gegen Egat auf Schlehe; unter S. Justina auf *Prunus mahaleb*. (Hfl. 51 für Matschatsch.)

6. (173.) * *D. quercina* (L.) Pers. 9. XII. 1923. Lavason. Auf Robinienstrunk und an auf dem Boden liegenden alten, vermorschten Robinienholze. Ferner: Missian, Wald gegen Unterrain auf Buchenstrunk; Montiggl-lerwald, Totental auf Lindenstrunk, n. s.

7. (174.) * *Trametes protracta* Fr. = *T. trabea* (Pers.) Bres. f. *protracta* Bres. = *Lenzites trabea* Fr. = *Daedalea mutabilis* Quél. = *Lenzites serialis* Peck. = *T. trabea* Ott. ut n. sp. (sic!) 22. III. 1925. Kaltern. An einer Kiefernstange im Weingarten von Dr. Haßl; Waldrand Unteraal gegen Egat auf fichtener Zaunstange; bei Weißhaus auf föhrener Zaunstange. z. h.

8. (175.) * *T. serialis* Fr. 9. X. 1923. Montiggl. An *Pinus silvestris*. s.

* — f. *scalaris* (Pers.) Fr. 9. XII. 1924. Montigglwald, Unteraal. Auf Föhrenstrunk. Auch Perdonig hinter der Kirche auf Fichtenstrunk. z. s.

9. (176.) * *T. suaveolens* (L.) Fr. 4. XI. 1923. Montiggl. An *Salix caprea*. Weitere Fundorte: Gleif N. auf Kastanienstrunk; Altenburger Wald bei der Mühle auf *Salix viminalis*; Gufel-Au auf Weide und Pappel; Frangarter Moos auf Weiden und -strüngen; Matschatsch auf Buchenstrunk; Unterrainer Möser auf Weidenstrunk; Wiese hinter Kreidhof auf Weide. h.

10. (177.) *T. cinnabarina* (Jacq.) Fr. 8. V. 1924. Furglau. Auf Amelanchier und Fagus. Ferner: Furglau auf Buchenast; Missianer Schlucht östl. gegen Unterrain auf Robinienast; Weg zum kleinen See auf Kastanienast. g. u. h. (Hfl. 51 für Furglau und Matschatsch.)

11. (178.) * *T. odorata* (Wulf.) Fr. 7. XI. 1923. Montigggl. An Abies. Überall z. h. auch an Kiefer, Pappel, sehr altem Lärchenstrunk, Erlenstrunk und -wurzeln, Fichtenstrunk, Buchenstrunk.

12. (179.) * *T. odora* (L.) Fr. 6. V. 1924. Gufel-Au. Auf morschem Pappelstrunk. Auch im Waldschlag hinter Weißhaus auf Kastanienstrunk. n. h.

13. (180.) * *T. Trogii* Berk. 29. IV. 1925. Gufel-Au. An Schwarzpappelstrunk. Auch an Weide. z. s.

14. (181.) * *T. hispida* Bagl. 2. VI. 1924. Gufel-Au. Auf *Salix caprea*. s. Magnus schreibt im Nachtrag, S. 105: Für diese aus Italien und Algier bekannte Art möchte dies (Riva am Gardasee, wo Dr. Pfaff sie auf *Ligustrum japonicum* fand) der nördlichste bekannte Standort sein. — Das wäre also richtigzustellen.

15. (182.) * *Poria Vaillantii* (DC.) Sacc. 5. XI. 1924. Montigglerwald, Unteraal. Über Gras. Nur einmal gefunden.

16. (183.) * *P. cinerascens* Bres. 13. XII. 1927. Montigglerwald, bei der Lamm. Auf morschem Föhrenholz. s.

17. (184.) * *P. vulgaris* (Fr.) Sacc. 10. XI. 1924. Ochsensteig von Buchwald gegen die Furglau. Auf morschem Buchenast. s.

18. (185.) * *P. callosa* (Fr.) Sacc. = *Trametes serialis* Fr. f. *resupinata*. 30. I. 1924. Kreidhof. Auf starken, alten, bearbeiteten Fichtenbalken aus dem Brunnendach. s.

19. (186.) * *P. medulla panis* (Pers.) Sacc. 24. X. 1924. Hocheppan. Auf *Castanea vesca*. Auch Montigglerwald, Unteraal auf Kastanienwurzeln. z. s.

20. (187.) * *P. nitida* Pers. = *P. eupora* Karst. 20. X. 1924. Montigglerwald. Auf altem Kastanienaste. — Ferner: Missian hinter dem Stanghinihof auf Sahlweide im Reisighaufen; Plötzner Wald auf Buche. n. s.

21. (188.) * *P. incarnata* Alb. et Schw. 19. VI. 1924. Gleif. Auf Kastanie. s.

22. (189.) * *P. levigata* (Fr.) Sacc. 12. IV. 1926. Perdonig, Plötzner Wald. Auf Birke. s.

23. (190.) * *P. contigua* (Pers.) Sacc. 27. III. 1926. Hecke ober der Platten. An einem Rebenknorren. s.

24. (191.) * *P. ferruginosa* (Schrad.) Sacc. 12. XI. 1924. Matschatsch. Auf starkem, feucht liegendem Buchenaste. s.

25. (192.) * *P. caesio-alba* Karst. = *Polyporus abietinus* Fr. f. *albida*. 11. IV. 1925. Montigglerwald, Brunntal am Ende der Erlenu. Auf Fichtenstange. n. h.

26. (193.) * *P. crassa* Karst. 2. IV. 1929. Schulthaus. Auf gefällttem, dürrem, entrindetem Fichtenstamm. Da mir die Poren teilweise etwas zu groß schienen, fragte ich Bresadola unter Hinweis auf die Anmerkung im Nachtrag, pag. 105, ob nicht vielleicht *Poria Laestadii* vorliege, er ver-

neinte dies aber entschieden, und erklärte den Pilz ganz sicher als *P. crassa*. z. s.

27. (194.) * *Polyporus abietinus* (Dicks.) Fr. 27. IV. 1923. Matschatsch. An Fichtenzweig. Ferner: Weg von Perdonig nach Buchwald auf kleiner, gefällter, trockener Fichte; Ochsensteig auf Lärchenast; Montigglerwald, Unteraal auf Föhrenstrunk und -wurzeln; Grafonon auf Föhrenstrunk; Perdonig, Plötznerhof auf Föhrenstange; Turnbach auf Föhrenstange in der Hecke; S. Valentin auf Föhrenast; Lavason auf Föhrenstrunk. z. h.

28. (195.) *P. versicolor* (L.) Fr. 14. XII. 1923. Montigglerwald. An Eiche. g. u. h. auch an Buche, Birke, Robinie, Kirsche, Linde, Hasel, Erle, Weide, Pappel, Kastanie, Esche. (Hfl. 51 für Furglau an Buchenstämmen; Pfaff für Piglon und Sigmundskroner Schloßberg, Flora 177 und Nachtr. 106).

— — * *f. alba*. 30. III. 1925. Montigglerwald gegen Kalterer See. Auf Eichenstrunk. s.

— — * *var. fuscatu*s Fr. 15. V. 1924. Matschatsch. Auf Buchenstrunk und Buchenast. Ferner: Gleif an Kastanienstrunk; Wäldchen unter Weißhaus an Birkenstrunk; Montigglerwald gegen Kalterer See auf Eichenstrunk; hinter Schloß Valentin auf Buchenwurzel; Girlaner Gschleier an Apfelstrunk. z. h.

29. (196.) * *P. zonatus* (Nees) Fr. 16. X. 1923. Wilder-Mann-Büchel. An Birke. Dann: Montigglerwald, Küheben an Eichenstrunk; Girlaner Güter, beim Markelhof an Birkenast in einem Reisighaufen; S. Valentin an Buche. n. s.

30. (197.) * *P. velutinus* (Pers.) Fr. 27. XII. 1923. Montigglerwald. Auf Laubholz. Ferner: Matschatsch an Buche; Montiggler Weg an Betula und Castanea; Gand an Hasel; beim kleinen Montiggler See an Kastanie; Girlaner Güter beim Markelhof auf Birkenast im Reisighaufen; Montigglerwald, Faplontal auf Eichenstrunk; Montigglerwald, Küheben an Laubstrunk. n. gerade h.

31. (198.) *P. hirsutus* (Wulf.) Fr. 24. X. 1923. Montigglerwald. Auf Kastanie. g. u. h. auch an Buche, Linde, Weide, Kirsche, *Alnus incana*, angebranntem Birnenstamm, Goldregen, Robinie, Kastanie, Liguster, bearbeiteten Balken, Ulme, Mannaesche, Hasel, *Negundo*. (Hfl. 51 für Furglau, Matschatsch, Stadlhof auf Erlen).

— — * *var. marginatus* Bres. 2. V. 1925. Perdonig. Auf *Fagus*. Ferner: Burgstalleck in Gaid auf *Ostryastrunk* und -wurzel; Matschatsch auf Buchenstrunk; Gleif auf Kirschenstrunk. z. s.

32. (199.) * *P. fibula* Fr. 24. XII. 1924. Oberplanitzing. Auf Kastanienzweig. Dann: Girlaner Gschleier an Linde; Weißhaus auf ganz vermorschtem Laubast (Typus); Klein-Priol auf Laubzweig vermutlich Kastanie; Brunntal im Montigglerwalde auf Kastanienast; Girlaner Gschleier auf Kastanienstrunk und -ast; Mendelstraße an Apfelzweig; hinter S. Valentin auf Buche; Totental an Kastanienast; Küheben im Montigglerwalde an Kastanienzweig. z. h.

33. (200.) * *P. annosus* Fr. 25. XI. 1923. Lavason. Fichtenstrunk. Dann: Montigglerwald hinter Schwarzhaus in der Höhlung eines starken,

morschen Fichtenstrunkes; Wald hinter S. Valentin auf Föhrenstrunk; Furglau auf ganz vermorschtem Kiefernstrunk; Grafonon auf Kiefern-wurzeln; Tannental beim Wilden-Mann-Bühel auf Tannenstrunk und -wurzeln; Erlenau im Brunntal (Montigglerwald) auf Kiefernstrunk; bei der Kapelle hinter Dorf Montiggl an Fichte; Oberberg auf Föhrenstrunk; Waldrand unter Matschatsch auf Fichtenstrunk; Unteraal im Montigglerwalde an Fichte; beim kleinen Montiggler See auf Fichtenstrunk; Unteraal im Montiggler Walde an Kiefern-wurzeln. h.

34. (201.) *P. unguatus* (Schaeff.) Sacc., nach Bresadola = *P. pini-cola* Fr. = *P. marginatus* Fr. 19. VI. 1924. Gantkofel ober dem „Nuien Weg“ (1550 m) auf Lärchenstrunk. Dann Altenburger Wald auf Föhrenstrunk; Waldschlag im Tal hinter dem Wilden-Mann-Bühel auf Fichtenstrunk, prächtige Exemplare; Perdonig an der Straße vor Stöcker an Föhrenstrunk; Montigglerwald, am Kalterer Weg an Föhrenstrunk. h. (Hfl. 51 für Furglau.)

35. (202.) * *P. Ribis* (Schum.) Fr. 10. IV. 1926. Missianer Weg, unter S. Justina. An *Prunus Mahaleb* in der Hecke. Dann Turmbach auf Ulmenast. s.

36. (203.) * *P. Evonymi* Kalchbr. = *P. Ribis* f. *Evonymi* Bres. 2. IX. 1924. Bei der Villa Turmbach. Auf *Evonymus europaea*. Ferner: Kalterer Weg zum Kalterer See auf *Evonymus*; Hecke hinter Maria Rast gegen Girlan auf *Liguster* und *Evonymus*; Gand unter der Mendelstraße bei der Bahn an *Evonymus*. z. h.

37. (204.) * *P. fulvus* (Scop.) Fr. 15. XI. 1924. In der Hecke auf dem Wege hinter der Gleif zum Schloß S. Valentin. Auf *Prunus spinosa*. Auch im Montigglerwalde, Unteraal auf *Prunus spinosa* auch in resupiniertes Form; hinter Lixl auf der Platten auf Esche; Hecke unter Valentin auf Schlehe; Paulsner Feld im Graben auf lebendem Haselstrauch; S. Valentin auf Schlehe im Zaun. n. s.

38. (205.) * *P. igniarius* (L.) Fr. 25. VII. 1923. Matschatsch. Auf Buche. Dann: Wiese unter Gschleier bei Schwarzhaus an alter Weide; Frangarter Moos an Weidenstrünken und -bäumen. z. h.

39. (206.) * *P. nigricans* Fr. 18. XI. 1923. Feldschon. An *Salix viminalis*. n. s.

40. (207.) * *P. fomentarius* (L.) Fr. 7. XI. 1923. Montigglerwald. An Buchenstrunk. Auch Perdonig an Buche. n. h.

41. (208.) * *P. appianatus* (Pers.) Wallr. 7. XI. 1923. Montigglerwald. Auf *Alnus glutinosa*. s.

42. (209.) * *P. officinalis* (Vill.) Fr. 19. VI. 1924. Gantkofel, Niederfringer Wiese. An angebranntem, altem Lärchenstock. z. s.

43. (210.) *P. betulinus* (Bull.) Fr. 10. V. 1923. Perdonig. An *Betula verrucosa*. Auch sonst z. h. (Kirchmayr für Montiggl, Nachtr. 108.)

44. (211.) * *P. borealis* (Wahlenb.) Fr. 31. I. 1925. Rungg. Auf Fichtenstrunk. s.

45. (212.) *P. amorphus* Fr. 2. V. 1924. Perdonig. An *Pinus silvestris*. Weitere Funde: Montigglerwald auf abgehauenen Fichtenstrunke; Altenburger Wald an und bei Kiefernstrunk; Weg von Buchwald gegen Kreuzstein auf den Wurzeln eines Lärchenstrunkes; Hecke von der Gleif

zum Schlosse S. Valentin an einer Kiefernstange; Montigglerwald, Unteraal gegen Lavason auf Föhrenstrunk; Wilder-Mann-Bühel auf Föhrenstrunk; Ochsensteig auf Föhrenstrunk; Matschatsch, Wasserleitungsweg an Kiefernstange. h. (Pfaff für den Montigglerwald, Nachtr. 108.)

46. (213.) * *P. crispus* (Pers.) Fr. = *P. (Leptoporus) adustus* v. *crispus* (Fr. ex Pers.) Quél. 13. VIII. 1924. Montigglerwald, im trockenen Föhrenwalde zwischen Grafonon und dem Wege zum kleinen See. Auf den Wurzeln eines Eichenstrunkes. Ferner: im Walde ober Brunntal auf Kiefernwurzel; Kesselboden unter der Penegalnase an Buchenstrunk; Ochsensteig auf Buchenstrunk. z. h.

47. (214.) *P. adustus* (Willd.) Fr. 27. IV. 1923. Matschatsch. An Buche. g. Auch an Kastanienstrunk und -wurzeln; Föhrenzapfen; Innenseite der Borke eines Fichtenstrunkes; Weide; Linde. h. (Hfl. 51 für Matschatsch.)

48. (215.) * *P. fumosus* (Pers.) Fr. 24. V. 1923. Montigglerwald. An Fagus. Dann in der Wiese gegenüber dem Neßlhof an Weide. z. h.

49. (216.) * *P. lacteus* Fr. 3. X. 1925. Montigglerwald, Unteraal. An Ulme. s.

50. (217.) * *P. chioneus* Fr. 20. X. 1924. Montigglerwald. An Kastanienast.

51. (218.) * *P. imberbis* (Bull.) Fr. 3. XI. 1924. Unterrainer und Frangarter Mösler. An Weidenstrünken und lebenden Weiden. Dann Girlaner Gschleier auf Pappelstrunk. h. Bresadola bezeichnet ihn als identisch mit *P. fumosus*.

52. (219.) * *P. imbricatus* (Bull.) Fr. 22. IX. 1923. Strobelwiese. Auf Kastanienstrunk. n. h.

53. (220.) *P. sulfureus* (Bull.) Fr. = *P. caudicinus* (Schaeff.) 18. VIII. 1923. Montigglerwald. An *Larix*. g. u. h. besonders an Kastanienbäumen und -strünken. (Pfaff für Unterrain, Nachtr. 109.)

54. (221.) * *P. lobatus* (Schrad.) Fr. 22. IX. 1923. Montigglerwald. Am Boden, wahrscheinlich über einer Wurzel. s.

55. (222.) *P. confluens* (Alb. et Schw.) Fr. 8. VII. 1923. Montigglerwald. g. u. h. (Pfaff für Montigglerwald, Nachtr. 110.)

56. (223.) * *P. frondosus* (Fl. danica) Fr. 6. VII. 1924. Gleif N. auf dem Wege im Graben. An Kastanienwurzeln. Sehr s. Ein einziges Mal und nur in einem und noch das sehr schwach entwickeltem Exemplare gefunden, trotzdem es in der Gegend sehr viele und auch alte und große Kastanienbäume gibt.

57. (224.) * *P. elegans* (Bull.) Fr. 16. VIII. 1923. Missian. Auf abgefallenem Laubast. Ferner Ochsensteig auf Buche, desgleichen im Kesselboden unter der Penegalnase, Gleif u. anderwärts. z. h.

* — — var. *nummularius* (Bull.) Fr. 3. XI. 1923. Perdonig. Auf Laubholz. Ferner: Matschatsch am Fuße einer Fichte, aber wahrscheinlich auf der Wurzel eines daneben stehenden Haselstrauches; Ochsensteig auf Buche; Gfaunboden scheinbar am Boden, wahrscheinlich auf Buchenwurzel. n. h.

58. (225.) * *P. varius* (Pers.) Fr. 12. VII. 1923. Furglau. An altem Baumstrunke. s.

59. (226.) * *P. melanopus* (Pers.) Fr. 19. XI. 1928. Matschatsch, Wiese. Auf im Boden versteckten Buchenwurzeln. s.

60. (227.) *P. squamosus* (Huds.) Fr. 10. IV. 1923. Missian. An Robinienstrunk. Ferner: hinter Schloß Valentin an Buchenstrunk in 2 riesigen Exemplaren, eines von 1.44 kg, das andere bei einem Durchmesser von 50 cm mit 4.3 kg; Girlaner Feld gegen Frangart an Eschen- oder Nußstrunk; gegen Unterrain an Robinienstrunk; unter Pauls an Robinienstrunk; Gufel-Au an Ulmenstumpf. h. (Kirchmayr für Wald bei Schloß Sigmundskron, Nachtr. 110.)

61. (228.) * *P. pictus* (Schultz) Fr. 28. XI. 1926. Gand ober Anderlan. s.

62. (229.) * *P. circinatus* Fr. 5. XI. 1924. Montigglerwald, Unteraal. Am Fuße einer Kiefer. Ferner: hinter Schloß Valentin unter Kiefern; Grafonon auf Föhrenstrunk eine forma minor; Wilder-Mann-Bühel an Kiefernstrunk; beim kleinen Montiggler See an Fichte. z. h.

63. (230.) * *P. biennis* (Bull.) Fr. 7. X. 1925. Montigglerwald, Abstieg vom kleinen See. Auf Kiefernadeln. s.

64. (231.) * *P. sistotremoides* (Alb. et Schw.) Magn. bei Kern. 28. VIII. 1923. Perdonig. Bei einer Buchenwurzel. Weitere Funde: Untersteiner Graben an altem Lärchenstrunk; Montigglerwald, Schäufolewieß an lebender Fichte; Weg zum kleinen See an Kiefer; Lafrei auf Föhrenstrunk. z. h.

65. (232.) * *P. ciliatus* Fr. = *P. vernalis* Quél. sensu Bres. 19. VI. 1923. Montigglerwald, Erlenau gegenüber der Schäufolewieß. An Erlenwurzeln.

66. (233.) * *P. vernalis* Fr. recte Quél. Fries unterließ es versehentlich, in den Hym. eur. Quélét's Namen anzuführen. 10. VI. 1924. Montigglerwald, Brunntal am westlichen Ende. Auf Alnus. Ferner: gegen den großen Montiggler See auf Haselwurzel; im mittleren Brunntal desgleichen. s.

67. (234.) * *P. arcularius* (Batsch) Fr. 8. V. 1924. Ochsensteig gegen Buchwald. Auf Fagusast. Ferner: Missian auf dem Grafenhügel auf Eichenzweig; Gfaunboden, Rast an Buchenast; ober Hocheppan auf Buchenwurzel; Wilder-Mann-Bühel an Kastanie; Montigglerwald gegen Kalterer See an Hasel; hinter Plötznerhof an Buchenwurzel; Girlaner Gschleier im Wäldchen ober der Bahn an Robinie; beim kleinen See an Kastanie. z. h.

68. (235.) * *P. brumalis* (Pers.) Fr. 3. V. 1923. Montigglerwald. Auch: Gschleier beim Kreidhof auf einem Komposthaufen im Weingarten; hinter S. Valentin an Buchenwurzel; Gufel an verschiedenen Laubhölzern wiederholt gefunden. n. h.

69. (236.) * *P. scobinaceus* (Cumino) Bres. = *P. pes caprae* Pers. 25. IX. 1923. Matschatsch, am Fuße, beim Nofnerhof. Im Gebüsch, Häufiger kommt er in Perdonig vor, ist aber i. a. z. s.

70. (237.) * *P. leucomelas* (Pers.) Fr. 5. XI. 1923. Montigglerwald. s.

71. (238.) * *P. ovinus* (Schaeff.) Fr. (Kalbfleischer.) 27. VIII. 1923. Matschatsch. g. u. h. Kommt manchenmal in riesigen, mehrere kg wiegenden Exemplaren vor.

72. (239.) *P. subsquamosus* (L.) Fr. 31. X. 1923. Ochsensteig gegen Buchwald. g. u. n. s., besonders häufig auf Matschatsch. (Hfl. b. Rbh. Ic Nr. 1209, für Holz zwischen Ober- und Unteregat).

73. (240.) * *P. fragilis* Fr. 16. X. 1923. Montigglerwald. Auf morschem Kiefernstrunk. Auch: Furglau auf Kiefernstrunk; Kreuzsteinwäldchen an Fichtenstrunk; Montigglerwald, Unteraal an feucht liegendem Kiefernast. n. h.

74. (241.) * *P. Weinmanni* Fr. 16. VIII. 1923. Montigglerwald, Lavason. s.

75. (242.) * *P. pubescens* (Schum.) Fr. 13. VIII. 1924. Montigglerwald, trockener Föhrenwald von Grafonon zum Wege gegen den kleinen See. An den Wurzeln eines Eichenstrunkes zusammen mit *P. crispus* [46 (213)]. Ferner: Montigglerwald von Kaltern aus an Kastanienwurzeln; Matschatsch auf Buche ex p. resupiniert; Gand ober Anderlan an Kastanienast; Abstieg vom kleinen See ober dem Bildstöckel an Kastanienstrunk. n. s.

76. (243.) * *P. perennis* (L.) Fr. 24. X. 1923. Rungg. Sandiger Föhrenwald. z. h.

77. (244.) * *Ganoderma pseudoboletus* (Jacq.) Murrill. 25. IX. 1923. Oberplanitzing. Auf Buchenstrunk. Auch sonst hie und da an anderen Laubbäumen. n. h.

78. (245.) *Lenzites abietina* (Bull.) Fr. 17. VII. 1923. Furglau. Auf Nadelholz. Auch Hecke ober Maria Rast an lärchenem Weingartenholz. n. h. (Hfl. 28 p. 149 für den Garten des Ansitzes Gleifheim.)

79. (246.) *L. sepiaria* (Wulf.) Fr. 23. X. 1923. Montigglerwald. Auf Nadelstumpf. g. u. h. an Brückengeländern, Heckenstangen, entrindeten Lärchenstämmen etc. (Hfl. Hb. Mus. bot. berol.).

80. (247.) * *L. tricolor* (Bull.) Fr. 20. IX. 1923. Schreckbichl. Auf *Prunus avium*. Bresadola bezeichnete die eingesandten Exemplare als eine besonders zarte und stark gefärbte Form, nach seiner Meinung abhängig vom Substrate. Dann Ochsensteig auf Buche, besonders typische Exemplare (Bresadola bemerkte hiezu, daß er sie noch nie auf Buche beobachtet habe); Girlaner Gschleier auf *Populus nigra*; Grafonon auf Eichenast. n. h.

81. (248.) * *L. trabea* (Pers.) Fr. 5. XI. 1924. Montigglerwald, Unteraal. Auf Föhre. Weiter: hinter Weißhaus gegen Lamm an einer Kiefernstange im Zaun; Unterrainer Straße an fichtener Zaunstange; Gufel auf der Brücke über den Etschgraben an bearbeitetem Brett. n. s.

82. (249.) * *L. variegata* Fr. 22. IX. 1923. Lavason. Auf Robinienstrunk. Ferner: Matschatsch, Wiese und anderswo an Buche; Montigglerwald, Unteraal und an anderen Stellen an Kastanie; Wilder-Mann-Bühel an Birkenstrunk, zusammengewachsen mit *Polyporus zonatus* var. *serialis* von so gleicher Oberfläche, daß eine Unterscheidung von oben unmöglich war. Vide II. Nr. 121! Bresadola hält die *L. variegata* nur für eine Varietät der *L. betulina*.

83. (250.) * *L. betulina* (L.) Fr. 14. XI. 1923. Montigglerwald. An *Betula verrucosa*. Auch sonst n. s.

* — — *v. flaccida* (Bull.) Fr. 19. XII. 1923. Krapfeletal unter Schwarzhaus. Auf Kastanienstrunk. Auch an Buche, *Alnus incana*, Eiche in verschiedenen Teilen des Gebietes z. h.

84. (251.) * *Fistulina hepatica* (Huds.) Fr. 20. VIII. 1923. Gleif. An Kastanienstrunk. Auch sonst z. h. im Montigglerwald, Matschatsch, Unterrainer Mösern, stets an Kastanien.

85. (252.) * *Boletinus cavipes* (Opat.) Kalchbr. (Rehpilz.) 22. VIII. 1923. Matschatsch. g. u. h., besonders an etwas feuchteren Stellen unter Lärchen.

86. (253.) * *Boletus castaneus* Bull. 18. X. 1923. Montigglerwald. s.

87. (254.) * *B. felleus* Bull. 10. VIII. 1923. Strobelwald. Kommt auch sonst vor, aber nicht alljährlich. In manchen Jahren hingegen ist er z. h.

88. (255.) *B. scaber* Bull. (Kapuziner.) 8. IX. 1923. Montigglerwald. g. u. h. (Kirchmayr für Montiggl, Nachtr. 113.)

89. (256.) *B. versipellis* Fr. (Frauenpilz.) 12. IX. 1923. Matschatsch. g. u. h. (Pfaff für Sigmundskron, Flora 196, Kirchmayr für Montiggl, Nachtr. 113.)

90. (257.) *B. viscidus* L. 12. IX. 1923. Gleif. g. u. h. (Hfl. b. Rbh. 1c Nr. 1208 für die Hänge des Mendelzuges.)

91. (258.) * *B. strobilaceus* Scop. 3. IX. 1923. Montigglerwald, Brunntal. s. Ein einziges Mal in 2 Exemplaren gefunden.

92. (259.) *B. luridus* Schaeff. 15. VI. 1923. Matschatsch. g. u. h. (Pfaff für Matschatsch, Flora 197.)

93. (260.) * *B. erythropus* Pers. Ist nach Kallenbach wahrscheinlich eine gute eigene Art. (cfr. Flora v. Dalla Torre S. 197.) 21. V. 1923. Matschatsch. s.

94. (261.) *B. edulis* Bull. (Herrenpilz.) 27. IX. 1923. g. u. h. (Sarnth. für Überetsch, Flora 198.)

95. (262.) * *B. pachypus* Fr. 17. X. 1923. Gand im Laubwald. Auch im Duft oberhalb St. Valentin. n. h.

96. (263.) * *B. versicolor* Rostk. = *B. rubellus* Krombh. = *B. armeniacus* Quéf. 11. IX. 1925. Montigglerwald, Küheben. s.

97. (264.) *B. subtomentosus* L. (Ziegenlippe.) 11. IX. 1925. Montigglerwald, Küheben. Überall, aber nicht immer. (Pfaff für Schreckbichl, Nachtr. 115.)

98. (265.) * *B. chrysenteron* Bull. 26. X. 1923. Montigglerwald. s.

99. (266.) * *B. variegatus* Swartz. 15. V. 1923. Perdonig. Sandiger Kiefernwald. g. u. h.

100. (267.) * *B. piperatus* Bull. 15. VI. 1923. Matschatsch. Auch Montigglerwald n. s.

101. (268.) *B. bovinus* L. 1. X. 1923. Montigglerwald. g. u. h. (Hfl. 51 für Laimbühel.)

102. (269.) *B. granulatus* L. 27. IX. 1923. Kreuzstein. g. u. h. (Hfl. b. Rbh. 3c Nr. 713 für Rungg, Gand und Matschatsch; Kirchmayer für Montiggl, Nachtr. 116.)

103. (270.) *B. flavus* With. 10. VII. 1923. Matschatsch. n. h. (Hfl. 51 für Hocheppan.)

104. (271.) * *B. tridentinus* Bres. 2. IX. 1924. Perdonig beim Kalkofen und im Untersteiner Graben. Auch sonst n. s.
 105. (272.) * *B. elegans* Schum. 15. VII. 1923. Gleif. g. u. h.
 106. (273.) *B. luteus* L. 19. IX. 1923. Matschatsch. g. u. h. (Kirchmayr für Montiggl, Nachtr. 117.)
 107. (274.) * *B. lividus* Bull. 20. X. 1924. Montigglerwald, Unteraal. s.
 108. (275.) *B. lupinus* Fr. 10. VI. 1923. Montigglerwald. s. (Kirchmayr für Montiggl, Nachtr. 117.)
 109. (276.) * *B. calopus* Fr. 18. VII. 1923. Gandegger Schloßwald. n. h.
 110. (277.) * *B. radicans* Pers. 26. VI. 1923. Perdonig, im Promaler Walde. s.

Agaricaceae.

Marasmiaceae.

1. (278.) *Schizophyllum alneum* (L.) Schroet. 25. X. 1923. Montigglerwald. g. u. h. an den verschiedensten Laub- und Nadelstrünken, Ästen und Stämmen. (Hfl. 18. p. 292 für Furglau an Buchenstößen.)
 2. (279.) *Panus semipetiolatus* (Schaeff.) Wettst. 13. XI. 1923. Montigglerwald. Auf Laubstrunk. g. u. h. Fehlt auch an Weingartenpfählen nicht. (Hfl. 51 für Matschatsch an *Fagus silvatica*.)
 3. (280.) *Lentinus tigrinus* (Bull.) Fr. 10. X. 1923. Montigglerwald, gegen das Dorf. Dann Frangarter-Au an Weidenstrunk. n. h. (Pfaff für Unterrain desgleichen, Nachtr. 118.).
 4. (281.) * *L. cyathiformis* (Schaeff.) Bres. 15. V. 1924. Perdonig, Wegrand hinter Unterregalter. Auf Kirschenstrunk. Ferner: Gufel-Au auf Eschen- und Pappelstrunk; s.
 5. (282.) * *Marasmius epiphyllus* Fr. 11. VIII. 1924. Strobelwald vor der Wiese. Auch in der Hecke gegen Schwarzhaus auf dünnen Pappel- und Kastanienblättern. s.
 6. (283.) * *M. perforans* (Hoffm.) Fr. 2. XI. 1924. Montigglerwald. An abgefallenen Fichtennadeln. s.
 7. (284.) * *M. androsaceus* (L.) Fr. 2. X. 1923. Matschatsch. An abgefallenen Föhrennadeln. Auch im Montigglerwald an verschiedenen Stellen an Fichten- und Föhrennadeln und an dünnen Ästchen. z. h.
 8. (285.) * *M. epodius* Bres. 27. X. 1924. Paulsner Feld. An Reben-ästchen. Dann auch in der gleichen Lokalität an den Wurzeln von *Plantago lanceolata* eine Form mit kleineren Sporen. s.
 9. (286.) * *M. rotula* (Scop.) Fr. 17. X. 1923. Gand. An Holzstückchen. Ferner: Montigglerwald auf dem Wege von Schwarzhaus zur Schäufelewies; Hecke gegen Egat an Rebenästchen. z. s.
 10. (287.) * *M. fulvo-bulbosus* R. Fr. 16. XI. 1925. Micheler Gschleier, Güter gegen die Fabrik Schmidt. Im grasigen Wegrand. Bresadola sub *M. caulicinalis* (Bull.) Quéf. s.
 11. (288.) * *M. alliaceus* (Jacq.) Fr. 2. IX. 1923. Unterhalb Weißhaus. s.
 12. (289.) * *M. ramealis* (Bull.) Fr. 24. X. 1923. Matschatsch. An Laubzweigen im Boden. s.
 13. (290.) * *M. scorodionius* Fr. 10. VI. 1923. Montigglerwald. Tal unter der Lafrei. g. u. h. (Hfl. 51 für Matschatsch). — Einmal fand ich diesen Pilz im erwähnten Tälchen in geradezu unglaublichen Mengen.

Um jeden Fichtenstamm herum zu beiden Seiten des Bächleins wuchs er zu hunderten. Am nächsten Tage ging ich mit einem Freunde dahin, um ihm den Segen zu zeigen. Allein da erlebte ich eine nicht geringe Überraschung. An dem ganzen Westhange des Tälchens war nicht ein einziger Pilz zu finden: sie waren alle ohne Ausnahme über Nacht spurlos verschwunden! Daher wohl der Name Schwindling. Am Osthange allein war noch eine Kolonie, aber auch nur um einen einzigen Stamm, vorhanden, hier jedoch in solchen Mengen, daß wir eine ziemlich große Schachtel voll davon sammeln konnten.

14. (291.) *M. oreades* (Bolt.) Fr. 10. VI. 1924. Montigglerwald, Weg nach dem Dorfe. g. u. h. (Pfaff für den Sigmundskroner Schloßberg, Nachtr. 120).

15. (292.) * *M. peronatus* (Bolt.) Fr. 2. X. 1923. Matschatsch. Zwischen faulenden Blättern. s.

16. (293.) * *M. lupuletorum* (Weinm.) Bres. 28. IX. 1927. Matschatsch. Wiese. s.

17. (294.) * *M. erythropus* (Pers.) Fr. 8. X. 1924. Gleif, N. Zwischen Moos unter Kastanienbäumen. Ferner: Sigmundskron auf der Wiese gegen die Gufel; Montigglerwald auf der Wiese vor dem Aufstieg zum kleinen See; Hecke gegen Egat. n. h.

Cantharelleae.

1. (295.) * *Cantharellus cinereus* (Pers.) Fr. 31. X. 1925. Montigglerwald, Unteraal. Zwischen Moos auf feuchtem Boden im Kiefernwalde. s.

2. (296.) * *C. infundibuliformis* (Scop.) Fr. 28. VIII. 1924. Montigglerwald gegen Kaltern. Unter Kastanien. Ferner: Hocheppan, Moosboden unter Kiefern; Wilder-Mann-Büchel. z. s.

* — — var. *subramosus* Bres. 20. X. 1925. Montigglerwald, Unteraal. Unter Laubgebüsch. s.

3. (297.) *C. aurantiacus* (Wulf.) Fr. 27. VIII. 1923. Montigglerwald, in der Nähe des großen Sees. z. s. (Huber, „Die Montigglerseen“ für Montigglerwald).

4. (298.) *C. cibarius* Fr. (Nagele. Unter Pfifferling versteht man hier Pilz überhaupt, und wird dieser Name nie für *Cantharellus* gebraucht.) 17. X. 1923. Gand. g. u. z. h. (Hfl. 51; Pfaff für Sigmundskron, Flora 212.)

Paxilleae.

1. (299.) * *Paxillus atrotomentosus* (Batsch) Fr. 16. VIII. 1923. Gandegger Wäldchen. Auf Kiefernstrunk. g. u. h.

2. (300.) *P. involutus* (Batsch) Fr. 10. VIII. 1923. Gleif. g. u. h. (Pfaff für den Montigglerwald, Nachtr. 135.)

3. (301.) *P. panuoides* Fr. 15. VIII. 1923. Montigglerwald. An Kiefernstrunk. Dann: Unteraal an Kiefernwurzeln; hinter Weißhaus auf dem Stirnholze eines Fichtenstrunkes zwischen den Jahresringen. z. h. (Pfaff für den Montigglerwald, Nachtr. 135.)

Coprineae.

1. (302.) * *Bolbitius titubans* (Bull.) Fr. 24. IX. 1923. Maria Rast. Auch im Montigglerwald, Brunntal in der Erlenau bei der Schäufelewies an Erlenast und auf dem Boden. s.

2. (303.) * *Coprinus plicatilis* (Curtis) Fr. 14. X. 1925. Paulsner Feld, Wiese ober der Schlucht. Ferner: Matschatsch an sumpfiger Stelle in der Wiese; Gand. z. s.

3. (304.) * *C. ephemerus* (Bull.) Fr. 25. IV. 1923. Weg gegen Weißhaus. Auf einem Düngerhaufen. Auch im Hausgarten auf einem Stückchen Holz. s.

4. (305.) * *C. papillatus* (Batsch) Fr. 26. VI. 1923. Wegrand gegen Kaltern. s.

5. (306.) * *C. truncorum* (Schaeff.) Fr. 4. V. 1923. Montiggl. Ferner: Missian auf dem Abhange gegen die Unterrainer Straße auf morschem Strunk und auf Wurzeln von *Robinia pseudacacia*; Gantkofel am sogenannten „Nuien Weg“ zur Niederfrininger Wiese auf moosiger Erde, jedenfalls auf Wurzeln; Gufel-Au auf Schwarzpappelwurzeln. z. h.

6. (307.) * *C. micaceus* (Bull.) Fr. 7. V. 1923. Altenburger Wald. An Buchenwurzeln. g. u. h.

7. (308.) * *C. niveus* (Pers.) Fr. 5. X. 1923. Turmbach. Auf Misthaufen. Dann Gandegger Wäldchen auf Pferdemit. z. s.

8. (309.) * *C. fimetarius* (L.) Fr. 26. X. 1923. Lavason. Ferner: Perdonig, Untersteiner Graben in der Wiese; Egat in der Hecke; hinter Oberplanitzing auf steinigem Wege; massenhaft auf einem feucht liegenden Strohkranz im Laboratorium der Apotheke Eppan. z. h.

9. (310.) * *C. atramentarius* (Bull.) Fr. 15. X. 1923. Am Wege von Maria Rast zum Girlaner Friedhof. Um Weidenstrünke. Ferner: Gufel-Au, auf fettem Boden; Frangarter Moos auf und bei Weidenstrünken; Unterrainer Moos auf dem Etschdamm. h. und in großen Mengen.

10. (311.) * *C. comatus* (Hornem.) Pers. = *C. porcellanus* (Schaeff.) 10. VIII. 1923. Montigglerwald. Wegrand. Auch sonst z. h.

11. (312.) * *C. hemerobius* Fr. 18. VI. 1924. Montigglerwald, Brunnental, westliches Ende am Rande der Erlenau. Dann auch Lafrei bei der Schäufolewie auf Erde. z. s.

Hygrophoreae.

1. (313.) * *Gomphidius maculatus* (Scop.) Fr. 15. IX. 1925. Matschatsch. Überall z. h.

2. (314.) *G. viscidus* (L.) Fr. (Braunnagelen. Gilt als guter Speisepilz.) 22. VIII. 1923. Matschatsch. g. u. h. (Hfl. 51 für Schloßberg von Gandegg.)

3. (315.) *G. glutinosus* (Schaeff.) Fr. 27. IX. 1923. Montigglerwald, Lafrei, Schäufoletal, g. u. h. (Hfl. 51 und Hb. Mus. bot. berol. für Rungg; Pfaff für Montigglerwald, Machtr. 136.)

* — — var. *roseus* Fr. 9. X. 1923. Gandegger Wäldchen. Auch sonst überall n. s.

4. (316.) * *G. gracilis* Berk. Sec. Bresadola = *G. maculatus* (Scop.) Fr. 4. IX. 1923. Gleif. Auch sonst, aber s.

5. (317.) *Hygrophorus psittacinus* (Schaeff.) Fr. 26. IX. 1923. Matschatscher Wiese. Kommt auch sonst im Gebiete vor, aber z. s. (Hfl. 51 für Eppan überhaupt in Ericabeständen.)

6. (318.) * *H. chlorophanus* Fr. 28. VIII. 1923. Matschatsch. s.

7. (319.) * *H. conicus* (Scop.) Fr. 30. VII. 1923. Gand. g. u. z. h.

8. (320.) * *H. obrusseus* Fr. 30. X. 1923. Montigglerwald. Dann auch auf der Matschatscher Wiese. Auch sonst z. h.
9. (321.) * *H. puniceus* Fr. 26. X. 1923. Lavason. Auch sonst z. h.
10. (322.) * *H. miniatus* Fr. 15. X. 1923. Matschatsch, auf der Wiese. z. s.
11. (323.) * *H. coccineus* (Schaeff.) Fr. 2. X. 1925. Matschatscher Wiese. Ferner auf grasigem Wege bei den Eislöchern. z. s.
12. (324.) * *H. ceraceus* (Wulf.) Fr. 17. X. 1923. Gand. s.
13. (325.) * *H. niveus* (Scop.) Fr. 25. IX. 1923. Im Hausgarten. g. u. h.
14. (326.) *H. pratensis* (Pers.) Fr. 16. XI. 1923. Gand. Auch bei der Tufelslammer an der Mendelstraße. z. h. (Pfaff für den Sigmundskroner Schloßberg, Nachtr. 133.)
15. (327.) * *H. calophyllus* Karst. 28. IX. 1927. Matschatsch, Jägersteig. Auf dem Boden. s.
16. (328.) * *H. agathosmus* Fr. 24. XI. 1925. Montigglerwald, beim kleinen Sec. Auch anderswo nicht s.
17. (329.) * *H. hypothejus* Fr. = *Limacium vitellum* (Alb. et Schw.) 10. XII. 1923. Matschatsch. Dann auch Montigglerwald, Unteraal, Lafrei u. anderorts n. s.
18. (330.) * *H. lucorum* Kalchbr. 5. XI. 1924. Montigglerwald, Unteraal. Ferner: Matschatsch, Perdonig, Lafrei u. anderswo z. h.
19. (331.) * *H. Bresadolae* Quéf. 7. XI. 1924. Perdonig, Untersteiner Graben im Laubwald. s.
20. (332.) * *H. erubescens* Fr. 28. VIII. 1924. Montigglerwald. Bei einem Komposthaufen. Auch in anderen Teilen des Montigglerwaldes, Unteraal, Lafrei etc. n. s.
21. (333.) * *H. virgineus* (Wulf.) Fr. = *H. ericeus* Bull. 20. VIII. 1924. Matschatsch, Wiese. s.
22. (334.) * *H. penarius* Fr. 14. XII. 1928. Hinter Kreidhof. s.
23. (335.) * *H. melizeus* Fr. 31. X. 1923. Ochsensteig g. Buchwald. n. h.
24. (336.) * *H. pudorinus* Fr. 10. VIII. 1923. Matschatsch. Einige Male gefunden, aber s.
25. (337.) * *H. cossus* (Sow.) Fr. 12. XI. 1923. Matschatsch. s.
26. (338.) * *H. eburneus* (Bull.) Fr. 10. VIII. 1923. Matschatsch. g. u. h.
27. (339.) * *H. ligatus* Fr. 10. XI. 1924. Matschatsch, längs der Wasserleitung, am Wegrande. Auch Kreuzstein. z. h.
28. (340.) * *H. chrysodon* (Batsch) Fr. 5. X. 1923. Matschatscher Wiese. n. h.
29. (341.) * *H. discoideus* (Pers.) Fr. 20. X. 1924. Montigglerwald gegen das Dorf von Kaltern aus. Zwischen Moos und Steinen. Auch Unteraal. z. h.
30. (342.) * *H. laetus* (Pers.) Fr. 12. XI. 1928. Montigglerwald, Kühoben. n. h.
31. (343.) * *H. clivalis* Fr. 2. X. 1925. Matschatscher Wiese. s.
32. (344.) * *H. caprinus* (Scop.) Fr. 31. X. 1923. Ochsensteig g. Buchwald. In Rasen. n. h.

33. (345.) * *H. intermedius* Pass. 2. X. 1925. Matschatsch, obere Wiese. s.
 34. (346.) * *H. olivaceo-albus*. Fr. 31. X. 1923. Furglau. z. h.
 35. (347.) * *Nyctalis asterophora* Fr. 11. X. 1926. Nordweg auf den Wilden-Mann-Bühel. Auf faulendem Hutpilz. Auch auf dem Sigmundskroner Schloßhügel auf alter *Russula adusta*. z. s.

Lactariae.

1. (348.) * *Russula nauseosa* (Pers.) Fr. 8. VIII. 1924. Montigglerwald, grasige Lichtung im Föhrenwalde hinter Schwarzhaus. Dann auch Lambrecht auf dem Gipfel; Eislöcher. z. s.
 2. (349.) * *R. lutea* (Huds.) Fr. 6. VIII. 1923. Gand. Im ganzen Gebiete, aber nicht gerade h.
 3. (350.) * *R. alutacea* Pers. 10. VIII. 1923. Montigglerwald. g. u. h.
 4. (351.) * *R. roseipes* (Secret.) Bres. 8. VIII. 1924. Montigglerwald, hinter Schwarzhaus. Dann wiederholt Unteraal im Gebüsch und am Waldrand. Aber z. s.
 5. (352.) * *R. puellaris* Fr. 30. X. 1924. Montigglerwald, Unteraal. n. gar zu s.
 6. (353.) * *R. Turci* Bres. 20. X. 1925. Montigglerwald, Unteraal. Im Gebüsch. s.
 7. (354.) * *R. aurata* (With.) Fr. 5. X. 1924. Montigglerwald. z. h. im ganzen Gebiete.
 8. (355.) * *R. grisea* (Pers.) Fr. 10. VII. 1923. Montigglerwald. Auch Matschatscher Wiese. z. s.
 9. (356.) *R. integra* (L.) Fr. 25. X. 1923. Montigglerwald. Auch Hochebene gegen den kleinen See; Unteraal; Sigmundskroner Schloßhügel, am Wegrand unter Laubgebüsch. h. (Hfl. 51 für Rungg.)
 10. (357.) * *R. veternosa* Fr. 15. IX. 1925. Strobelwiese unter Fichten. Wiese hinter Kreid in Unteraal. z. s.
 11. (358.) * *R. fragilis* (Pers.) Fr. 7. XI. 1923. Gand. s.
 12. (359.) * *R. aeruginea* Fr. 18. VI. 1924. Montigglerwald südlich vom Kreidhof. Am Grasboden unter Haselgebüsch. z. s.
 13. (360.) * *R. ochroleuca* Pers. 27. VII. 1923. Matschatsch. z. h.
 14. (361.) * *R. citrina* Gillet. 27. VII. 1923. z. h. Montigglerwald.
 15. (362.) * *R. emetica* Fr. 6. X. 1923. Kreuzberg. z. s.
 16. (363.) * *R. Quéletii* Fr. 5. X. 1925. Buchwald gegen Perdonig. Im Mischwald. Desgleichen Montigglerwald, Unteraal. z. s.
 17. (364.) *R. fetens* Pers. 17. VII. 1923. Montigglerwald. g. u. h. (Kirchmayr für Montiggler, Nachtr. 123.)
 18. (365.) *R. cyanoxantha* (Schaeff.) Fr. 12. VII. 1923. Montigglerwald. Überall h. (Pfaff für Montigglerwald, Nachtr. 124.)
 19. (366.) * *R. azurea* Bres. 23. IX. 1925. Montigglerwald, Unteraal. Wiese hinter Kreidhof. Dann wiederholt in verschiedenen Teilen von Unteraal im Gebüsch. z. h.
 20. (367.) * *R. vesca* Fr. 20. VIII. 1923. Montigglerwald. Ferner: Lafrei gegen Schänfelewies; Strobelwäldchen unter Kastanien. n. h.
 21. (368.) * *R. xerampelina* (Schaeff.) Fr. 7. XI. 1923. Montigglerwald. Auch in Unteraal und anderen Teilen des Montigglerwaldes, jedoch z. s.

22. (369.) * *R. rubra* Krombh. 27. VII. 1923. Matschatsch. z. s.
23. (370.) *R. lepida* Fr. Montigglerwald. Laubgebüsch. g. u. h. (Kirchmayr für Montiggl, Nachtr. 124.)
24. (371.) * *R. virescens* (Schaeff.) Fr. 1. VIII. 1923. Gandegger Schloßwald. Überall z. h.
25. (372.) *R. lactea* (Pers.) Fr. 25. IX. 1923. Matschatsch. n. h. (Hfl. für Eppan, Hb. Mus. bot. berol., Flora 217.)
26. (373.) * *R. incarnata* Quél. 3. X. 1925. Montigglerwald, Unteraal. s.
27. (374.) * *R. depallens* (Pers.) Fr. 17. VII. 1923. Montigglerwald, Unteraal. s.
28. (375.) * *R. sardonica* Fr. 2. X. 1925. Matschatscher Wiese. Dann einige Male gefunden auch im Montigglerwald, Unteraal, aber n. h.
29. (376.) * *R. rosacea* Pers. Nach Bresadola ist es nicht richtig, als Autor (Bull.) Fr. zu setzen. Fries führte irrtümlich einige Figuren von *Russula pectinata* Bull. als hierher gehörig an. 26. VII. 1924. Montigglerwald. Auch unter Buchwald gegen Perdonig. n. h.
- * — — var. *albicans* Pers. 7. X. 1925. Lavason gegen das Dorf Montiggl. s.
30. (377.) * *R. sanguinea* (Bull.) Wint. 26. VII. 1923. Montigglerwald. Ferner: Unteraal; Kreuzstein. n. h.
31. (378.) * *R. delicata* (Vail.) Fr. (Härtling.) 25. X. 1923. Montigglerwald. g. u. h.
32. (379.) * *R. chloroides* (Krombh.) Bres. 12. VII. 1924. Matschatsch. Im Matschatscher Gebiet sehr h., auch im Montigglerwald zu finden.
33. (380.) * *R. adusta* (Pers.) Fr. 18. VII. 1923. Montigglerwald. Überall h.
34. (381.) * *R. nigricans* (Bull.) Fr. 11. X. 1926. Wilder-Mann-Büchel. Auch anderswo z. h.
35. (382.) * *R. violacea* Quél. 24. X. 1927. Montigglerwald, Unteraal. Auf sumpfiger Wiese. s.
36. (383.) * *R. decolorans* Fr. 31. X. 1924. Matschatsch. z. s.
37. (384.) * *R. Linnaei* Fr. 22. IX. 1923. Matschatsch. s.
38. (385.) * *R. ochracea* (Alb. et Schw.) Fr. 4. XI. 1923. Montigglerwald, hinter Schwarzhaus. Auch hinter Oberplanitzing, auf dem Matschatsch im Buchwalde und andernorts n. s.
39. (386.) * *R. chamaeleontina* Fr. 18. VI. 1924. Montigglerwald, auf der Strecke von Schwarzhaus zur Schäufolewie. Ferner: Brunntal; Strobewäldchen unter Kastanien; Matschatsch auf dem Jägersteige. n. s.
40. (387.) * *Lactarius subdulcis* (Bull.) Fr. 7. XI. 1923. Gand. g. u. z. h.
41. (388.) * *L. rubescens* (Schaeff.) Bres. 24. X. 1924. Montigglerwald. n. h.
42. (389.) * *L. mitissimus* Fr. 26. VI. 1923. Matschatsch, hauptsächlich unter Lärchen. Ferner: Wiese bei Kreidhof; Unteraal im Laubgebüsch. z. s.

43. (390.) * *L. serifluus* (DC.) Fr. 30. VII. 1923. Montigglerwald. g. u. z. h.

44. (391.) *L. volemus* Fr. 28. VII. 1923. Montigglerwald. Häufig in den verschiedensten Teilen des Montigglerwaldes, seltener auf dem Matschatsch und überhaupt am Osthange des Mendelzuges. (Kirchmayr für Montiggler, Nachtr. 127.)

45. (392.) * *L. rufus* (Scop.) Fr. 24. X. 1923. Eislöcher. s.

46. (393.) * *L. vietus* Fr. 2. X. 1925. Matschatsch. s.

47. (394.) * *L. aurantiacus* (Hornem.) Fr. = *L. Porninae* Roll. sec. Bresadola (Iconographia mycologica. VIII. Tab. 377). (Larchling.) 20. VIII. 1924. Weg vom Redel über Oberregalter gegen Perdonig. Mit Vorliebe unter Lärchen. Überall h., besonders am Mendelzuge, wo er bis hoch hinauf steigt. Auf dem Gantkofel in 1700 m Höhe gefunden. Wird unter dem Namen „Larchling“ als Speisepilz genossen. In Bozen wurde er bis zur letzten Zeit auch auf den Markt gebracht, wird aber nach der neuen Marktordnung nicht mehr zugelassen. Namentlich in Oberbozen wird er allgemein gegessen und in Geschäften auch feilgeboten. Bresadola bezeichnet ihn entschieden als schlecht. Vielleicht sind hier lokale Bodenverhältnisse maßgebend, so wie z. B. beim Fliegenpilze. Dieser scheint je nach der Bodenbeschaffenheit mehr oder minder gefährliche Eigenschaften zu entwickeln. Während Rothmaier ihn mit aller Entschiedenheit als nicht giftig bezeichnet, und es bekannt ist, daß er in Rußland allgemein gegessen wird, las man während des Krieges wiederholt in den Tageszeitungen, daß russische Kriegsgefangene, die von zuhause gewöhnt waren, den Fliegenpilz als Speisepilz zu betrachten, in unseren Breiten am Genusse des Pilzes starben. Ich glaube, daß Kirchmayr (Schlern, 1926, Augustheft) recht hat, wenn er sagt: „Jedenfalls ist unser „Lärchling“, eine der kritischen Arten, die noch weiteren Studiums bedürfen.“

48. (395.) * *L. pallidus* (Pers.) Fr. 26. VIII. 1923. Montigglerwald. n. h.

49. (396.) *L. deliciosus* (L.) Fr. (Herbstling.) 31. X. 1923. Montigglerwald. g. u. h. (Hfl. 51.; Bergmeister 1 p. 17; Krav. 1 p. 10; F. Saut. 6. p. 10; Pfaff, Flora 222.)

50. (397.) * *L. sanguifluus* Fr. 4. VIII. 1923. Matschatsch. g. u. z. h.

51. (398.) * *L. vellereus* Fr. 29. IX. 1925. Montigglerwald, Frauental. Auch Matschatsch z. h.

52. (399.) *L. piperatus* (Scop.) Fr. 12. VII. 1923. Montigglerwald. g. u. h. (Pfaff für den Montigglerwald, Nachtr. 129.)

53. (400.) * *L. chrysorrhoeus* Fr. 2. IX. 1924. Gandegger Wäldchen im Moos an lebendem Kastanienbaum. Auch auf Sigmundskron. Sehr s.

54. (401.) * *L. pyrogalus* (Bull.) Fr. 3. IX. 1923. Perdonig. Auch Montigglerwald. s.

55. (402.) * *L. uvidus* Fr. 4. XI. 1923. Montigglerwald, hinter Schwarzhau. Auch Perdonig gegen Buchwald. n. h.

56. (403.) * *L. blennius* Fr. 27. IX. 1923. Perdonig gegen Buchwald. s.

57. (404.) * *L. zonarius* (Bull.) Fr. 15. VIII. 1923. Hocheppan. s.

58. (405.) *L. torminosus* (Schaeff.) Fr. 24. X. 1923. Perdonig. Wird hier von manchen gegessen. g. u. h. (Hfl. 51. für Missian gegen Hocheppan.)

- 59 (406.) * *L. scrobiculatus* (Scop.) Fr. 4. VIII. 1923. Matschatsch, beim Schießstand Fuchseben. z. s.
 60. (407.) * *L. plumbeus* (Bull.) Fr. 10. X. 1923. Montigglerwald. s.
 61. (408.) * *L. helvus* Fr. 10. VIII. 1923. Gleif. s.
 62. (409.) * *L. thejogalus* (Bull.) Fr. 3. XI. 1923. Perdonig, hinter dem Plötznerhof. n. h.
 63. (410.) * *L. flexuosus* Fr. 28. IX. 1923. Montigglerwald. s.

Agariceae.

Cortinarius.

1. (411.) * *C. acutus* (Pers.) Fr. 10. V. 1926. Gleif, N. Auch Lambrecht auf Grasboden. z. s.
 2. (412.) * *C. obtusus* Fr. 8. X. 1924. Gleif, O. Grasiger Wegrand. Ferner: Altenburger Wald; Gand; Montigglerwald gegen den kleinen See unter Kiefern auf dem Erdboden; Wiese hinter Kreidhof. n. h.
 3. (413.) * *C. decipiens* (Pers.) Fr. 17. V. 1926. Lambrecht. Dann auch im Montigglerwald. z. s.
 4. (414.) * *C. fulvescens* Fr. 28. IX. 1927. Matschatsch, auf der Wiese. s.
 5. (415.) * *C. castaneus* (Bull.) Fr. 31. X. 1923. Weg von Buchwald nach Perdonig. Ferner: Montigglerwald; Stobelwäldchen unter Kastanien; Matschatscher Wiese; Fuchseben unter dem Schießstand auf dem Wege zu den Eislöchern; Wilder-Mann-Büchel. h.
 6. (416.) * *C. uraceus* Fr. 8. V. 1926. Missian im Walde auf dem Abhange gegen Versiggl. z. s.
 7. (417.) * *C. saturninus* Fr. 12. X. 1925. Montigglerwald, Unteraal und Lafrei unter Gebüsch z. h.
 8. (418.) * *C. candelaris* Fr. 17. VI. 1924. Matschatsch, im Walde auf bloßer Erde und auf der Wiese im Grase. n. h.
 9. (419.) * *C. armeniacus* (Schaeff.) Fr. 28. IX. 1927. Matschatsch, Jägersteig, unterer Weg bei einem Stein. s.
 10. (420.) * *C. subferrugineus* (Batsch) Fr. 10. XI. 1924. Furglau. Unter Föhren und Fichten. Dann auch auf dem Wege zu den Eislöchern. n. s.
 11. (421.) * *C. rigidus* (Scop.) Fr. 16. V. 1929. Montigglerwald, Lafrei vor dem Übergange zur Lavason. Auf der Wiese zwischen Moos. s.
 12. (422.) * *C. hinnuleus* (Sow.) Fr. 6. VIII. 1923. Gand. g. u. h.
 13. (423.) * *C. laniger* Fr. 22. VIII. 1924. Matschatsch. Dann auch Grafonon. s.
 14. (424.) * *C. cinnamomeus* (L.) Fr. 19. X. 1923. Gand. Im ganzen Gebiete, besonders im Montigglerwald g. u. h.
 15. (425.) * *C. traganus* Fr. 29. VII. 1923. Matschatsch. z. s.
 16. (426.) *C. collinitus* (Pers.) Fr. 19. X. 1923. Gand. Dann auch zwischen den Montiggler Seen. h. (Hfl. b. Rbh. 3c Nr. 1402 für Matschatsch.)
 * — — var. *mucosus* Fr. 30. X. 1924. Montigglerwald, Unteraal. Im Gebüsch. n. s.
 17. (427.) * *C. rufo-olivaceus* (Pers.) Fr. 2. X. 1925. Montigglerwald. Auch Ochsensteig gegen Buchwald. z. s.

18. (428.) * *C. fulgens* (Alb. et Schw.) Fr. 22. IX. 1923. Perdonig. Ferner: Lambrecht; Matschatscher Wiese unter Buchen. z. h.
19. (429.) * *C. purpurascens* Fr. 4. XI. 1923. Schwarzhaus, im Föhrenwalde. Ferner: Weg von Redl über Oberregalter nach Perdonig; Montigglerwald, Unteraal; Matschatsch am Wege. z. h.
20. (430.) * *C. calochrous* (Pers.) Fr. 5. X. 1925. Ochsensteig gegen Buchwald. s.
21. (431.) * *C. variegatus* Bres. 8. X. 1923. Montigglerwald, hinter Schwarzhaus. Im Kiefernwald. z. s.
22. (432.) * *C. glaucopus* (Schaeff.) Fr. 20. X. 1924. Montigglerwald, im Mischwalde mit vorwiegendem Nadelholz. Ferner: Unteraal am Rande im Gebüsch; Gand; Kiefernwald unter der Furglau; Schlucht unter dem Paulsner Feld zwischen Robinienästchen; zwischen Kreidhof und Schwarzhaus. h.
23. (433.) * *C. multiformis* Fr. 2. X. 1925. Am mittleren Matschatsch. Dann auch Perdonig, hinter Wieser im Moos. n. s.
24. (434.) * *C. infractus*. 2. IX. 1924. Perdonig gegen Buchwald. Grasiger Wegrund im Mischwalde. In großer Menge. Auch in der Wiese beim Unterregalter; Matschatscher Wiese unter Buchen auf Humusboden. Ist nicht überall zu finden, aber wo er vorkommt, ist er zahlreich.
25. (435.) * *C. latus* (Pers.) Fr. 3. X. 1925. Montigglerwald, Unteraal. An feuchter Stelle im Gebüsch. s.
26. (436.) * *C. variicolor* (Pers.) Fr. f. *herculeana* Fr. = *C. praestans* Cda. 31. X. 1923. Weg von Buchwald gegen Perdonig. Ferner: Ochsensteig gegen Buchwald; Matschatsch. n. s.
27. (437.) * *C. varius* (Schaeff.) Fr. 7. X. 1925. Zwischen den Montiggler Seen. Auch gegen Weißhaus; Unteraal im Gebüsch. z. s.
28. (438.) * *C. orichalceus* (Batsch) Fr. 20. X. 1924. Montigglerwald gegen Kaltern. n. h.
29. (439.) * *C. saniosus* Fr. 4. XI. 1923. Gand. n. h.
30. (440.) * *C. albo-violaceus* (Pers.) Fr. 16. IX. 1923. Matschatsch. Dann auch Weg vom Redl über Oberregalter gegen Perdonig gleich am Anfang des Mendelzuges. z. h.
31. (441.) * *C. fulmineus* Fr. 10. XI. 1924. Furglau. Zwischen Heidekraut. s.
32. (442.) * *C. largus* Fr. 27. VIII. 1923. Gleif. n. h.
33. (443.) * *C. orellanus* Fr. 28. VIII. 1923. Montigglerwald. Unter Kastanien. s.
34. (444.) * *C. muricinus* Fr. 20. VIII. 1924. Weg vom Redl über Oberregalter gegen Perdonig. s.
35. (445.) * *C. turbinatus* (Bull.) Fr. 31. X. 1923. Ochsensteig gegen Buchwald. n. h.

Coprinarius.

1. (446.) * *Psathyrella disseminata* (Pers.) Fr. 3. XI. 1923. Perdonig, g. u. h., besonders an und bei Pappelstrünken, auch bei Fichtenstrünken und auf grasigem Boden.
2. (447.) * *P. gracilis* Fr. 21. X. 1923. Hecke gegen Lavason. Ferner in der Schlucht unter dem Paulsner Feld in der Nähe von Robinienstrünke n. n. h.

3. (448.) * *Panaecolus fimicola* Fr. 27. VII. 1923. Strobelwiese. g. u. h.

4. (449.) * *P. campanulatus* (L.) Fr. 27. VII. 1923. Strobelwiese. Ferner im Montigglerwalde gegen Kaltern im Mischwald; Totental am Wegrande. z. h.

Anellaria.

1. (450.) * *A. fimiputris* (Bull.) Karst. 4. VI. 1926. Mendelstraße. Auf Pferdemit. z. s.

2. (451.) * *A. separata* (L.) Karst. 4. VI. 1926. Mendelstraße. Auf Pferdemit. z. h.

Psilocybe.

1. (452.) * *Psathyra fatua* Fr. 15. V. 1924. = *Hypholoma fatua* Fr. (sec. Bres, in litt.) 15. V. 1924. Matschatscher Wiese im moosigen Teile. Ferner: Montigglerwald, Sumpfwiese unter dem kleinen See; auf dem Wege von Kreidhof gegen Schwarzhaus—Weißhaus—Egat am Grasrand; Gufel-Au; Schloß Valentin; Lavason im Walde des Meraner. h.

2. (453.) * *P. gyroflexa* Fr. 31. X. 1925. Unteraal. Grasiger Wegrand in der Hecke gegen Egat. s.

3. (454.) * *P. corrugis* (Pers.) Fr. 26. X. 1923. Lavason. Auch Paulsner Feld; Frangarter Moos; St. Valentin; bei Weißhaus. h.

4. (455.) * *P. spadiceo-grisea* (Schaeff.) Fr. 10. VI. 1924. Westrand des Brunntales unter Erlen. Ferner: Langhütten in den Weingütern; Grafonon; Gufel im Glimmersand; Nofnerhof. Vom April bis November h.

5. (456.) * *P. torpens* Fr. 16. X. 1923. Wiese in Egat. Ferner: Lärchenwiese unter Perdonig; Hecke gegen Egat; Gruënsberg; beim kleinen Montiggler See. Im Herbst z. h.

6. (457.) * *P. pennata* Fr. 13. XI. 1923. Lafrei. An Brandstelle. s.

7. (458.) * *Psilocybe foenicicii* (Pers.) Fr. 9. VII. 1925. Montigglerwald, Brunntal. Im Gras und auf nacktem Boden. n. s.

8. (459.) * *P. cernua* (Vahl) Fr. 3. XI. 1924. Lehmige Böschung am Wege vom Unterrainer Moos gegen das Paulsner Feld in der Nähe des Magröllerhofes. s.

9. (460.) * *P. coprophila* (Bull.) Fr. 9. V. 1923. Lavason. Auf Kuhfladen. n. h.

Hypholoma.

1. (461.) * *H. appendiculatum* (Bull.) Fr. 21. X. 1924. Montigglerwald, Schäufoletal. Auf Ahornstrunk. Ferner: Erlenau bei der Schäufolelwies auf Erlenwurzeln im Schlamm; Kesselboden auf Holzstückchen; Wald unter dem Penegal; Strobelwiese auf Kirschbaumwurzeln. z. h.

2. (462.) * *H. Candolleianum* Fr. 3. X. 1925. Weg gegen Kreidhof am rasigen Wegrande. Dann auch auf Akazienstrüngen im Wäldchen unter dem Paulsner Feld; Lavason im Meraner Wald. Überall h.

3. (463.) * *H. lacrimabundum* (Bull.) Fr. 22. IX. 1927. Montigglerwald, Unteraal. Im Gebüsch. s.

4. (464.) *H. fasciculare* (Huds.) Fr. 2. VIII. 1924. Strobelwiese. g. u. h. (Hfl. 51, für Schloßberg Gandegg und Matschatscherkofel; Kirchmayr für Montiggel, Nachtr. 145.)

5. (465.) * *H. epixanthum* (Paul.) Fr. 2. IV. 1924. Matschatsch. Auch Montigglerwald, Unteraal an und auf Kiefernstrünken. z. h.

6. (466.) * *H. capnoides* Fr. 20. I. 1923. Montigglerwald an verschiedenen Stellen. Ferner von Buchwald gegen Perdonig an Kiefern-wurzeln. n. s.

7. (467.) * *H. sublateritium* (Schaeff.) Fr. 2. X. 1924. Strobelwiese. Dann auch Montigglerwald auf Kiefernstrünken; Gleif auf Kastanie. h.

Psalliota.

1. (468.) * *Stropharia semiglobata* (Batsch) Fr. 2. X. 1924. Lavason. Düngerhaufen. g. u. z. h.

2. (469.) * *St. melasperma* (Bull.) Quéf. 19. VI. 1924. Wiese hinter Gschleier bei Schwarzhaus. z. s.

3. (470.) * *St. coronilla* (Bull.) Fr. 18. XI. 1925. Grasiger Wegrain gegen Egat. s.

4. (471.) * *St. aeruginosa* (Curtis) Fr. 25. X. 1923. Montigglerwald. Am Wegrande im Moos. z. s.

5. (472.) *Psalliota campestris* (L.) Fr. 17. X. 1923. Gand. z. h. (Pfaff für Frangart, Flora 248.)

6. (473.) * *P. villatica* Brondeau. 19. VI. 1924. Montigglerwald, Waldrand. s.

7. (474.) * *P. pratensis* (Schaeff.) Fr. 30. IX. 1923. Matschatscher Wiese. z. s.

8. (475.) * *P. arvensis* (Schaeff.) Fr. 12. VII. 1923. Gantkofel. g. u. z. h.

9. (476.) * *P. silvatica* (Schaeff.) Fr. 19. X. 1923. Matschatsch. Ferner Montigglerwald gegen die Leuchtenburg. n. h.

10. (477.) * *P. augusta* Fr. 12. VIII. 1923. Lavason, Meraner Wald. s.

Derminus.

1. (478.) *Crepidotus mollis* (Schaeff.) Fr. 19. VI. 1923. Montigglerwald. An Baumwurzeln. g. u. h. (Pfaff für Montigglerwald, Nachtr. 147.)

2. (479.) * *C. Cesatii* Frl. Batist. 22. XI. 1923. Egater Straße. Auf *Prunus spinosa* und trockenem Blatt. g. u. h., namentlich bei Regenwetter, in allen Hecken an verschiedenem Laubholz und Wurzeln.

3. (480.) * *Galera Hypni* (Batsch). Schroet. 25. IX. 1923. Eislöcher. Auch Gleif, Nordplateau zwischen Moos unter Gebüsch. n. h.

4. (481.) * *G. rubiginosa* (Pers.) Fr. 14. X. 1925. Paulsner Feld gegen die Schlucht. Am Wegrande. Ferner: Wiesergraben gegen Perdonig; Weingüter am Micheler Gschleier. z. h.

5. (482.) * *G. siliginea* Fr. 3. XI. 1923. Perdonig, Wiese unter dem Unterregalter. n. h.

6. (483.) * *G. tenera* (Schaeff.) Fr. 25. IV. 1923. Montigglerwald. g. u. z. h.

7. (484.) * *G. mniophila* Lasch. 12. XI. 1924. Matschatscher Wiese. s.

8. (485.) * *G. tenuissima* (Weinm.) Fr. 10. VI. 1924. Montigglerwald auf dem Wege von Schwarzhaus zur Schäufelewies. Ferner: Perdonig unter Lärchen auf der Wiese; bei Schulthaus auf moosiger Wiese. z. h.

9. (486.) * *G. antipus* (Lasch) Fr. 3. XI. 1924. Paulsner Feld. Auf grasigem Wege. s.
10. (487.) *Hebeloma crustuliniforme* (Bull.) Fr. 27. IX. 1923. Montigglerwald. g. u. h. (Pfaff für Montigglerwald, Nachtr. 150.)
* — — var. *diffractum* Fr. 20. X. 1925. Montigglerwald, Unteraal. Im Gebüsch. Sehr s.
11. (488.) * *H. elatum* (Batsch) Fr. 10. X. 1923. Montigglerwald. n. h.
12. (489.) * *H. hiemale* Bres. 11. VIII. 1924. Strobelwäldchen, am Rande. Ferner: Gleif N., unter Kastanien; Montigglerwald gegen Kaltern; Perdonig gegen Buchwald, zwischen Moos; Sigmundskroner Schloßberg auf grasigem Weg; Gand unter der Mendelstraße; Lambrecht. h.
13. (490.) * *H. mesophaeum* Fr. 3. XI. 1924. Wegböschung beim Magröllerhof auf dem Wege vom Paulsner Feld gegen Unterrain. Ferner: Montigglerwald gegen den kleinen See, im Kiefernwalde. Costantin-Dufour geben es irrtümlich als Synonym für *H. versipellis* an. — s.
14. (491.) * *H. birrum* Fr. 29. IX. 1925. Montigglerwald, Frauentalele. Dann auch zwischen Kreidhof und Schwarzhaus. s.
15. (492.) * *H. claviceps* Fr. 2. X. 1925. Montigglerwald. s.
16. (493.) * *H. firmum* (Pers.) Gill. 3. XI. 1923. Perdonig. n. h.

Inocybe.

1. (494.) * *I. petiginosa* Fr. 10. VI. 1924. Montigglerwald, Unteraal. Im Gebüsch zwischen Moos. Ferner: Strobelwäldchen unter Kastanien; bei den Eislöchern. z. h. besonders in Unteraal am Rande des Gestrüpps.
2. (495.) * *I. trechispora* (Berk.) Fr. 5. XI. 1924. Montigglerwald, Unteraal. Im Gras. Ferner: Faplental; Sigmundskron; Matschatsch; Lambrecht; Erlenau bei der Schäufelewies. n. s.
3. (496.) * *I. scabella* Fries. 5. XI. 1924. Montigglerwald, Unteraal. Im Föhrenwalde am Rande von Gestrüpp zwischen Moos. Dann auch Matschatsch, Wiese; Gand. n. s.
4. (497.) * *I. geophila* (Bull.) Quél. 17. XI. 1923. Gand. Ferner: Wäldchen unter Weißhaus; Matschatsch auf der Wiese; Lambrecht; bei den Eislöchern; Weg von Ober- nach Unterplanitzing am Wegrande im Grase. z. h.
5. (498.) * *I. caesariata* Fr. 15. IX. 1925. Strobelwäldchen. Unter Kastanien. s.
6. (499.) * *I. putilla* Bres. 11. IX. 1925. Montigglerwald, Küheben. Im Gras. Auch Strobelwäldchen unter Kastanien. s.
7. (500.) * *I. destrieta* Fr. 13. X. 1924. Altenburger Wald. Im Nadelwald zwischen Gras und Moos. s.
8. (501.) * *I. rimosa* (Bull.) Fr. 24. X. 1923. Montigglerwald. Im Nadelwald. Ferner: Brunntal; Kalterer Weg; Erlenau gegenüber der Schäufelewies; Matschatscher Wiese; Altenburger Wald; Nadelwald ober Schloß Freudenstein; Strobelwäldchen vor der Wiese zwischen Gras und Moos. z. h.
9. (502.) * *I. asterospora* Quél. 23. IX. 1925. Kreidhof. Auf der Wiese. s.

10. (503.) * *I. hiulca* Fr. 15. VI. 1926. Montigglerwald, Abstieg zur Schäufolewie. Am Wegrande s.

11. (504.) * *I. fastigiata* (Schaeff.) Fr. 2. X. 1925. Matschatsch, obere Wiese. Ferner: Furglau; Montigglerwald, Unteraal. z. h.

12. (505.) * *I. praetervisa* Quél. 22. VII. 1925. Kesselboden unter der Penegalnase. Dann auch auf der Strobelwiese. z. s.

13. (506.) * *I. carpta* (Scop.) Fr. 10. VI. 1924. Montigglerwald von Schwarzhaus zur Schäufolewie. s.

14. (507.) * *I. umbrina* Bres. 19. VI. 1924. Montigglerwald, Brunntal, Erlenau. Auf dem Wege. Auch Unteraal im Kiefernwalde. z. s.

15. (508.) * *I. hirtella* Bres. 4. XI. 1923. Montigglerwald, hinter Schwarzhaus. n. h.

16. (509.) * *I. Bongardii* (Weinm.) Fr. 4. XI. 1923. Montigglerwald, hinter Schwarzhaus. Dann auch Matschatscher Wiese. s.

17. (510.) * *I. lacera* Fr. Sec. Lindau = *cristata* (Scop.) 3. V. 1924. Montigglerwald zwischen dem großen und kleinen See. Ferner: Weg vom Schwarzhaus zur Schäufolewie; Matschatscher Wiese; Wilder-Mann-Bühel; Unteraal. z. h.

18. (511.) * *I. cincinnata* Fr. 24. X. 1927. Montigglerwald, Unteraal. Auf der Wiese. s.

19. (512.) * *I. dulcamara* (Alb. et Schw.) Fr. 20. VIII. 1923. Lavason. Ferner: Montigglerwald, Lafrei; Unteraal auf moosiger Erde; Matschatsch auf sandigem Weg; Matschatscher Wiese; Gandegger Wäldchen zwischen Gras und Moos; Strobelwäldchen auf grasigem Weg und unter Kastanien. z. h.

20. (513.) * *I. lanuginosa* (Bull.) Fr. 27. IX. 1923. Montigglerwald. z. h.

Naucoria.

1. (514.) * *Tubaria pellucida* (Bull.) Fr. 30. X. 1925. Gand ober Kreuzweg. Am Wegrand zwischen Gras. Ferner: Micheler Gschleier; Girlaner Feld gegen Friedhof auf Grasboden. n. s.

2. (515.) * *Naucoria sobria* Fr. 7. XI. 1924. Wald ober Freudenstein. Auf grasigem Wege. s.

3. (516.) * *N. melinoides* (Bull.) Fr. 16. XI. 1925. Micheler Gschleier im Weingute. Auf Grasboden. s.

4. (517.) * *N. cucumis* (Pers.) Fr. 14. X. 1925. Paulsner Feld in der Schlucht. Am Wegrande. Dann auch gegen Schwarzhaus. n. s.

5. (518.) * *N. medullosa* Bres. 9. VII. 1925. Montigglerwald, Lafrei, Hutweide beim Schäufolegraben. Zwischen Gras. s.

6. (519.) * *N. semiorbicularis* (Bull.) Fr. 10. VI. 1924. Montigglerwald, Erlenau gegenüber der Schäufolewie. Ferner: Weg von Schwarzhaus zur Schäufolewie; Weg von Oberplanitzing nach Kaltern; Hutweide im Schäufoletal; Gleif Südseite; Lambrecht; sandiger Weg von der Erlenau nördlich zum Baumshlage Unteraal. h. an Wegrändern, besonders sandigen Charakters.

7. (520.) * *N. verracti* Fr. 22. XII. 1924. Montigglerwald, Unteraal. An und zwischen moosbewachsenen Kiefernwurzeln. n. h.

8. (521.) * *N. badipes* Fr. 7. XI. 1924. Wiese unter Schloß S. Valentin. Auch Gleif, Nordplateau, zwischen Moos im Gebüsch. z. s.

9. (522.) * *N. conspersa* (Pers.) Fr. 3. XI. 1923. Perdonig. Dann auch Gleif Nordplateau zwischen Graswurzeln. z. s.

10. (523.) * *N. lugubris* Fr. 23. IV. 1923. Gandegg. n. h.

11. (524.) * *N. Christinae* Fr. 14. VII. 1924. Erlenau bei der Schäu-felewies. s.

12. (525.) * *Flammula carbonaria* Fr. 19. VI. 1924. Gantkofel ober dem sogenannten „Nuien Weg“ auf der Niederfrininger Wiese an Brandstelle. 1550 m Meereshöhe. Ferner im Montigglerwald und auf dem Matschatsch an verschiedenen Stellen an Brandstätten h.

13. (526.) * *F. sapinea* Fr. 9. X. 1923. Montigglerwald. An Fichtenstrünken. s.

14. (527.) * *F. penetrans* Fr. 16. XI. 1928. Montigglerwald, Küh-eben. s.

Pholiota.

1. (528.) * *Ph. pumila* Fr. 9. XII. 1924. Montigglerwald, Unteraal. An Kiefernwurzeln zwischen Moos. Auch beim kleinen See. s.

2. (529.) * *Ph. unicolor* (Vahl) Fr. 15. X. 1923. Berg. s.

3. (530.) * *Ph. marginata* (Batsch) Fr. 25. XI. 1924. Furglau. Zwischen Moos auf faulen Holzstücken und auf Moos. Ferner: Unteraal auf moosbewachsenem Fichtenstrunk; Weg zum kleinen See bei der Sumpfwiese auf Kastanienstrunk; Gufel im Sandboden am Etschufer; Wilder-Mann-Bühel; auf einer Brandstelle beim kleinen See. h.

4. (531.) * *Ph. mutabilis* (Schaeff.) Fr. 12. VIII. 1923. Montigglerwald. g. u. h. sowohl auf Holz als auf dem Boden.

5. (532.) * *Ph. lucifera* (Lasch) Fr. 8. XI. 1923. Oberplanitzing in der Gand. Ferner: hinter Freudenstein mitten auf dem Wege auf im Boden steckenden Holzstückchen; Matschatsch, Aufstieg von der Wiese und im Lehmboden einer Wegböschung auf Holz; beim kleinen Montiggler See. h.

6. (533.) * *Ph. adiposa* Fr. 2. X. 1925. Mittlerer Matschatsch. Auf Buchenstrunk. s.

7. (534.) * *Ph. squarrosa* (O. F. Müller) Fr. 9. X. 1924. Montigglerwald. Unter Kiefern. Auch beim Aufstiege von der Lavason zum Dorf Montiggel auf Kastanienstrunk. n. h.

8. (535.) * *Ph. praecox* (Pers.) Fr. = *Agaricus candidus* Schaeff. (sec. Bresadola). 19. V. 1923. Lavason. Ferner: Gufel-Au; Weingüter in Langhütten; Weingüter in der Lamm; Weingarten an der Mendelstraße; Perdonig hinter Wieser; Brunntal auf grasigem Weg. h.

9. (536.) * *Ph. dura* (Bolt.) Fr. 23. V. 1924. Perdonig im Graben hinter Wieser. Auf Erde. n. h.

10. (537.) * *Ph. destruens* (Brond.) Fr. 5. X. 1923. Montigglerwald. An *Populus tremula*. s.

Hyporrhodius.

1. (538.) * *Claudopus variabilis* (Pers.) Fr. 8. X. 1924. Gleif N. Im trockenen Wassergaben. Auf Blättern von Kastanien und Robinien. Ferner: Sigmundskron auf naß liegenden Blättern und über Gras im

Fahrgleise auf grasigem Wege; Robinienwäldchen in der Schlucht unter dem Paulsner Feld über Gras, Blättern, Robinienästchen, Früchten und auf dem Stamme. h. — Nach Bresadola = *Agaricus sessilis* Bull.

2. (539.) * *Nolanea mammosa* (L.) Fr. 28. IV. 1924. Matschatsch. n. h.

3. (540.) *N. pascua* (Pers.) Fr. 25. IX. 1923. Montigglerwald. Ferner auch in der unteren Gand und auf Matschatsch. z. h. (Pfaff für den Sigmundskroner Schloßberg, Nachtr. 154.)

4. (541.) * *Leptonia euchlora* (Lasch) Fr. 25. IX. 1924. Kreuzsteinwäldchen am Rande zwischen Gras und Moos. Auch auf Matschatsch. n. s.

5. (542.) * *L. chalybaea* (Pers.) Fr. 22. IX. 1925. Gleif, in der Nähe der Kirche. Dann auch Brunntal am Wegrande; Unteraal bei Schwarzhaus im Gras. n. s.

6. (543.) *L. serrula* (Pers.) Magn. 27. VIII. 1924. Gand auf grasigem Hügel unterhalb der Mendelstraße. n. h. (Hfl. 51 für Schloßwald von Gandegg.)

7. (544.) * *L. solstitialis* Fr. 11. VIII. 1924. Gandeggerwäldchen in der Sohle zwischen Gras. Dann Gand auf grasigem Hügel. Auch sonst in der Gegend auf grasigen und mehr mageren Triften. n. h.

8. (545.) * *L. nefrens* Fr. 22. IX. 1925. Gleif in der Nähe der Kirche bei der obersten Kapelle. Ferner: Eislöcher gegen die Lambrecht; Serpentinweg unter dem Schießstand auf Föhrennadeln. n. h.

9. (546.) *Clitopilus prunulus* (Scop.) Fr. 12. VII. 1923. Gandegg. g. u. h. (Pfaff, für Montigglerwald, Nachtr. 155.)

10. (547.) * *Entoloma sericeum* (Bull.) Fr. 23. IX. 1925. Montigglerwald, Wiese hinter Kreidhof. s.

11. (548.) * *E. rhodopolium* Fr. 31. X. 1923. Ochsensteig. Dann auch Laubwald hinter den Ruinen des Georgskirchleins bei Oberplanitzing. s.

12. (549.) * *E. clypeatum* (L.) Fr. 21. X. 1923. Matschatsch. Ferner: Gleif O unter der Kirche; Lavason im Meraner Walde. z. s.

13. (550.) * *E. prunuloides* Fr. 30. IX. 1925. Gand ober der Mendelstraße. s.

14. (551.) * *E. lividum* (Bull.) Fr. 27. VII. 1923. Montigglerwald. n. h.

15. (552.) * *Pluteus nanus* (Pers.) Fr. 11. VII. 1925. Perdonig, im Graben hinter Wieser. Scheinbar auf dem Boden. s.

16. (553.) * *P. cervinus* (Schaeff.) Fr. 1. X. 1923. Montigglerwald auf dem Weg vom Schwarzhaus zur Schäufelewies. g. u. z. h. auf Eiche, Ahorn, Pappel, Negundo, Robinie.

17. (554.) * *P. pellitus* (Pers.) Fr. 8. VIII. 1923. Matschatsch. s.

Volvaria.

1. (555.) * *V. gloiocephala* (DC.) Fr. 27. X. 1924. Paulsner Feld in einem Weingarten und im Robinienwalde unterhalb. Ferner: Bahndamm unter Grußenberg; Girlaner Gschleier. n. s.

2. (556.) * *V. speciosa* Fr. 2. V. 1923. Wäldchen unter St. Pauls im Westen gegen Unterrain. n. h.

3. (557.) * *V. bombycina* (Schaeff.) Fr. 10. VIII. 1923. Matschatsch s.

Agaricus.

1. (558.) * *Pleurotus salignus* (Schrad.) Fr. 20. X. 1923. Montigglerwald. s.
2. (559.) * *P. ostreatus* (Jacq.) Fr. 20. X. 1923. Montigglerwald. An Acer. Dann auch in Frangart und Perdonig an Buche, Weide, Kastanie. z. h.
3. (560.) * *P. corticatus* Fr. var. *tephrotrichus* Fr. 28. X. 1923. Montigglerwald an einem lebenden Fichtenstamm in ca. 2 m Höhe. s.
4. (561.) * *Omphalia integrella* (Pers.) Fr. 28. VIII. 1924. Brunntal in der Erlenu. Auf Erlenstamm. s.
5. (562.) * *O. gracilis* Quéf. 3. XI. 1924. Frangarter Moos. Auf der Erde im Wassergraben. s.
6. (563.) * *O. grisea* Fr. 23. IX. 1925. Montigglerwald, Unteraal. Im Gras auf der sumpfigen Wiese hinter Kreidhof. Ferner: Micheler Gschleier gegen Weißhaus im grasigen Wegrain; Langhütten in den Weingütern auf Graswurzeln. z. h.
7. (564.) * *O. umbratilis* Fr. 3. XI. 1923. Perdonig, Wegrand. s.
8. (565.) * *O. campanella* (Batsch) Fr. 6. IX. 1924. Perdonig, hinter dem Plötznerhof. Auf Föhrenstrunk. n. h.
9. (566.) * *O. pseudo-androsacea* (Bull.) Fr. (?) — 3. XI. 1923. Perdonig, Unterregalter Wiese. Die Exemplare steril, die Bestimmung etwas zweifelhaft. s.
10. (567.) * *O. umbellifera* (L.) Fr. 2. X. 1923. Gand.
11. (568.) * *O. tricolor* (Alb. et Schw.) Quéf. 10. VI. 1924. Montigglerwald von Schwarzhaus gegen Schäufolewies. Unter jungen Fichten. Dann Gand gegen Oberplanitzing zwischen Gras und Moos. n. s.
12. (569.) * *O. velutina* Quéf. 25. VI. 1924. Montigglerwald, Unteraal. Moosiger Weg im Nadelwald. Dann auch Kahlschlag gegen Grafonon. s.
13. (570.) * *Mycena capillaris* (Schum.) Fr. 7. XI. 1924. Auf der Wiese unter Schloß St. Valentin. s.
14. (571.) * *M. epipterygia* (Scop.) Fr. 2. X. 1923. Montigglerwald, Unteraal, Kiefernwald hinter Schwarzhaus. Auf Kiefer. Dann: beim kleinen See auf Föhrenstrunk; Lafrei auf Fichtenwurzeln. z. h.
15. (572.) * *M. stannea* 16. XI. 1925. Micheler Gschleier, in den Weingütern gegen die Fabrik Schmidt. Im Gras. Dann bei Schwarzhaus zwischen Gras. s.
16. (573.) * *M. alcalina* Fr. 6. XI. 1923. Gand. Ferner: Montigglerwald von Schwarzhaus zur Schäufolewies, unter Fichten; Perdonig, Untersteiner Graben auf Lärchenstumpf zwischen Moos. n. s.
17. (574.) * *M. levigata* (Lasch) Fr. 8. V. 1927. Auf dem Wege von Buchwald zur Rast. Auf Lärchenstrunk. s.
18. (575.) * *M. olida* Bres. 19. XI. 1925. Montigglerwald, hinter Schwarzhaus. Auf Kastanienstrunk. s.
19. (576.) * *M. tintinnabulum* Fr. 26. X. 1923. Gand. Auf Kastanienstrunk. s.
20. (577.) * *M. parabolica* Fr. 23. V. 1924. Perdonig, Untersteiner Graben. Auf sehr altem, ganz moosbedecktem Buchenstrunk. Dann auf dem Wege gegen Schwarzhaus zwischen Gras. s.

21. (578.) * *M. inclinata* Fr. 17. VI. 1924. Matschatsch. Auf Buchenstrunk. Dann: Furglau auf Buche; Wald unter Weißhaus auf Kastanie; Perdonig gegen Wieser auf Buchenstrunk; beim Dorf Montiggl; beim kleinen See; Schlucht unter dem Paulsner Feld auf Robinienstrunk; Gand. h.

22. (579.) * *M. polygramma* (Bull.) Fr. 2. X. 1923. Lavason. Ferner: Kiefernwald gegen Rungg an Föhrenwurzeln; Gruënsberg; Matschatsch auf Buchenstrunk; Gleif N. auf Kastanie; Sigmundskron auf der Erde; auf dem Hügel ober Freudenstein zwischen Gras. h.

23. (580.) *M. galericulata* (Scop.) Fr. 13. XI. 1923. Montigglerwald. g. u. h. In der Erlenau im Brunntal mit auffallend roten Lamellen. (Hfl. 51. für Rungg.)

— — var. *calopus* Fr. 27. X. 1924. Robinienwäldchen in der Schlucht unter dem Paulsner Feld. An Robinienstrunk. Auch Wäldchen unter Weißhaus auf Kastanienstrunk. n. s. (Pfaff, für Montigglerwald, Nachtr. 159.)

24. (581.) * *M. sudora* Fr. 11. XI. 1923. Montigglerwald hinter Schwarzhäus. Am Fuße einer Fichte. Dann: Matschatsch auf Buchenstrunk; unter dem Penegal Kulm im Moose. n. s.

25. (582.) * *M. rugosa* Fr. 4. XI. 1925. Egat hinter Sparcr. Um Weingartensäulen. s.

26. (583.) *M. lactea* (Pers.) Fr. 27. X. 1924. Wiese unter der Frangarter Straße. An Umbelliferenwurzeln. Matschatsch, Aufstieg zur Wiese; Gantkofel auf der Wiese (1520 m). z. s. (Hfl. 51, erwähnt sie als in den Föhrenwäldern ober Rungg häufig vorkommend, ich habe sie jedoch dort noch nicht gefunden, und auch sonst nicht häufig.)

27. (584.) * *M. flavo-alba* Fr. 10. VI. 1924. Montigglerwald auf dem Wege vom oberen Walde zur Schäufolewie. Auf an einem Erlenzweig haftender Erde. Dann: Erlenau im Brunntal auf moosiger Erde; desgleichen Unteraal; bei den Eislöchern unter Kiefern auf nadelbedecktem Boden; Matschatsch, Jägersteig auf Nadeln und Föhrenwürzelchen. n. s.

28. (585.) * *M. luteo-alba* (Bolt.) Fr. 18. XI. 1925. Auf dem Wege von der Kellerei gegen Weißhaus. Im Gras. s.

29. (586.) * *M. pura* (Pers.) Fr. 16. X. 1923. Montigglerwald. g. u. h.

30. (587.) * *M. citrinella* (Pers.) Fr. 22. IX. 1923. Matschatsch. n. h.

31. (588.) * *M. lineata* (Bull.) Fr. 15. IX. 1923. Matschatsch. s.

32. (589.) * *M. speirea* Fr. 28. X. 1923. Lavason. Auf abgefallenem Laubholzstücke. Auch Matschatsch auf Holz. s.

33. (590.) * *M. vulgaris* (Pers.) Fr. 28. VIII. 1923. Matschatsch. z. h.

34. (591.) * *M. hiemalis* (Osb.) Fr. 20. XI. 1923. Matschatsch. An Buche. z. h.

35. (592.) * *Collybia clusilis* Fr. 17. V. 1926. Gandegger Wald. Auf Kiefernadeln. s.

36. (593.) * *C. dryophila* (Bull.) Fr. 16. XI. 1923. Gand. Ferner: Brunntal zwischen Gras am Wege; Mittlerer Matschatsch auf moosigem Weg; vom Gandegger Wald zur Lambrecht; Unteraal, Graben hinter Kreidwiese; hinter S. Valentin; Matschatsch an einer Föhrenwurzel; beim Dorf Montiggl auf moosigem Boden im Laubholz; Montigglerwald,

Lafrei; Matschatsch auf humösem Boden zwischen trockenem Buchenlaub. h.

* — — var. *aquosa* (Bull.) 27. IX. 1923. Matschatsch. n. h.

37. (594.) * *C. tenacella* (Pers.) Fr. 19. V. 1923. Matschatsch. s.

38. (595.) * *C. esculenta* (Wulf.) Fr. 25. XI. 1923. Montigglerwald. Ferner: Matschatscher Wiese auf Föhrenzapfen; hinter Valentin in einem Kleacker; Gufel; Matschatsch an einer pferdemistgedüngten Stelle; Perdonig hinter dem Plötznerhof; Montigglerwald hinter Weißhaus an aus dem Boden ausgegrabenen Fichten- und Föhrenzapfen (4 und 7 cm unter der Oberfläche); Perdonig, Untersteinergraben auf Föhrenzapfen, der Strunk 10 cm lang, ganz schräg gewachsen; hinter Valentin auf lose liegenden und eingesenkten Föhrenzapfen. h.

39. (596.) * *C. collina* (Scop.) Fr. 18. VI. 1924. Montigglerwald, Schäufolegraben. Auf Erde. Dann: Gleif; Lambrecht. z. h.

40. (597.) * *C. cirrata* (Pers.) Fr. 13. VIII. 1924. Montigglerwald. Auf abgestorbenem Hutpilz. Ferner: Kreuzstein; Perdonig längs der Wasserleitung; Grafonon; Unteraal und auch sonst h.

41. (598.) * *C. velutipes* (Curt.) Fr. 20. X. 1923. Hocheppan. Kommt überall im Gebiete vor, besonders in Frangart an alten Weidenstrünken, Paulsner Höhle an Robinienstrünken, desgleichen Lavason, hinter Turnbach, Matschatsch, Gleif an lebenden Linden und Acer Negundo. h. Gefunden von Oktober bis gegen Mitte April.

42. (599.) * *C. stridula* Fr. 2. X. 1925. Matschatsch, Wiese. Ferner: Perdonig im Graben hinter Wieser; Girlaner Weingärten; Gand und Lambrecht. Bei diesen letzteren Exemplaren bemerkte Bresadola: *potius Tricholoma prope ad melaleucum*. z. h. (Bresadola sub *Tricholoma*, f. *Iconographia mycologica*, III., tab. 123.)

43. (600.) * *C. phaeopodia* (Bull.) Fr. 13. XI. 1925. Girlaner Weingärten. Dann Montigglerwald hinter Kreidhof gegen Schwarzhaus. z. s. (Bresadola sub *Tricholoma*, cf. *Iconographia mycologica*, III., Tab. 122.)

44. (601.) * *C. butyracea* (Bull.) Fr. 15. X. 1923. Eislöcher. Ferner: Altenburger Wald, im Mischwald; Montigglerwald gegen Kaltern; in der Hecke von Egat zum Wald Unteraal; von Kreuzweg gegen Schwarzhaus; beim kleinen See. z. h.

45. (602.) * *C. fusipes* (Bull.) Fr. 10. X. 1923. Gandegger Wald. An alten Kastanienstrünken. Desgleichen im Montigglerwald zwischen Schwarzhaus und Schäufolewies. h.

46. (603.) * *C. semitalis* Fr. 3. XII. 1928. Wilder-Mann-Büchel. s.

47. (604.) * *C. platyphylla* Fr. = *Agaricus gramocephalus* Bull. 18. VI. 1924. Montigglerwald, Lavason. Auf Aststückchen. s.

48. (605.) * *C. longipes* (Bull.) Fr. 27. VIII. 1923. Montigglerwald, Lavason. Dann: Gleif in der Nähe der Kirche; Gand bei Steinen. z. h.

49. (606.) * *C. radicata* (Relhan) Fr. 10. VII. 1923. Matschatsch, Fuchseben, bei der Schießstätte. g. u. h.

50. (607.) * *C. conigena* (Pers.) 15. IX. 1923. Montigglerwald. An Föhrenzapfen. Ferner: Matschatscher Wiese; Furglau. z. h.

51. (608.) * *C. plumipes* Kalchbr. Sec. Bresadola = *C. tenacella* (Pers.) Fr. 4. XI. 1923. Montigglerwald, hinter Schwarzhaus. Im Föhrenwald. s.

52. (609.) *Clitocybe laccata* (Scop.) Fr. 10. VIII. 1923. Montigglerwald. g. u. h. (Hfl. 51, für Eislöcher und Rungg; Pfaff für den Sigmundskroner Schloßberg, Nachtr. 162.)

* — — f. *amethystina* (Bolt.) Schroet. 10. X. 1923. Gleif. z. h.

53. (610.) * *C. obolus* Fr. 3. XII. 1923. Wilder-Mann-Büchel. s.

54. (611.) * *C. ericetorum* (Bull.) Fr. 10. XI. 1924. Matschatscher Wiese. Dann: Girlaner Gschleier; Hecke gegen Schwarzhaus am grasigen Wegrand. z. s.

55. (612.) *C. flaccida* (Sow.) Fr. 2. X. 1923. Gand. h. (Hfl. für Eppan, Flora 286.) Ist gut unterschieden von *C. inversa*, nicht ihre Varietät, wie Costantin-Dufour (Nouvelle Flore des Champignons. 5. ed., pag. 27) und Macku-Kaspar (Praktischer Pilzsammler, pag. 100) anführen. Vd. Bresadola, Iconographia mycologica die Diagnosen auf Tab. CLXIX und CLXX des IV. Bandes!

56. (613.) * *C. geotropa* (Bull.) Fr. 12. VIII. 1923. Montigglerwald. Dann Gand. z. s.

57. (614.) * *C. sinopica* Fr. Montigglerwald. 12. VII. 1923. Ferner: Matschatsch besonders gern unter Lärchen; Gantkofel, 1600 m, auf grasigem Weg der Lärchenwiesen; Gand. n. h.

58. (615.) *C. infundibuliformis* (Schaeff.) Fr. 27. IX. 1923. Montigglerwald. g. u. h. (Hfl. für Eppan, Flora 287.)

59. (616.) * *C. cartilaginea* (Bull.) Bres. 3. XI. 1923. Frangarter Moos. Neben Weidenstrünken in Gruppen. n. h.

60. (617.) * *C. dealbata* (Sow.) Fr. 10. VIII. 1923. Lavason. n. s.

61. (618.) * *C. candicans* (Pers.) Fr. 15. X. 1923. Montigglerwald. Dann auch Unterrainer Möser. n. h.

62. (619.) * *C. phyllophila* (Pers.) Fr. 21. XII. 1923. Weg von Maria Rast zum Girlaner Friedhof auf sandigem Acker. Ferner: Paulsner Feld im Weingarten unter der Pergel; Micheler Gschleier im Weingarten; Gleif, Nordplateau am Weingartenrande; Girlaner Weingüter; vom Kreuzweg zum Kreidhof. z. h.

63. (620.) * *C. cerussata* Fr. 5. X. 1925. Buchwald gegen Perdonig. Am Wegrande. s.

64. (621.) * *C. odora* (Bull.) Fr. 9. X. 1923. Matschatsch, Wasserleitungsweg. Am Fuße einer Buche. s.

65. (622.) * *C. nebularis* (Batsch) Fr. 7. X. 1925. Zwischen den Montiggler Seen gegen den kleinen. In Gruppen. Dann Perdonig hinter dem Plötznerhof am sogenannten Kirchwege einmal in so dichten Massen, daß man nicht unter ihnen gehen konnte, ohne sie zu zertreten. Aber trotzdem n. h.

66. (623.) * *C. ectypa* Fr. var. *infumata* Bres. 2. X. 1925. Montigglerwald. Dann auch Matschatscher Wiese. s.

67. (624.) * *C. conglobata* (Vitt.) Bres. (Buchelen.) 26. X. 1924. Montigglerwald. n. h.

68. (625.) *C. cinerascens* (Bull.) Bres. (Buchelen.) 28. X. 1923. Montigglerwald, gegen den Kreitsattel. g. u. h. Wird mit der vorhergehenden Art verwechselt, gemeinsam gesammelt und als sehr geschätzter Speisepilz verwendet. Viele ziehen sie dem Steinpilze vor, insbesondere

zum Einlegen in Essig oder Öl. (Pfaff, für den Montigglerwald bei Überetsch, Nachtr. 164.)

69. (626.) *C. parilis* Fr. 18. IX. 1924. Gand unter der Mendelstraße auf sandigem Boden. Einigemal gefunden, aber i. a. s. (Pfaff für den Sigmundskroner Schloßberg, Nachtr. 165.)

70. (627.) * *Tricholoma melaleucum* (Pers.) Fr. 27. IX. 1923. Matschatsch. Ferner: Gand; Altenburger Wald; Waldwiese hinter Kreidhof; Grafonon. z. h.

71. (628.) * *T. cnista* Fr. 19. VI. 1924. Gantkofel auf den Wälschen Wiesen in 1560 m Meereshöhe. Ferner: Matschatscher Wiese; Waldwiese hinter Schwarzhaus. n. s.

72. (629.) * *T. nudum* (Bull.) Fr. 21. X. 1923. Montigglerwald. g. u. h.

73. (630.) * *T. glaucocanum* Bres. 10. XI. 1924. Ochsensteig von Buchwald gegen die Furgläuer Schlucht. Auf Komposthaufen zwischen faulenden Blättern unter Buchen, in großer Menge. Dann auch auf dem Wege von Buchwald gegen Perdonig am Straßenrande. n. h.

74. (631.) * *T. personatum* Fr. 19. X. 1923. Gand. g. u. z. h.

75. (632.) * *T. acerbum* (Bull.) Fr. 29. IX. 1925. Montigglerwald, Frauentalele. Ferner; in der Nähe des Montiggler Sees; Unteraal; Gand; unter der Lambrecht; Hocheppan. z. h.

76. (633.) * *T. album* (Schaeff.) Fr. 22. IX. 1923. Montigglerwald. s.

77. (634.) * *T. tigrinum* (Schaeff.) Bres. non Fr. 21. X. 1923. Montigglerwald. Ferner: Weg von unter Buchwald gegen Perdonig; Altenburger Wald. z. s.

78. (635.) * *T. gambosum* Fr. 11. V. 1923. Gleif. Ferner: Lavason; Perdonig im Walde vor der Brugger Wiese am Wegrande. Auch sonst h.

79. (636.) * *T. chrysenterum* (Bull.) Fr. 23. IX. 1925. Wiese bei Kreidhof. s.

80. (637.) * *T. virgatum* Fr. Montigglerwald. 24. X. 1923. Überall, aber n. h.

81. (638.) *T. sulphureum* (Bull.) Fr. 28. IX. 1927. Matschatsch, unter Buchen bei der Wiese auf Humusboden. n. h. (Pfaff für den Montigglerwald, Nachtr. 166.)

82. (639.) *T. saponaceum* Fr. 4. XI. 1923. Montigglerwald, an verschiedenen Stellen. h. (Pfaff für Kaiserhügel bei Sigmundskron, Nachtr. 167.)

— — var. *atrovirens* (Pers.) Fr. 4. XI. 1923. Montigglerwald, hinter Schwarzhaus. Im Gebüsch. n. s. (Pfaff für den Montigglerwald, Nachtr. 167.)

83. (640.) * *T. triste* Fr. 19. XI. 1928. Matschatsch, im Lärchenwalde. In ziemlich vielen Exemplaren. n. h.

84. (641.) * *T. terreum* (Schaeff.) Fr. 3. XI. 1923. Missian. g. u. h.

85. (642.) * *T. vaccinum* (Pers.) Fr. 18. IX. 1924. Gantkofel auf Wiese unter Lärchen, 1550 m Meereshöhe. Ferner: Altenburger Wald; Montigglerwald, Unteraal. n. h.

86. (643.) * *T. imbricatum* Fr. 22. IX. 1923. Montigglerwald. Dann auch von Buchwald gegen Perdonig. n. h.

87. (644.) *T. rutilans* (Schaeff.) Fr. 1. X. 1923. Montigglerwald, Weg zum kleinen See, bei Grafonon. Am Fuße eines Ahornstrunkes. g. u. z. h. (Kirchmayr für Montiggl, Nachtr. 168.)

* — — *f. decora* (Bull.) Fr. 6. X. 1923. Kreuzstein. Auf Laubstrunk, s.

88. (645.) * *T. mirabile* Bres. 31. X. 1923. Ochsensteig, gegen Buchwald. Auch zu Beginn des Furglauer Waldes. Am steinigen Osthange des Mendelzuges n. s.

89. (646.) * *T. russula* (Schaeff.) Fr. 8. XI. 1923. Lavason. s.

90. (647.) * *T. stans* Fr. 2. X. 1925. Matschatsch, im Mischwald. n. h.

91. (648.) * *T. pessundatum* Fr. 2. X. 1923. Perdonig. s.

92. (649.) * *T. ustale* Fr. 2. X. 1923. Perdonig. z. h.

93. (650.) * *T. albo-brunneum* (Pers.) Fr. = *T. striatum* Schaeff. 15. X. 1923. Altenburger Wald, Mischwald mit vorwiegenden Koniferen. n. s. auch Gand.

94. (651.) * *T. flavo-brunneum* Fr. 17. X. 1923. Gand. z. h.

95. (652.) * *T. fulvellum* Fr. 13. X. 1924. Altenburg, Mischwald. Auch Montigglerwald, Unteraal (wiederholt) und Grafonon. z. h.

96. (653.) *T. colossus* Fr. 18. VIII. 1924. Mittlerer Matschatsch. Hauptsächlich unter Kiefern. h. auch im Montigglerwald. (Hfl. in Hb. Mus. bot. berol. für Eppan.)

97. (654.) * *T. resplendens* Fr. 10. VI. 1923. Gand. s.

98. (655.) * *T. portentosum* Fr. 24. X. 1923. Montigglerwald. Ferner: Gleif N.; Rungg; Aufstieg zur Lambrecht. h.

99. (656.) * *T. sejunctum* (Sow.) Fr. 26. X. 1923. Perdonig. n. h.

100. (657.) * *T. coryphaeum* Fr. 30. XI. 1926. Gand ober dem Gandegger Wald ober der Mauer. Unter Kiefern und Kastanien. s.

101. (658.) *T. equestre* (L.) Fr. 10. XI. 1923. Matschatsch, am Wege zur Schießstätte an der Wegböschung. Ferner: Montigglerwald an vielen Stellen beim kleinen See, auf der Küheben, in der Nähe des Dorfes Montiggl. h. (Kirchmayr, für Montiggl, Nachtr., 168.)

102. (659.) * *T. sordidum* Fr. = *Rhodopaxillus sordidus* (Fr.) R. Maire = *Rh. nudus* (Fr. em. Qué.) R. Maire var. *lilaceus* (Qué.) 27. X. 1924. Paulsner Feld am grasigen Wegrande. Ferner: Wiese hinter Kreidhof; Furglau zwischen Moos; von Kreuzweg zum Kreidhofe; Matschatscher Wiese. z. h.

103. (660.) * *T. cognatum* Fr. = *T. arenatum* Bull. non Fr. 25. V. 1925. Perdonig, hinter dem Plötznerhof. Dann Brugger Wiese am Waldrande. z. s.

104. (661.) *T. variegatum* (Scop.) Fr. 23. IX. 1925. Montigglerwald. n. h. (Hfl. für Eppan in Hb. Mus. bot. berol.)

Armillaria.

1. (662.) * *A. mucida* (Schrad.) Fr. 10. X. 1923. Matschatsch. Auf Buchenstrunk. z. h.

2. (663.) * *A. mellea* (Vahl) Fr. 27. IX. 1923. Matschatsch. g. u. sehr h. an den verschiedensten Laubstrünken und in allen möglichen Farbenabstufungen von fast weiß bis fast schwarz.

3. (664.) * *A. calligata* (Viv.) Fr. 13. VIII. 1924. Montigglerwald. n. s.

4. (665.) * *A. robusta* (Alb. et Schw.) Fr. 13. XI. 1923. Montigglerwald. Ferner: Mittlerer Matschatsch; Buchwald gegen Perdonig. z. h.

5. (666.) * *A. bulbigera* (Alb. et Schw.) Fr. 31. X. 1923. Buchwald. Dann auch Montigglerwald gegen Kaltern unter Föhren. z. s.

Lepiota.

1. (667.) * *L. illinita* Fr. 11. VIII. 1924. Gandegger Wäldchen in der Niederung rechts vom Weg zwischen Gras, Sehr s.

2. (668.) * *L. granulosa* (Batsch) Fr. 29. VII. 1923. Matschatsch, Wiese. g. u. h.

3. (669.) * *L. cinnabarina* (Alb. et Schw.) Fr. = *Cystoderma cinnabarinum* (Secr. ex Alb. et Schw.) Fayod. 24. XI. 1925. Montigglerwald, auf dem Wege zum kleinen See bei der Wiese. z. s.

4. (670.) * *L. carcharias* (Pers.) Fr. 27. IX. 1923. Matschatsch. z. s.

5. (671.) * *L. naucina* Fr. 9. X. 1924. Montigglerwald am Rande der sumpfigen Wiese in der Ebene unter dem letzten Aufstiege zum kleinen See. Unter Kastanienbäumen. Ferner: Matschatsch; Girlaner Gschleier. z. s.

6. (672.) * *L. cristata* (Alb. et Schw.) Fr. 5. X. 1923. Matschatsch. Auch: Altenburger Wald; Brunntal; Perdonig; Paulsner Feld. z. h.

7. (673.) * *L. clypeolaria* (Bull.) Fr. 10. X. 1923. Hocheppan. s.

8. (674.) * *L. Friesii* (Lasch) Fr. 2. IX. 1924. Perdonig beim Kalkofen und im Untersteiner Graben. Ferner: Gandegger Wäldchen; Ochsensteig unter Buchen; Girlaner Gschleier. n. s.

9. (675.) * *L. helveola* Bres. 6. XI. 1925. Gand gegen Kreuzweg. Kleinste Exemplare. Auch an anderen Stellen der Gand wiederholt gefunden. s.

* — — *v. Barlae* Bres. 8. XI. 1923. Gand bei Oberplanitzing. Auch sonst in der Gand auf trockenem Boden. s.

10. (676.) * *L. excoriata* (Schaeff.) Fr. 4. XI. 1923. Montigglerwald. Auch in der unteren Gand. z. h.

11. (677.) *L. procera* (Scop.) Fr. 8. VIII. 1923. Strobelwald. g. u. h. Einmal sah ich auf einem Kahlschlag im Montigglerwalde auf ziemlich kleinem Raum solche Mengen, daß man mindestens 5 große Rucksäcke voll davon hätte sammeln können. Im Altenburger Walde wuchsen am Waldesrande Exemplare mit Strünken von über 30 cm und Hüten mit einem Durchmesser von 30—35 cm. Ein 3½ jähriges Kind, das versuchsweise in sitzender Stellung darüber gehalten wurde, reichte mit den Füßen nicht bis zum Boden. (Hfl. für Eppan, Flora 304.)

Amanitopsis.

1. (678.) * *A. vaginata* (Bull.) Roze. 16. VI. 1924. Perdonig. Ferner: Matschatsch, große und obere Wiese; Gand. z. h.

* — — *var. plumbea* (Schaeff.) 1. IX. 1923. Matschatsch. g. u. h.

* — — *var. alba* Fr. 11. VIII. 1923. Matschatsch. n. h.

* — — *var. fulva* (Schaeff.) Fr. 1. VIII. 1923. Strobelwiese. Auch Küheben und sonst im Montigglerwalde. z. h.

* — — *var. strangulata* (Fr.) 5. VIII. 1923. Lavason. s.

Amanita.

1. (679.) * *A. aspera* Fr. 25. VIII. 1925. Montigglerwald. Unteraal, Mischwald, vorwiegend Kastanien. s.
2. (680.) *A. rubescens* Fr. 12. VII. 1923. Montigglerwald. g. u. h. (Kirchmayr für Montiggl, Nachtr. 172.)
3. (681.) * *A. solitaria* (Bull.) Fr. 12. VI. 1927. Verbindungsweg von Hocheppan nach Perdonig. Am Wegrande im Grase. s.
4. (682.) *A. pantherina* (DC.) Fr. 17. X. 1923. Gand. g. u. h. (Pfaff für Schreckbichl bei Überetsch, Nachtr. 173.)
5. (683.) * *A. muscaria* (L.) Fr. (Fliegenschwamm.) 15. VIII. 1923. g. u. h.
6. (684.) * *A. mappa* (Batsch) Fr. 26. IX. 1923. Gleif. Auch sonst h.
7. (685.) *A. phalloides* Fr. 17. X. 1923. Gand. g. u. z. h. (Pfaff für Sigmundskroner Hügel und Montigglerwald, Nachtr. 173.)
- * — — var. *viridis* (Pers.) Fr. 26. IX. 1923. Matschatsch. g. u. z. h.
- * — — var. *citrina* (Pers.) 15. IX. 1925. Strobewaldchen. Ferner: Montigglerwald, Unteraal; obere Gand. z. h.
8. (686.) * *A. verna* (Bull.) Fr. 10. VI. 1923. Montigglerwald. s.
9. (687.) *A. caesarea* (Scop.) Fr. (Kaiserling.) 21. VII. 1923. Montigglerwald. g. u. h. (Pfaff für Montigglerwald bei Überetsch, Nachtr. 173.)

Phallaceae.

1. (688.) * *Phallus impudicus* L. 28. VIII. 1923. Gleif. Wegrand bei der 2. Kapelle. n. h., aber doch auch sonst hie und da, so am Wege gegen Schwarzhaus.

Hymenogastraceae.

1. (689.) *Gautieria graveolens* Vitt. 20. X. 1925. Montigglerwald, im Kiefernwalde hinter Schwarzhaus in großer Menge. z. h. (Kirchmayr für Montigglerwald, Nachtr. 174.)
2. (690.) * *G. morchelliformis* Vitt. 19. V. 1926. Montigglerwald, Unteraal. Wiederholt gefunden. z. s.
3. (691.) * *Hysterangium clathroides* Vitt. 29. V. 1926. Montigglerwald, Unteraal. s.
4. (692.) * *Rhizopogon luteolus* Fr. f. 15. VI. 1926. Montigglerwald, Unteraal. Bei Föhrenwurzeln. Nur auf diesem Platze, aber in großen Mengen gefunden. n. h.
5. (693.) * *Rhizopogon luteolus* Fr. (Plentene Tuffelen = buchweizene, d. h. dunkle Trüffel.) 11. XI. 1923. Montigglerwald, hinter Schwarzhaus, Egat zu. Am Fuße von Kiefern; Kreuzstein unter Buchwald im Kiefernwalde. n. h., aber zeitweise in großer Menge.
6. (694.) *R. aestivus* (Wulf.) Fr. (Woazene Tuffelen = weizene, d. h. weiße Trüffel.) 28. XII. 1923. Montigglerwald. s. h., besonders im Kiefernwalde unter Buchwald. (Hfl. 51, für Rappenbühl; Kirchmayr für Montigglerwald, Nachtr. 174.)
7. (695.) * *R. rubescens* Tul. 19. V. 1924. Perdonig. g. u. h.

Sclerodermataceae.

1. (696.) *Scleroderma vulgare* Hornem. 11. XI. 1923. Strobelwäldchen am Rande gegen die Wiese. g. u. h. (Hfl. 51 für Gleif, Missian, Hocheppan, Laimbühel, Rungg.)

2. (697.) * *S. bovista* Fr. 10. VII. 1924. Gleif, O. Sandige Wegböschung am Promenadenwege. Auch Montigglerwald hinter Schwarzhaus. z. h.

3. (698.) * *S. verrucosum* (Bull.) Pers. 18. IX. 1923. Montigglerwald. Ferner: Gleif N., Wegrand unten im Graben; Hecke gegen Kreidhof; Unteraal, Waldboden; Gand; Wäldchen unter Weißhaus an Kastanienstrunk; Aufstieg zum kleinen See auf grasigem Wege; Gand hinter dem Weingut Telfner; Weingartenweg vom Kreidhof gegen Schwarzhaus. h.

Tulostomaceae.

1. (699.) * *Tulostoma mammosum* (Micheli) Fr. 8. XII. 1924. Auf dem Ostwege von Weißhaus zur Kellerei. Am Wegrand. Ferner: Güterweg gegen Kreid am Rande zwischen moosbewachsenen Steinen; Weg von Egat nach Weißhaus; Wiese gegen Maria Rast auf der Mauer; Kreuzstein. z. h.

2. (700.) * *T. fimbriatum* Fr. 21. II. 1924. Weg von Oberplanitzing nach Kaltern in der Nähe von Mitterdorf. Wegrand unter Ahorngestrüpp. Teste Bresadola der erste Fund im Tridentinischen. Dort wieder gefunden. Dann Gleif hinter dem Weingarten Lutz am Wege. z. s.

3. (701.) * *T. granulosum* Lév. 11. X. 1926. Montigglerwald, Unteraal. s.

— — var. *pallidum* Bres. 23. XI. 1925. Gand. Dann in Unterrain auf dem Etschdamme. s. (Pfaff im Schloßhofe bei Sigmundskron, Nachtr. 175.)

Im Nachtrage 175 ist bemerkt: vielleicht *T. campestre* Morg. Nach Bresadola aber *T. campestre* + Petrii.

4. (702.) * *T. Barlae* Quél. = *T. squamosum* (Gmel.) Pers. 10. X. 1923. Verbindungsweg von der Mendelstraße zur Kalterer Straße hinter Spitaler. Ferner: Missianer Weg am Straßenrande; Verbindungsweg von der Kalterer Straße zur Antoniuskapelle; Egat; Missian ober dem Nußbaumerhof; Wegrand nach Egat. h.

5. (703.) * *T. Petrii* Bres. 18. XII. 1923. Weg von der Kalterer Straße zur Antoniuskapelle. Ferner: Mendelstraße Mauerrand zwischen Weingütern; von Weißhaus zur Kellerei; Lavason, Wegrand auf Mauerrümmern; Gleif gegen Schulthaus. z. h., am häufigsten am Wege zur Antoniuskapelle.

6. (704.) * *T. fulvellum* Bres. 7. I. 1924. Weg gegen Kreidhof gleich zu Beginn der Abzweigung vom Hauptwege in der Hecke rechts. Ferner: Hohlweg von Unterplanitzing gegen Mitterdorf bei Kaltern. Auf diesen beiden Plätzen einigemal gefunden, aber im allgemeinen s. Auch Bresadola hebt sein seltenes Vorkommen hervor: er habe es nur ein einziges Mal gefunden.

7. (705.) * *T. melanocyclum* Bres. 5. I. 1923. Weg von der Kalterer Straße zur Antoniuskapelle. Am sandigen Wege zwischen Gras.

Dann auch in der Gufel. s. Die Bezeichnung *melanoxyllum* auf pag. 176 in Magnus Nachtrag ist in *melanocyclum* zu korrigieren, wie mir über Nachfrage Bresadola selber mitteilte.

Lycoperdonaceae (Tuiflstabak).

1. (706.) *Globaria furfuracea* (Schaeff.) Quéf. 10. VI. 1924. Montigglerwald, Lafrei, Weideplatz vor der Schäufolewie. g. u. h. (Hfl. für Eppan in Hb. Mus. bot. berol. und 51: sehr häufig auf Heideboden in der Gand und auf Weideplätzen bei Rungg.)

2. (707.) * *G. bovista* (L.) Magn. 15. IX. 1923. Kreuzstein. Mit Vorliebe in Weingärten, oft in sehr großen Exemplaren. So in einem Weingarten zwischen Girlan und Frangart ein Exemplar von 67 cm Umfang und 2½ kg Gewicht von der Größe und dem Aussehen eines Fußballes, auch in der Farbe. Bei Oberplanitzing mehrere Stücke von ¼ kg Gewicht. n. h.

3. (708.) *Lycoperdon caelatum* Bull. 28. VIII. 1923. Buchwald. Ferner: Montigglerwald an mehreren Stellen. z. h. Häufig aber auf dem Gantkofel in einer Höhe von 1500—1800 m. (Hfl. 51 für Gand und Strobelwiese; Pfaff für Schloßhof von Sigmundskron, Nachtr. 176.)

4. (709.) * *L. montanum* Quéf. 10. IX. 1924. Montigglerwald, hinter Schwarzhaus am Rande des Kiefernwaldes. Wiederholt gefunden. i. a. z. s.

5. (710.) * *L. saccatum* Hornem. 15. XI. 1924. In der Hecke auf dem Wege von der Gleif zum Schloß St. Valentin. Auch Oberplanitzing hinter den Ruinen des St. Georgskirchleins. z. s.

6. (711.) * *L. hiemale* Bull. 21. XII. 1923. Weg von Maria Rast zum Girlaner Friedhof auf sandigem Acker. Ferner: Kreuzstein im Wäldchen; Montigglerwald an der Straße zum kleinen See; Unteraal; Grafonon auf grasigem Wege. n. s.

7. (712.) * *L. gemmatum* Batsch. 16. VIII. 1923. Lavason. g. u. h.
— — var. *echinatum* Pers. 11. VIII. 1923. Lavason. n. h. (Hfl. 51 für Rungg und die Gand.)

* — — var. *perlatum* (Pers.) Fr. 17. X. 1923. Gand. Ferner: Matschatsch Jägersteig; Montigglerwald im Laubgebüsch rechts von der Straße hinter dem Herzweiher; hinter Valentin am Wegrande. n. s.

* — — var. *furfuraceum* Fr. 21. XII. 1923. Weg von Maria Rast zum Girlaner Friedhof auf sandigem Acker zugleich mit *L. hiemale* (sieh oben!). s.

8. (713.) * *L. excipuliforme* Scop. 5. I. 1923. Zwischen Egat und Schwarzhaus. Ferner: Kreuzsteinwäldchen; Altenburger Wald; Girlaner Gschleier auf Kastanienstamm im Moos; Küheben; obere Gand. z. h.

9. (714.) *L. piriforme* Schaeff. 27. IX. 1923. Montigglerwald. Ferner: Aufstieg zum mittleren Matschatsch; Unteraal im Föhrenwalde; Ochsensteig gegen Perdonig; Lafrei Schäufoleheide auf Sandboden; Perdonig, Untersteiner Graben, auf sehr altem Lärchenstrunke in ganzen Rasen; h. (Hfl. 51 für Rungg und Gand.)

10. (715.) *L. hirtum* (Pers.) Mart. 10. IX. 1924. Hinter Schwarzhaus am Rande des Kiefernwaldes. n. h. (Hfl. 51 für Rungg als *L. gemmatum* var. *hirtum* mit der Angabe h.)

* — — var. *atropurpureum* (Vitt.) 25. IX. 1924. Kreuzstein auf der Hutweide. Ferner: Gand, sandiger Hügel ober Anderlan; Montigglerwald, Wiese südlich von Egat am Waldesrande; Hügelöstlich von Missian. z. h.

* — — var. *velatum* (Vitt.) 22. VIII. 1924. Matschatsch, Jägersteig. s.

11. (716.) * *Bovista plumbea* Pers. 25. VI. 1924. Montigglerwald. Auf grasigem Boden, g. u. z. h.

12. (717.) * *B. nigrescens* Pers. 4. III. 1923. Montigglerwald. g. u. h.

13. (718.) * *Geaster triplex* Jungh. 10. III. 1928. Unterrainer Möser. Erlenwäldchen an der Straße. s.

14. (719.) * *G. elegans* Vitt. 28. X. 1924. Gand. n. s., besonders an der Gand.

15. (720.) * *G. marginatus* Vitt. 20. XII. 1924. Gand auf der Hutweide außerhalb der Südmauer des Gandegger Schloßwaldes. Ferner: Güterweg gegen Kreid ober der Ziegelei; Gand an anderen Stellen; ober Hocheppan. n. s.

16. (721.) * *G. limbatus* Fr. 14. XII. 1927. Ober Hocheppan. s.

17. (722.) * *G. fimbriatus* Fr. 15. X. 1923. Montigglerwald. Ferner Kreuzstein unter Föhren. z. h.

18. (723.) * *G. vulgatus* Vitt. 24. XI. 1925. Montigglerwald beim kleinen See. s.

19. (724.) * *G. mammosus* (Chevallier) Fr. 4. III. 1925. Hohlweg bei Unterplanitzing gegen Mitterdorf bei Kaltern. Ferner: Hecke gegen Egat vor der Abzweigung nach Schwarzhaus; Hecke hinter Maria Rast; Weg zwischen Egat und Weißhaus; Ostweg von der Kellerei gegen Ebner; Kreidhofweg; Unteraal. z. h.

20. (725.) * *G. rufescens* (Pers.) Fr. 11. XI. 1923. Montigglerwald. Der hier am häufigsten vorkommende Erdstern. Fundorte: Kreuzstein; Altenburger Wald; Promaler Wald in Perdonig längs der Wasserleitung; Unteraal; Ochsensteig gegen Perdonig; unter dem Wildenmannbühel; bei Dorf Montiggl.

21. (726.) * *G. hygrometricus* (Pers.) Fr. 24. XII. 1924. Auf der Fläche von Oberplanitzing unter der Mendelstraße. Ferner: ober Hocheppan; Montigglerwald gegen den kleinen See am Wegrund; Gand an verschiedenen Stellen; Kirchweg hinter dem Plötznerhof in Perdonig; z. h.

Nidulariaceae.

1. (727.) *Crucibulum cruciculiforme* (Schaeff.) Magn. 27. IX. 1923. Montigglerwald gegen das Dorf Montiggl. Auf morschem Holze. Auch auf Kuhmist. g. u. h. (Pfaff für Furglau, Flora 318).

2. (728.) * *Cyathus striatus* (Huds.) Hoffm. 12. X. 1923. Montigglerwald. Ferner hinter Freudenstein auf Lehm Boden; Egater Wald unter Föhren; Kaltern gegen Dorf Montiggl auf Erde; Hocheppaner Weg. z. h.

3. (729.) * *C. olla* (Batsch) Pers. 29. XII. 1923. Garten der Apotheke. Ferner: hinter Freudenstein; Weingarten gegen Kreidhof auf Apfelast; Gand gegen Anderlan auf Graswurzeln; gegen Schwarzhaus; Gleif gegen Schulthaus; obere Gand. z. h.

4. (730.) * *C. stercoreus* (Schw.) De Toni. 25. VIII. 1924. Kreuzsteinweide. Auf Kuhmist. s.

Ascomycetes.

Psiloascineae

Exoascaceae.

1. (731.) * *Exoascus Pruni* Fuck. 4. VI 1926. Auf der Platten. An Früchten von *Prunus insititia*. Hie und da in Menge.

Discomycetes.

Hysteriaceae.

1. (732.) * *Hysterographium Fraxini* (Pers.) De Not. 6. VI. 1925. Leuchtenburger Hügel, unterer Teil. Auf *Fraxinus ornus*. Ferner: Hecke gegen Egat auf Hartriegel; Gufel auf *Ornus*. z. h.

Hypodermaceae.

1. (733.) * *Hypoderma virgultorum* DC. 15. V. 1924. Matschatsch. Auf *Aruncus*. Dann auch Gleif O. in der Hecke auf Brennessel. n. h.

2. (734.) * *Lophodermium pinastri* (Schrad.) Chevallier. 31. V. 1927. Montigglerwald bei Lamm. Auf dünnen Föhrennadeln.

Dichaenaceae.

1. (735.) * *Dichaena quercina* (Pers.) Fr. 20. XI. 1923. Gleif. Auf Eichenast. g. u. h.

2. (736.) *D. faginea* (Pers.) Fr. 15. V. 1924. Matschatsch. Auf Buchenast. g. u. h. (Pfaff für Altenburger Wald, Nachtr. 185).

Pseudophacidiaceae.

1. (737.) * *Clithris quercina* (Pers.) Fr. 13. III. 1926. Montigglerwald, Faplontal. Auf Eichenast. s.

Eustictaceae.

1. (738.) *Propolis faginea* (Schrad.) Karst. 15. V. 1924. Matschatsch. Auf Amelanchier. Ferner: unter Girlan auf Linde; Unterhausen auf Rosa und Buchenwurzel; Missian auf *Ostrya*. h. an verschiedenem Laubholz. (Hfl. b. Minks 2, I. p. 31 für Matschatsch).

2. (739.) * *Stictis radiata* (L.) Pers. 16. IV. 1926. Matschatsch. Auf *Cornus mas* (?). s.

3. (740.) * *S. mollis* Pers. 14. XI. 1925. Micheler Gschleier. Auf Kastanienast im Reisighaufen. Auch Erlenau bei Schäufelewies auf dürrer Pappelast am Stamme. z. s.

4. (741.) * *S. stellata* Wallr. 3. III. 1928. Graben hinter der Haltestelle Planitzing. Auf Robinie. s.

5. (742.) * *Schizoxylon insigne* (De Not.) Rehm. 24. III. 1926. Perdonig vom Plötznerhof gegen Boymont. Auf *Ornus* im Reisighaufen. s.

Ostropaceae.

1. (743.) * *Ostropa cinerea* (Pers.) Fr. 24. IV. 1926. Bei Schloß Valentin. Auf *Ornus*. s.

Cenangiaceae.

1. (744.) * *Cenangium Abietis* (Pers.) Rehm. 16. III. 1926. Hinter Schloß Valentin. An auf dem Boden liegenden Föhrenzweigen in großer Menge. z. h.

Dermateaceae.

1. (745.) * *Tympanis pinastris* Tul. 3. IV. 1926. Hinter dem Nofnerhof. Auf berindetem Föhrenast. s.

Patellariaceae.

1. (746.) * *Patellaria atrata* (Hedw.) Fr. 2. V. 1924. Perdonig, bei Promal. Auf Robinienast. Ferner: Mendelstraße auf Ailanthus; hinter Freudenstein gegen Platten auf Rosa; Unterrainer Moos auf Erlenast; Gestrüpphaufen an der Girlander Straße auf Schlehe; Gleif auf Buche (?). h.

Bulgariaceae.

1. (747.) * *Orbilbia coccinella* (Smft.) Karst. 19. XI. 1927. Montigglerwald, Weg nach Hohenbühel. Auf Birke. s.

2. (748.) * *O. vinosa* (Alb. et Schw.) Karst. 30. XI. 1925. Gleif, Gipfel. Auf Eichenast. s.

3. (749.) * *Coryne sarcoides* (Jacq.) Tul. 9. X. 1924. Montigglerwald. Auf Kastanienwurzeln. Ferner: Gufel-Au auf Pappelstrunk; Matschatsch auf Buchenast; Ochsensteig auf Ast von Sorbus aria. h.

4. (750.) * *Bulgaria polymorpha* (Oeder) Nießl. 22. IX. 1927. Mittlerer Matschatsch. Auf Buche. s.

Mollisiaceae.

1. (751.) * *Mollisia cinerea* (Batsch) Karst. 15. V. 1924. Matschatsch. Auf morschem Buchenstrunk. s.

2. (752.) * *Tapesia fusca* (Pers.) Fuck. 12. V. 1924. Langmoos hinter Montiggl. Auf naß liegendem Alnusast. Ferner: Missian auf Laubholz; Missianer Weg, Hecke unter Reinsberg auf Lärchenlatte; Gufel auf morschem Robinienstrunk. n. s.

3. (753.) * *Pseudopeziza Trifolii* (Biv.-Bernh.) Fuck. 7. X. 1926. Paulsner Feld. Auf *Trifolium reptans* am Wegrand. s.

Helotiaceae.

1. (754.) ? * *Phialea cyathoidea* (Bull.) Gill. 30. IV. 1929. Gleif, Mittelweg. Auf *Salvia glutinosa*. Noch nicht ganz reif. s.

2. (755.) * *P. subpallida* Rehm. 11. XI. 1923. Montigglerwald, hinter Schwarzhaus. Auf faulem Baumstrunk. s.

3. (756.) * *Chlorosplenium aeruginosum* (Oeder) De Not. 19. VI. 1924. Gantkofel, Niederfringer Wiese, 1550 m. Auf entrindetem Nadelholz, aber nur Myzel ohne Früchte, deshalb etwas ? s.

4. (757.) * *Helotium eitrinum* (Hedw.) Fr. 11. XI. 1923. Montigglerwald, Unteraal, hinter Kreidhof. Auf Kirschenstrunk. h. besonders an Kastanien.

* — — var. *lenticulare* (Bull.) Rehm. 13. X. 1924. Altenburger Wald. Auf Buchenstrunk. Ferner: Gufel-Au auf Robinienknüppel; Unteraal auf Kastanienstrunk. z. h.

* — — var. *confluens* (Schw.) Rehm. 20. X. 1924. Montigglerwald. Auf Kastanienstrunk. n. s.

5. (758.) * *Dasicypha cerina* (Pers.) Fuck. 5. I. 1923. Weg nach Egat. Auf *Prunus spinosa*. g. u. h. an verschiedenem Laubholz: *Amelanchier*, *Acer campestre*, *Rosa canina*, Haselwurzel, *Ostrya*.

6. (759.) * *D. calyciformis* (Willd.) Rehm. 6. V. 1928. Auf berindetem Fichtenscheit im Brennholzstoß. s.

7. (760.) * *Lachnella papillaris* (Bull.) Karst. 10. II. 1926. Verbindungsweg von der Mendel- zur Kaltererstraße hinter Spitaler. Auf Schlehe in der Hecke. s.

8. (761.) * *Lachnum bicolor* (Bull.) Karst. 10. VI. 1924. Erlenbruch gegenüber der Schäufelewies. An Erlenfrüchten. n. s.

Eupezizaceae.

1. (762.) * *Detonia fulgens* (Pers.) Rehm. 14. IV. 1928. Montigglerwald gegen Kaltern. Auf Humusboden. s.

2. (763.) * *Aleuria aurantia* (Müll.) Fuck. 21. X. 1923. Montigglerwald. An lehmigem Wegrand. h.

3. (764.) * *Geopyxis cupularis* (L.) Sacc. 8. IX. 1924. Unterrainer Möser. s.

4. (765.) * *G. varia* (Hedw.) Rehm. 20. VI. 1926. Bei Montigglerwald. Auf Kastanienholz. s.

5. (766.) * *Discina perlata* (Fr.) Boud. 13. IV. 1928. Unter dem Wilden-Mann-Bühel. Am Fuße einer Kiefer. s.

6. (767.) * *D. melaleuca* Bres. Unter Buchwald. Im Föhrenwalde. In großer Menge. z. s.

7. (768.) * *Acetabula leucomelas* (Pers.) Boud. 20. VI. 1926. Kreuzstein unter Buchwald. Im Kiefernwalde auf dem Boden, zwischen trockenen Nadeln. Wiederholt gefunden. z. h.

8. (769.) * *A. sulcata* (Pers.) Fuck. 30. IV. 1928. Furglau. Unter Kiefern. Dann auch unter Buchwald zwischen dünnen Nadeln im Nadelwald. n. s. Bresadola hält sie für eine Form der vorigen.

9. 770.) * *A. acetabulum* (L.) Gill. 5. V. 1923. Hinter S. Valentin. Auf sandigem Lehm Boden. Ferner: Gand ober der Mendelstraße; unter Buchwald im Föhrenwalde zwischen dünnen Nadeln. n. s.

10. (771.) * *Macropodia macropus* (Pers.) Fuck. 18. VI. 1924. Erlenau bei der Schäufelewies. Auf Schlamm Boden. s.

11. (772.) * *Plicaria violacea* (Pers.) Fuck. 18. V. 1923. Kreuzstein unter Buchwald. Auf Lehm Boden. n. h.

12. (773.) * *P. brunneo-atra* (Desm.) Rehm. 10. VI. 1924. Montigglerwald, Brunntal, Erlenau. Unter Erlen. s.

13. (774.) * *P. badia* (Pers.) Fuck. 13. V. 1924. Missian, Schlucht unter Hocheppan gegen Unterrain. Auf nackter, etwas feuchter Erde im Walde. Dann: Gufel am rechten Etschufer auf sandigem Boden unter den Felsen. n. s.

14. (775.) * *Pustularia coronaria* (Jacq.) Rehm. 4. VI. 1926. Hinter S. Valentin gegen Frei. Unter Kiefern zwischen Nadeln und Heidekraut auf sandigem Boden. h. und in großen Mengen.

15. (776.) * *Otidea onotica* (Pers.) Fuck. 28. VIII. 1924. Montigglerwald. Auf nacktem Boden am Wege. Ferner hinter der Leuchtenburg unter den Roßzähnen. s.

16. (777.) * *O. leporina* (Batsch) Fuck. 8. VII. 1923. Matschatsch. An der Wasserleitung. n. h.

17. (778.) * *O. concinna* (Pers.) Rehm., f. *integra* Bres. 7. X. 1925. Grasiger Wegrand am Anfange des Waldes bei der Kreuzung vor dem Aufstiege zum Dorf Montiggl von der Lavason. s.

18. (779.) * *O. auricula* (Schaeff.) Rehm. 12. VIII. 1923. Montigglerwald. Auf Lehmboden. s.

19. (780.) *Lachnea melaloma* (Alb. et Schw.) Sacc. 10. IX. 1923. Hausgarten der Apotheke. s. (Pfaff für Sigmundskroner Hügel, Nachtr. 204).

20. (781.) * *L. hemisphaerica* (Wigg.) Gill. 25. VI. 1924. Montigglerwald, Erlenau im Brunntale. Auf dem Boden. Dort wiederholt gefunden. Ferner auch auf dem Kalterer Weg im Montigglerwalde am Wegrande zwischen Moos. n. h.

21. (782.) * *L. theleboloides* (Alb. et Schw.) Gill. 28. X. 1923. Gand bei Oberplanitzing. Auf abgelagertem Treberhaufen. In großer Menge, aber nicht h.

22. (783.) * *L. scutellata* (L.) Gill. 10. VI. 1924. Montigglerwald. Erlenau im Brunntal. Auf Erlen. Dann auch Unterrainer Moos auf Erlenast. n. h.

23. (784.) * *Sarcoscypha melastoma* (Sow.) Cooke. 18. VIII. 1923. Gandegger Wald. Auf Erde. s.

24. (785.) *S. coccinea* (Jacq.) Cooke. 14. XII. 1923. Weg durch die Güter zum Girlaner Friedhof. Scheinbar auf dem Boden, aber jedenfalls an einer unterirdischen Robinienwurzel. Dann auch Lavason an einem Schleenästchen. n. h. (Pfaff für Frangart, Flora 415).

Ascobolaceae.

1. (786.) * *Ascobolus stercorarius* (Bull.) Schroet. 19. V. 1924. Weg von der Gufel nach Girlan. Auf Pferdemit. Hat sich erst im Hausgarten entwickelt. Dann Gleif auf Kuhmist. n. h.

Rhizinaceae.

1. (787.) * *Rhizina inflata* (Schaeff.) Karst. 20. VIII. 1923. Buchwald. An einer alten Brandstelle auf Erde. Dann: Montigglerwald ober dem kleinen See auf Brandstelle. n. s.

Geoglossaceae.

1. (788.) * *Spathularia clavata* (Schaeff.) Sacc. 26. X. 1923. Matschatsch. Im Buchenwalde. Ferner: Auf der Wiese ober Wieser in Perdonig; im Buchenwalde im Untersteinergraben in Perdonig. n. s.

2. (789.) * *Leotia gelatinosa* Hill. 25. VI. 1924. Montigglerwald, Erlenau im Brunntal. Auf blankem Boden bei einer Erlenwurzel. Ferner: Gleif N. im Moos unter Kastanien. n. h.

Helvellaceae.

1. (790.) * *Helvella elastica* Bull. 9. XI. 1924. Montigglerwald, Unteraal hinter Schwarzhaus. Auf feuchtem Boden in einem Fichtenwäldchen unter Laubgebüsch. s.

2. (791.) * *H. laounosa* Afz. 27. X. 1924. Matschatsch. Wiesenrand unter Laubgebüsch. Ferner: Gand an verschiedenen Stellen; Lambrecht; Kreuzstein. z. h.

3. (792.) * *H. crispa* (Scop.) Fr. 23. X. 1923. Hocheppan. Unter Haselgebüsch. Ferner: Gleif N. unter Kastanien; Strobelwiese am Waldrand. n. h.

4. (793.) * *Gyromitra esculenta* (Pers.) Fr. (March.) 27. IV. 1923. Perdonig, hinter dem Plötznerhof. Auf einem Kahlschlag in unglaublicher Menge. Auch sonst an verschiedenen Stellen. z. h.

5. (794.) * *G. infula* (Schaeff.) Quél. 21. X. 1923. Montigglerwald gegen das Dorf. Ferner: Brunntal; Wilder-Mann-Büchel sowie an anderen Stellen des Montigglerwaldes und bei Perdonig. z. h.

6. (795.) * *Verpa morchellula* Fr. 9. IV. 1928. Gufel-Au. Im Gehölz auf Grasboden. s.

7. 796.) * *V. bohemica* (Krombh.) Schroet. (Wassermarch.) 15. IV. 1923. Missian, Versiggl. Dann auch unter Torggler am Waldesrande. s.

8. 797.) * *Morchella hybrida* (Sow.) Pers. 9. IV. 1928. Gufel-Au. Kahlschlag. Dann auch Missian Kahlschlag. n. h.

9. 798.) * *M. rimosipes* DC. 16. IV. 1928. Montigglerwald. Ferner: Missian. n. h., aber manchesmal in ziemlicher Menge.

10. (799.) * *M. conica* Pers. (March.) 25. IV. 1923. Montigglerwald. Am Rande des Hauptweges. Ferner: Missian; hinter dem Nofnerhof. n. h.

11. (800.) * *M. elata* Pers. (March.) 23. IV. 1923. Hinter S. Valentin. Am Wegrande. Ferner: Kesselboden; hinter dem Nofnerhof; Missian hinter Versiggl. n. s.

12. (801.) *M. esculenta* (L.) Pers. (March.) 22. IV. 1923. Hinter S. Valentin. Am Waldrand. Ferner: Lavason; Montigglerwald; Gufel (in der Au, in der Wiese bei Mayr und am Etschdamm); Missian; Hocheppan; Perdonig; Altenburg im Warttal; Paulsner Feld, bei der Schlucht; Matschatsch. Wie man sieht, z. g. und auch z. h., aber nirgends in ansehnlichen Mengen. (Peyr. 3 zwischen Hocheppan und Missian.)

* — — var. *rotunda* Pers. 2. V. 1924. Am Wege gegen S. Valentin. Ferner: Gufel; hinter Schulthaus; Missian auf Kahlschlag; Gleif. z. h.

*Pyrenomycetes.**Hypocreaceae.*

1. (802.) * *Gibberella pulicaris* (Fr.) Sacc. 13. IV. 1929. Gleif, Mittelweg. An *Ailanthus*. s.

2. (803.) * *Pleonectria Lamyi* (Desm.) Sacc. 24. I. 1924. Kaltererstraße. Auf *Berberis vulgaris*. Zusammen mit *Tubercularia vulgaris*. g. u. h.

3. (804.) * *Nectria cinnabarina* (Tode) Fr. 18. VII. 1923. Hausgarten der Apotheke. Auf *Ribes rubrum*. g. u. h.

4. (805.) * *N. cucurbitula* (Tode) Fr. 16. III. 1928. Hinter S. Valentin. An auf dem Boden liegenden Föhrenzweigen. Auch auf Fichtenrinde im Brennholzstoß. s.

5. (806.) * *N. episphaeria* (Tode) Fr. 13. III. 1926. Montigglerwald, Langental. Auf Linde. Dann auch Gleif, Mittelweg auf Robinie, über *Diatrype stigma*. s.

6. (807.) * *Hypomyces chrysospermus* Tul. 29. VIII. 1923. Matschatsch. Auf *Boletus edulis*. Auch auf anderen Boletineen. h.

7. (808.) * *H. aurantius* (Pers.) Fuck. 9. XII. 1924. Montigglerwald. Auf *Pleurotus ostreatus* an Kastanienstrunk. s.

8. (809.) * *Hypocrea rufa* (Pers.) Fr. 2. X. 1925. Matschatsch, Wald bei der Wiese. Auf Buchenast. s.

9. (810.) * *Epichloe typhina* (Pers.) Tul. 20. VI. 1926. Unterrainer Möser. Auf Sumpfgas. s.

10. (811.) * *Claviceps purpurea* (Fr.) Tul. 10. VII. 1924. Langhütten. Auf *Secale cereale*. Hier und da.

Trichosphaeriaceae.

1. (812.) * *Leptospora spermoides* (Hoffm.) Fuck. 24. IV. 1928. Unterrainer Möser. An Erlenrinde. s.

2. (813.) * *L. ovina* (Pers.) Fuck. 12. V. 1924. Langmoos hinter Montiggl. Auf naß liegendem Alnusast. s.

Bresadola reiht diese beiden unter *Lasiosphaeria* Ces. et de Not. ein.

Melanommaceae.

1. (814.) * *Bertia moriformis* (Tode) De Not. 2. IV. 1926. Perdonig, hinter dem Plötznerhof. Auf Buchenast. Ferner: Gleif, Mittelweg auf *Ailanthus* (? noch nicht reif); Matschatsch auf Buche. n. s.

2. (815.) * *Melanomma pulvis pyrius* (Pers.) Fuck. 15. V. 1924. Langmoos hinter Montiggl. Auf Alnusast. Dann: Hecke gegen Egat auf *Rosa canina*. n. s.

Amphisphaeriaceae.

1. (816.) * *Strickeria Gelmiana* (Berl. et. Bres.) Magn. 28. I. 1924. Kalterer Straße. Auf trockenem *Verbascum*stengel. s.

Cucurbitariaceae.

1. (817.) * *Fracchiacea heterogenea* Sacc. 30. XI. 1925. Gleif, Gipfel. Auf Eiche. Ferner: Verbindungsweg von der Kalterer- zur Mendelstraße hinter Spitaler auf *Prunus spinosa*. n. s.

2. (818.) * *Cucurbitaria Berberidis* (Pers.) Gray. 24. I. 1924. Kalterer Straße. Auf *Berberis vulgaris*. Auf *Berberis g. u. h.* Gefunden auch auf Robinie.

3. (819.) * *C. Laburni* (Pers.) Ces. et de Not. 8. V. 1924. Ochsensteig gegen Buchwald. Auf *Laburnum alpinum*. Auch bei Perdonig. h.

4. (820.) * *C. elongata* (Fr.) Grev. 16. XII. 1923. Gleif. Auf dürrem Robinienast zusammen mit *Diplodia Robiniae* und *Hendersonia Robiniae*. Ferner: Gufel-Au; Paulsner Feld; Gleif an verschiedenen Stellen. Stets an dünnen Ästen von *Robinia pseudacacia*. z. h.

* — — var. *Coronillae* (Fr.) Fuck. 14. IV. 1926. Aufstieg von der Gufel gegen Girlan. Auf *Coronilla emerus*. n. h.

5. (821.) * *C. Hederæ* (Fr.) Fuck. 29. IV. 1925. Weg von Girlan zur Gufel. An dürrer Efeuzweig. s.

Sphaerellaceae.

1. (822.) * *Mycosphaerella punctiformis* (Pers.) Schroet. 14. II. 1928. Matschatsch. Auf noch grünen Eichenblättern. s.

2. (823.) * *Carlia epilobii* (Wallr.) O. Ktze. 19. VI. 1924. Gantkofel, Niederfringer Wiese. Auf *Epilobiumstengel*, blasse Perithezien bildend. n. h.

Pleosporaceae.

1. (824.) * *Venturia circinans* (Fr.) Sacc. 31. III. 1925. Kalterer Straße zum Kalterer See. Auf Storchschnabelblättern. n. h.

2. (825.) * *Leptosphaeria coniothyrium* (Fuck.) Sacc. 24. I. 1924. Kalterer Straße. Auf *Berberis*. n. h.

3. (826.) * *Metasphaeria sepincola* (Berk. et Br.) Sacc. 10. V. 1924. Mendelstraße. Auf totem Aste von *Ailanthus glandulosa*. n. h.

4. (827.) *Pleospora orbicularis* Auersw. 24. I. 1924. Kalterer Straße. Auf *Berberis vulgaris*. (Hfl. b. Auersw. 3 p. 175 für Gand auf feinen Zweigen von *Berberis vulgaris*.)

Massariaceae.

1. (828.) * *Massaria marginata* Fuck. 3. III. 1925. Hecke gegen Valentin. An Rosaast. s.

Clypeosphaeriaceae.

1. (829.) * *Clypeosphaeria Notarisii* Fuck. 28. I. 1924. Mendelstraße. Auf entrindetem Aste von *Castanea vesca*. s.

Valsaceae.

1. (830.) * *Diaporthe pulla* Nke. 5. VI. 1925. Paulsner Hölle. An Zweigen von *Hedera helix*. n. h.

2. (831.) * *D. detrusa* (Fr.) Fuck. 17. IV. 1925. Bei S. Valentin. Auf *Berberisast*. s.

3. (832.) * *Eutypa ludibunda* Sacc. 5. XII. 1925. Gleif S. Auf *Robinie*. s.

4. (833.) * *E. scabrosa* (Bull.) Fuck. 8. III. 1928. Unterrainer Möser. Auf *Erlenast*. Dann auch Gleif, Mittelweg auf *Feigenast*. n. h.

5. (834.) * *Valsa grandis* Nke. 5. XII. 1923. Gleif S. Auf *Eiche*. s.

6. (835.) * *V. prunastri* (Pers.) Fr. 8. V. 1928. Hinter S. Valentin. Auf *Kirschenast*. s.

7. (836.) * *V. ceratophora* Tul. 20. IV. 1925. Paulsner Schlucht. Auf *Ahornast*. Dann auch Brunntal auf dem Stirnholze eines *Kastanienastes*. n. h.

8. (837.) * *V. Pini* (Alb. et Schw.) S. V. 1924. Furglau. Auf *Föhrenast*. n. h.

Melanconidaceae.

1. (838.) * *Pseudovalsa profusa* (Fr.) Wint. 4. XI. 1923. Montigglerwald, beim kleinen See und anderwärts. Auf Robinienast. Ferner Paulsner Schlucht auch auf Robinia. n. s.

2. (839.) * *Fenestella princeps* Tul. 12. XII. 1925. Hecke ober Rast. Auf Haselast. n. h.

Melogrammaceae.

1. (840.) * *Melogramma spiniferum* (Wallr.) De Not. 25. VI. 1924. Montigglerwald. Auf Buche. s.

2. (841.) * *M. ferrugineum* (Pers.) Ces. et de Not. 6. V. 1924. Gufel-Au. Auf Hasel. Ferner auch Strobelwald auf Hasel. n. s.

Diatrypaceae.

1. (842.) *Quaternaria Persooni* Tul. 10. XI. 1924. Ochsensteig gegen Buchwald. Auf Buche. Dann hinter S. Valentin auf Buchenast. n. s. (Hfl. für Matschatsch b. Thümen 2 Nr. 182 b für Matschatsch.)

2. (843.) * *Diatrypella verrucaeformis* (Ehrh.) Nke. 17. IV. 1925. Fuchseben. Auf Buchenast. n. h.

3. (844.) * *Diatrype stigma* (Hoffm.) Fr. 8. V. 1924. Ochsensteig gegen Buchwald. Auf Buchenast. g. u. h. namentlich auf Buche, aber auch: Hasel, Linde, Eiche, Kastanie, *Rhamnus cathartica*, Birke, Rosa.

4. (845.) * *D. disciformis* (Hoffm.) Fr. 31. X. 1923. Ochsensteig gegen Buchwald. Auf starkem Fagusast. g. u. h. auf Buche. Gefunden auch auf Esche und Erle.

5. (846.) ? * *D. bullata* (Hoffm.) Fr. 30. III. 1925. Montigglerwald gegen den Kalterer See. Auf Haselast. Etwas zweifelhaft, da zu alt und steril. s.

Xylariaceae.

1. (847.) * *Nummularia Bulliardi* Tul. 21. V. 1929. Matschatsch, Abstieg auf dem Jägersteig. An Buche s.

2. (848.) * *Hypoxyton udum* (Pers.) Fr. 10. I. 1924. Girlaner Gschleier. Auf trockenem Nadelast. Sehr s.

3. (849.) * *H. multiforme* Fr. 29. XI. 1923. Gleif. Auf ausgegrabene Wurzelstock von *Prunus avium*. Ferner Missian an ganz morschem Weiden- und Erlenast. z. s.

4. (850.) * *H. cohaerens* (Pers.) Fr. 25. XI. 1924. Ochsensteig gegen Buchwald. Auf starkem Buchenast. Ferner: Matschatsch an Buchenstrunk; Perdonig auf Buchenast; Girlaner Straße auf Schlehe in einem Zaunhaufen. n. s.

5. (851.) * *H. rubiginosum* (Pers.) Fr. 17. IV. 1925. Bei S. Valentin. An Ulmenast. s.

6. (852.) * *H. fuscum* (Pers.) Fr. 6. V. 1924. Gufel-Au. Auf abgefallenen Robinienästen. g. u. h. auf Buche, Erle, Hasel, Schlehe, Rosa, Eiche, *Ailanthus*, *Ostrya*.

7. (853.) * *H. rutilum* Tul. 7. X. 1925. Waldrand gegen Dorf Montiggler von der Kalterer Seite. Auf Kastanienast. s.

8. (854.) * *H. coccineum* Bull. 31. X. 1923. Ochsensteig. Auf gefälltem Buchenstamm. Ferner: Totental auf Kastanie und Linde; Montigglerwald auf abgefallenem Buchenast; Strobelwiese auf dem Stirnholze eines Buchenstrunkes; Buchwald auf Buchenast; Kesselboden unter der Penegalnase auf Buchenast. h.

9. (855.) * *Ustulina vulgaris* Tul. 8. V. 1924. Ochsensteig gegen Buchwald. Auf dem Boden unter Moos, jedenfalls abgefallen. Ferner: Perdonig, Untersteiner Graben auf sehr altem, vermorschtem Buchenstrunke sowohl in stat. conidial. als auch vollständig entwickelt; Buchwald an Buchenstrunk; Altenburger Graben im Wartal auf Buchenstrunk; hinter Perdonig auf Buche in Konidienform; Gandegger Wäldehen auf Kastanienstrunk. h.

10. (856.) *Xylaria Hypoxylon* (L.) Grev. 15. VII. 1923. Furglau im oberen Teile. An Buchenwurzeln. Ferner: ober Altenburg auf dem Wege Nr. 11 an Buchenstrunk; Matschatsch auf Buche; Kesselboden auf Buchenast. z. h. (Hfl. 51 für S. Valentin.)

11. (857.) * *X. polymorpha* (Pers.) Grev. 8. III. 1928. Unterrainer Möser. In großer Anzahl an einem morschen Erlenstrunk. z. s.

Dothideaceae.

1. (858.) * *Phyllachora Trifolii* (Pers.) Fuck. 16. V. 1925. Gleif. Auf *Trifolium pratense* an Blättern und Stengeln.

2. (859.) * *Dothidella Ulmi* (Duval) Wint. 17. X. 1925. Mittlerer Weg nach Kaltern. Auf Ulmenblättern. Dann auch Montigglerwald, Unteraal, obere Wiese auf Blättern von *Ulmus suberosa*. z. h.

3. (860.) * *Dothidea Berberidis* (Wahlenb.) De Not. 23. XI. 1927. Verbindungsweg von der Kalterer- zur Mendelstraße hinter Spitaler. Auf dünnen Ästen von *Berberis vulgaris*.

Perisporiaceae.

Erysiphaceae.

1. (861.) *Erysiphe Cichoriacearum* DC. 21. X. 1925. Fuchsberg. Auf Blättern von *Plantago lanceolata*. Dann auch bei Schloß Gandegg auf *Artemisia vulgaris*. h. (Hfl. b. Magn. 16. p. 114 für Gand auf *Hieracium incisum* und für Pigenò am Moarhofe gegen die Mendel auf *Parietaria ramiflora*.)

2. (862.) * *Microsphaera Guarinonii* Briosi et Cavara. 18. X. 1926. Matschatsch, Aufstieg am Wassergraben gegenüber dem Nofnerhofe und überall auf dem Matschatsch. An Blättern von *Laburnum alpinum*. Bresadola bezeichnet sie als neu für die Provinz Trient und Lab. alp. als neue Nährpflanze. In Magnus sind als Nährpflanzen *Laburnum vulgare* und *Cytisus Laburnum* angegeben.

3. (863.) * *M. Alni* (DC.) Wint. 6. VIII. 1924. Lavason. Als *Oidium quercinum* auf Eichenblättern. g. u. h.

4. (864.) * *Uncinula Salicis* (DC.) Wint. 18. X. 1926. Matschatsch. Auf Blättern von Schwarzpappelschößlingen. Sehr stark befallen.

5. (865.) *U. Aceris* (DC.) Sacc. 17. X. 1925. Mittlerer Weg von Oberplanitzing nach Kaltern. Auf Blättern von *Acer campestre*. Dann: Mat-

schaftsch an Ahornblättern. (Hfl. b. Magn. 16. p. 117. für Missian, Girlan und Frangart; Stolz b. Magn. 16. p. 117 für Kaltern; Pfaff für den Sigmundskroner Hügel, Nachtr. 246; Magnus für den Altenburger Wald, Nachtr. 246, sämtlich für *Acer campestre*.)

6. (866.) * *U. necator* (Schw.) Burrill. 20. VI. 1924. Hausgarten der Apotheke. Auf *Vitis vinifera*. Allgemein verbreitet.

7. (867.) *Phyllactinia suffulta* (Rebent.) Sacc. = *Ph. corylea* (Pers.) 17. X. 1925. Mittlerer Weg gegen Kaltern. Auf Ahornblättern. Ferner: Mendelstraße an Berberisblättern; Lambrecht an Haselblättern. h. (Hfl. b. Magn. 16. p. 118 für Unterplanitzing nächst Kaltern auf *Corylus avellana*, für die Umgebung von Eppan (b. Magn. 16 p. 119. Hb. F.) und für die Eislöcher (Hb. F. und Bail 2 Nr. 137a, p. 109 auf *Fraxinus ornus*; Magnus für Eppan und an den Montiggler Seen, Nachtr. 246.)

Perisporiaceae.

1. (868.) * *Eurotium herbariorum* (Wiggers) Link. 8. XI. 1923. Im Innern einer Nußschale.

2. (869.) * *Penicillium crustaceum* (L.) Fr. 27. XI. 1924. Montigglerwald. Auf *Gyromitra infula* in Gemeinschaft mit *Aspergillus glaucus*. h.

Elaphomycetaceae.

1. (870.) * *Elaphomyces cervinus* (Pers.) Schroet. 16. VIII. 1927. Talsenkung vor den Eislöchern unter Föhren. Von einem Dachs ausgegraben, man sah an der Frucht die Krallenspuren.

Fungi imperfecti.

Mucedinaceae.

1. (871.) * *Monilia fructigena* Pers. 20. X. 1924. Beim Dorf Montiggel. Auf faulem Apfel. Ferner: Wiese unter S. Valentin an dürrer Apfel. Wiederholt auch an faulenden Zwetschken. h.

2. (872.) * *M. cinerea* Bonord. 17. VI. 1924. Ober der Ziegelei. Auf Kirschen. h.

3. (873.) * *Trichothecium roseum* (Pers.) Link. 4. XI. 1923. Montigglerwald. An einem starken Aste von *Robinia pseudacacia*. Ferner: Schlucht unter dem Paulsner Feld an Robinienast (wiederholt); Lavason auf *Scleroderma Torrendii*; Perdonig beim Kalkofen an *Laburnum alpinum*. h.

4. (874.) * *T. candidum* Wallr. 31. X. 1923. Ochsensteig. Auf *Tricholoma sordidum*. n. s.

5. (875.) * *Sepedonium chrysospermum* (Bull.) Fr. 15. VII. 1924. Matschatsch, am Wege. Ferner: Brunntal, Erlenau auf *Paxillus pannuoides*; gegen das Dorf Montiggel an Kastanienstrunk; Unteraal auf *Gomphidius roseus*. n. s.

6. (876.) * *Monosporium agaricinum* Bonord. 20. X. 1924. Montigglerwald. An Föhrenast. Ferner: Brunntal, Erlenau auf *Paxillus pannuoides*; Küeben auf *Boletus edulis*. n. s.

7. (877.) * *Botrytis Bassiana* Balsamo. 9. XI. 1923. Montigglerwald. Auf einem Käfer in einem Laubaststück unter der Rinde, von wo sich der Pilz bis an das Stirnholz entwickelt hat, wo er wie ein Wattapfropfen aufsaß. s. oder wahrscheinlich übersehen.

8. (878.) * *B. tenella* Sacc. 9. XI. 1923. Lavason. Auf totem, auf der Erde liegendem Käfer. — Besonders interessant war ein zweiter Fund vom 22. XI. 1923 an einem Seidenspinnerkokon, über den mir Bresadola schrieb: „... sotto una forma curiosa d'Isaria, non mai veduta da me finora, ma la specie è certamente questa — giacchè è un *Botrytis*, non un'Isaria.“ — Wiederholt gefunden auf verschiedenen Schmetterlingsraupen, namentlich in der Hecke auf der Fahrstraße nach Egat. n. s.

9. (879.) * *B. epigaea* Link. 18. VI. 1924. Brunntal. Auf bloßer Erde. Ferner: Unteraal; Totental; hinter Kreid. h.

* — — var. *rosea* Sacc. 10. VI. 1924. Montigglerwald gegen den kleinen See. Auf feuchter Erde. — In verschiedenen Teilen des Montigglerwaldes wiederholt gefunden. z. h.

10. (880.) * *B. vulgaris* Fr. 10. V. 1924. Mendelstraße. An abgestorbenen Zweigen von *Ailanthus glandulosa*. Anscheinend über einem Pyrenomycet. Ferner: Paulsner Feld auf morscher Runkelrüb; Hausgarten auf Traubenbeeren. n. s.

11. (881.) * *B. cinerea* Pers. 15. V. 1924. Ochsensteig gegen Buchwald. Auf altem Agaricushut. Ferner: Matschatsch auf *Tricholoma colossus*; Gleif, Kastanienebene auf *Muscari comosum* im Vereine mit *B. vulgaris*. z. h.

12. (882.) * *Ovularia obliqua* (Cooke) Oudem. 20. IV. 1925. Unter der Haltestelle S. Pauls. Auf *Rumex*.

13. (883.) * *Ramularia pratensis* Sacc. 26. IV. 1926. Paulsner Feld. Auf Blättern von *Rumex acetosa*.

14. (884.) * *R. lactea* (Desm.) Sacc. 22. VI. 1925. Buchwald ober Pichler. Auf Blättern von *Viola Riviniana*.

15. (885.) * *Trichoderma viride* Pers. 6. VII. 1925. Matschatsch, Fußsteig unter dem oberen Weg. An Buchenwurzeln. Dann auch Gruënsberg auf *Holunderast*. n. s.

16. (886.) * *Mycogone rosea* Lk. 23. IX. 1925. Montigglerwald, Unteraal. Auf *Amanita muscaria*. Auch auf *Cortinarius glaucopus*.

Dematiaceae.

1. (887.) * *Torula antennata* Pers. 22. XI. 1928. Perdonig, Straßenrand hinter Unterregalter. Auf Esche.

2. (888.) * *Sporotrichum fungorum* Link. 12. VII. 1924. Matschatsch. Über altem *Polyporus adustus*. Doch bemerkt Bresadola: *piuttosto Monosporium*.

3. (889.) * *Fusicladium pirinum* (Lib.) Fuck. 8. V. 1927. Garten von Baron Franz Biegeleben in Eppan. Auf Birnbäumen.

4. (890.) * *Cladosporium graminum* Corda. 29. V. 1925. Kreidgschleier. Auf dürrer Grashalm. Ferner Unterrainer Möser auf Schilfrohr. n. s.

5. (891.) * *C. epiphyllum* (Pers.) Martius. 9. XI. 1923. Lavason. Auf abgefallenen Blättern von *Robinia pseudacacia*. Ferner: Kalterer Straße auf abgefallenen Nußblättern; beim Kalterer See auf Blättern von *Populus italica*. z. h.

6. (892.) * *C. herbarum* (Pers.) Link. 20. XI. 1923. Gleif. Auf *Pleurotus pulmonarius*. Ferner: Montigglerwald auf *Hydnum repandum*; Furglau auf *Limacium olivaceo-album*; Hausgarten auf *Fisolenschotten*; Gufel-Au auf *Pleurotus ostreatus* an Robinienst trunk; Unteraal, untere Wiese auf Schilfblättern; Girlaner Weinberge auf *Muscari comosum*. h.

7. (893.) * *C. fuligineum* Bonord. 5. I. 1924. Montigglerwald. An vertrockneten Hutpilzen. Ferner: Brunntal, Erlenau auf kleinem *Agaricus*; Langental auf *Russula adusta*. h.

8. (894.) * *Heterosporium gracile* (Wallr.) Sacc. 25. V. 1925. Berg, auf einer Gartenmauer. Auf Blättern von *Iris germanica*.

9. (895.) * *Cercospora dubia* (Rieß) Wint. 13. V. 1925. Paulsner Feld. Auf *Chenopodium album*.

10. (896.) *Clasterosporium Amygdalearum* (Pass.) Sacc. 30. IV. 1926. Garten v. Mörl, Eppan. Auf Blättern und Zweigen von Ringlotten. Ferner: Kreuzweg auf Kirsche; Stobelwiese desgleichen; S. Valentin gleichfalls. z. h. (Magn. für Stobelhof, Nachtr. 274.)

11. (897.) * *Macrosporium commune* Rabb. 10. V. 1925. Mendelstraße. Auf toten *Ailanthus*zweigen an den Narben der abgeworfenen Blattstiele.

12. (898.) * *M. trichellum* Arcangeli et Sacc. 12 V. 1926. Gufel, Eingang. Auf Blättern von *Hedera helix*.

13. (899.) * *M. Lycopersici* Plowr. 14. IV. 1925. Garten der Apotheke. Auf dünnen Stengeln und Zweigen von *Solanum Lycopersicum*.

14. (900.) * *Polythrincium Trifolii* Kunze et Schm. 4. VI. 1925. Gegen Maria Rast von der Bahnhofstraße. Auf *Trifolium pratense*. Ferner: Paulsner Feld auf *Trifolium repens*.

Tuberculariaceae.

1. (901.) * *Tubercularia Berberidis* Thüm. 23. XI. 1927. Verbindungsweg von der Kalterer- zur Mendelstraße, Hecke hinter Spitaler. Auf *Berberis*.

2. (902.) * *T. vulgaris* Tode. 27. X. 1924. Robinienwäldchen unter dem Paulsner Feld. Auf Laubast in einem Holzstoße. g. u. h. auf Rebenast, Schlehe, Lindenast, Kastanienast, *Berberis*, *Ailanthus*.

3. (903.) * *Tuberculina persicina* (Ditmar) Sacc. 15. VI. 1927. Paulsner Hölle. Über *Aecidium Clematidis* auf Waldrebenblättern.

Melanconiaceae.

1. (904.) * *Myxosporium incarnatum* (Desm.) Bonord. 10. I. 1925. An der Bahnstrecke unter Girlan. Auf Robinienast. Ferner: Schlucht unter Paulsner Feld, gleichfalls an Robinienast. n. s.

Ezcipulaceae.

1. (905.) * *Dinemasporium decipiens* (De Not.) Sacc. 11. I. 1926. Schulthaus. An einem Birnknorren.

Leptostromaceae.

1. (906.) * *Leptothyrium Castaneae* (Spreng.) Sacc. 18. V. 1925. Matschatsch. An trockenen Blättern von *Castanea sativa*. h.
2. (907.) * *L. vulgare* (Fr.) Sacc. 15. V. 1925. Matschatsch. Auf *Arunceus silvester*.
3. (908.) * *Discosia strobilina* Lib. 28. X. 1923. Montigglerwald. An abgefallenen Fichtenzapfen. g. u. z. h.
4. (909.) * *D. artoareas* (Tode) Fr. 24. II. 1928. Matschatsch. Auf Buchen- und Eichenblättern.

Sphaeroidaceae.

1. (910.) *Phyllosticta cruenta* (Fr.) Kick. 22. X. 1924. Auf dem Fußsteige von Sigmundskron zur Gufel. Auf lebenden Blättern von *Polygonatum multiflorum*. Ferner: Leuchtenburger Hügel auf *Polygonatum officinale*; Missian, Grafenhügel auf Salomonnsiegel; Lavason auf *P. multiflorum*. h. (Pfaff, f. Eislöcher an *P. multifl.*, Nachtr. 285.)
2. (911.) * *Ph. prunicola* (Opiz.) Sacc. 30. IV. 1926. Garten v. Mörl, Eppan. Auf Ringlotten.
3. (912.) * *Ph. maculiformis* (Pers.) Sacc. 4. XI. 1923. Wäldchen unter Weißhaus. Auf abgefallenen Blättern von *Castanea vesca*. h.
4. (913.) * *Phoma pitya* Sacc. 16. III. 1928. Hinter S. Valentin. An auf dem Boden liegenden berindeten Föhrenzweigen.
5. (914.) * *Ph. Urticae* (Schulzer) Sacc. 22. V. 1924. Badlstraße gegenüber dem Eingange ins Gandegger Wäldchen. An Brennesselstengeln.
6. (915.) * *Ph. herbarum* Westend. 12. VI. 1925. Hecke von Unteraal gegen Egat. An dünnen Brennesselstengeln.
7. (916.) * *Vermicularia Dematium* (Pers.) Fr. 6. V. 1924. Gufel-Au. An toten Stengeln von *Sambucus ebulus*. Dann Mendelstraße auf *Ailanthus*.
8. (917.) * *Cytospora nivea* Sacc. 30. I. 1924. Mendelstraße. Auf abgestorbenem Ast von *Populus tremula*.
9. (918.) * *Septoria Ornithogali* Pass. 10. V. 1926. Gleif, auf der Kastanienebene. Auf *Ornithogalum umbellatum*.
10. (919.) * *S. Hederae* Desm. 22. IV. 1925. Gandegger Schloßmauer. Auf Blättern von *Hedera helix*.
11. (920.) * *S. Convolvuli* Desm. 13. V. 1925. Paulsner Feld. An Blättern der Ackerwinde.
12. (921.) * *S. Orchidearum* Westend. 22. VI. 1925. Buchwald ober Pichler. Auf *Orchis maculata*.
13. (922.) *Phleospora castanicola* (Desm.) Sacc. 14. VI. 1927. Hinter Dorf Montiggl. Auf Kastanienblättern. (Magn. für den Altenburger Wald, Nachtr. 307.)
14. (923.) * *Diplodia sycina* Mont. et Cast. 30. IV. 1929. Gleif, Mittelweg. An einem Strunke von *Ficus carica*.
15. (924.) * *D. Rubi* Fr. 28. I. 1924. Kalterer Straße. An toten Ästen von *Rubus ulmifolius*.
16. (925.) * *D. profusa* De Not. 13. IV. 1929. Gleif, Mittelweg. Auf Robinie.

17. (926.) * *D. viticola* Desm. 31. I. 1924. Kalterer Straße. An abgestorbenen Zweigen von *Vitis vinifera*.

18. (927.) * *D. Pruni* Fuck. 23. XI. 1927. Hecke hinter Spitaler am Verbindungswege von der Kalterer- zur Mendelstraße. An *Prunus spinosa*.

19. (928.) * *Hendersonia Coronillae* Sacc. et Spegazzini. 14. IV. 1926. Gufel, Aufstieg vom Gelf. Auf *Coronilla emerus*.

20. (929.) * *Camarosporium Robiniae* (Westend.) Sacc. 6. V. 1924. Gufel-Au. Auf *Robinia*.

Sterile Mycelien.

1. (930.) * *Sclerotium semen* Tode. 13. V. 1924. Furglau. Auf Kuhmist. Dann auch Gufel-Au auf *Angelica*.

2. (931.) * *S. clavus* DC. 16. VII. 1926. Gurlaner Feld. Auf Roggen.

3. (932.) * *S. durum* Pers. 6. V. 1924. Gufel-Au. Auf dünnen Stengeln von *Angelica*.

Nachtrag.

1. (933.) *Coleosporium Melampyri* (Rebent.) Karst. 25. VII. 1931. Matschatsch. Auf *Melampyrum pratense*. (Krav. 1. p. 9 für Eppan auf *Melampyrum* sp.)

2. (934.) * *Clavaria subtilis* Pers. 21. X. 1923. Montigglerwald.

3. (935.) * *Polyporus salicinus* (Pers.) Fr. 22. VI. Maria Rast. Auf *Salix caprea*.

4. (936.) * *Lycoperdon gemmatum* Batsch var. *papillatum* (Schaeff.) Fr. = *L. mammiforme* Pers. p. p. 11. VIII. 1924. Gandegger Wäldchen in der Talsohle.

5. (937.) * *L. candidum* Pers. 18. VI. 1924. Hutweide gegen Schäufolewis. Ferner: Waldschlag östlich vom Schäufoletal; Kahlschlag ober dem Brunntal.

6. (938.) * *Taphrina flava* (Sadeb.) Magn. 28. VII. 1931. Matschatsch. Auf Blättern von *Alnus glutinosa*.

2. Nachtrag einiger Rückstände.

1. (939.) *Albugo candida* (Pers.) O. Kuntze. 24. VII. 1921. Perdonig. Auf *Capsella bursa pastoris*. g. u. h.

2. (940.) *Puccinia Glechomatis* DC. 24. XI. 1925. Hecke gegen Egat. Auf *Glechoma hederacea*. n. h.

3. (941.) *Gymnosporangium Sabiniae* (Dicks.) Wint. 10. VI. 1929. Garten des Barons Biegeleben in Eppan. Auf Blättern von *Pirus communis* als das *Aecidium Roestelia cancellata* Rehm. n. h.

4. (942.) *Peniophora carnea* var. *ciliata* (Fr.) 30. XI. 1925. Gleif. Auf *Cornus sanguinea*. Ferner: Gufel auf Eiche im Reisinghaufen; Wald hinter Magröller gegen Unterrain auf Linde; Hecke hinter Spitaler auf dem Verbindungswege Kalterer- zur Mendelstraße auf *Liguster*. z. h.

3. Nachtrag.

aus den Bestimmungen des H. Hofrates Dr. v. Keißler.

1. (943.) *Colletotrichum gloeosporioides*, Penz. var. *Hederac* Pass. 7. IV. 1926. Gufel-Au. Auf Efeublättern.

2. (944.) *Illosporium roseum* Mart. 4. VI. 1929. Über *Physcia stellaris* auf Kirschenast aus dem Brennholzstoß ober Perdonig.

3. (945.) *Lachnella barbata* (Kunze) Fr. 20. III. 1926. Paulsner Feld, Wald hinter Magröller. Auf *Lonicera*.

4. (946.) ? *Puccinia Magnusiana* Körn. — 12. XII. 1925. Maria Rast—Girlander Friedhof. An auf dem Boden liegenden beblätterten *Phragmites*stengeln.

5. (947.) *Massaria inquinans* Fr. — 26. III. 1926. Strobelwiese. Auf *Acer campestre*.

6. (948.) *Helminthosporium macrocarpum* Grev. — 10. III. 1926. Unterhausen hinter dem Stanghinihof. Auf Hasel in einem Reisighaufen.

Die Bestimmung des im 2. Nachtrag erwähnten Gymnosporangium *Sabinae* verdanke ich auch Herrn Hofrat v. Keißler.

Geaster Bryantii Berk. — 26. VIII. 1931. Wurde mir von Dr. Pfaff geschickt, der ihn im Campofrancoschen Garten in Bozen unter Cedern in beträchtlicher Anzahl und schönen Exemplaren sammelte. — Bisher nur für Vorarlberg, Feldkirch angegeben. Vd. Dalla Torre-Sarnthein Flora, S. 316.

Anmerkung. Herr Hofrat v. Keißler schreibt mir:

Macrophoma Evonymi Bres. et Schmor, wohl = *Dothiorella Evonymicola* Petr. in Fedde, Repert. spec. novar., Beih., Bd. 42 (1927) p. 226. — syn. *Macrophoma evonymicola* Petr. in Annal. mycol., Bd. 19 (1921) p. 24.

Desgleichen:

Nectria albo-ocincta Bres. nov. sp. ist *N. sanguinea* Fr. (syn. *N. episphaeria* Fr.)

Über diese *Nectria* schrieb mir seinerzeit Bresadola auf Befragen, ob sie nicht identisch sei mit *N. episphaeria* (Tode) Fr. [vide oben sub III., Nr. 5. (806.)], daß sie tatsächlich durch den weißen basalen Gürtel und die Sporengröße von allen übrigen *Nectrien* unterschieden, deshalb eine neue und zudem gute Art sei.

Dem Herrn Hofrat v. Keißler dürfte demnach nicht die richtige Art vorgelegen sein, bzw. ich ihm eine unrichtige eingeschickt haben.

Um sicher zu gehen, müßte man die Originale der beiden erwähnten Pilze, des *Macrophoma* und der *Nectria*, aus Bresadolas Herbar, das sich vermutlich im Trientner Museum befindet, zum Vergleiche heranziehen.

Sämtliche Pilze des 2. und 3. Nachtrages sind für Überetsch noch nicht ausgewiesen. Es wird wohl noch eine bedeutende Menge namentlich von Mikromyzeten geben, die für das Gebiet noch nicht erfaßt sind. So sind beispielsweise zwei große Gruppen, die *Bacteriaceen* und die *Laboulbenien*, in dieser Arbeit ganz außer acht gelassen. Ich selbst werde wohl nicht mehr in die Lage kommen, hier meine Forschungen fortzusetzen und muß also die vorliegende Arbeit als abgeschlossen betrachten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Veröffentlichungen des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum](#)

Jahr/Year: 1933

Band/Volume: [013](#)

Autor(en)/Author(s): Schmoranzner Josef

Artikel/Article: [Beitrag zur Pilzkunde des Überetscher Gebietes. 259-356](#)